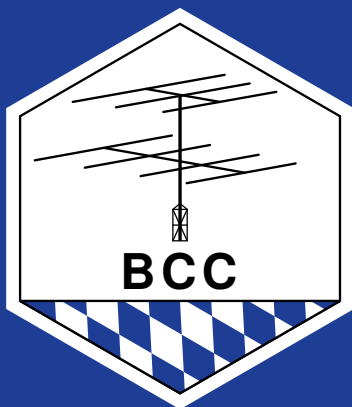




BAVARIAN CONTEST CLUB

Rundbrief
Ausgabe CQWW SSB 2026



WRTC 2026

Wer dachte, dass mit der Schlussfeier im Juli die Messe gelesen ist, sah sich wenige Tage danach getäuscht: Die erneute Prüfung brachte die ehrlichen Sieger auf Platz 1.

Ab Seite 6

Antennenwahl

Mehr Antennen zu nutzen bei wenigen, vorhandenen Leitungen, ist nicht die Quadratur des Kreises, sondern eine Frage von Know-How, Arduino, KI und Homemadde-Lust.

Ab Seite 17

Clusterhilfe

Mit DULLIE steht eine neue, einfache plattformübergreifende Software bereit, die mehrere DX-Cluster und Skimmer nutzt und deren Spots bereinigt zusammenführt.

Ab Seite 52

Editorial

Liebe Mitglieder,

was war das für ein Sommer, was haben wir geschwitzt. Die teilweise sehr hohen Temperaturen trugen sicherlich ihren Teil dazu bei. Und dann war ja noch die WRTC. Die englischen Organisatoren haben die Spitzencontester auf die Insel eingeladen. Obwohl es an der einen oder anderen Stelle ein klein wenig hakte, herrschte doch allgemein große Zufriedenheit über die Veranstaltung, die Herzlichkeit der britischen Freunde - und nicht zuletzt deren Humor.

Doch kaum waren die Teilnehmer und Besucher wieder zuhause, ging es ans Eingemachte. Erste Gerüchte machten die Runde, irgendwie schien das Ergebnis etwas seltsam. Nachdem die Logs der MB-Stationen veröffentlicht wurden, dauert es nicht lange, bis die ersten handfesten Hinweise auf Unregelmäßigkeiten durch öffentliches Logchecking gefunden wurden. Die Menge an „Fundstücken“ ließ dem Organisationskomitee keine andere Wahl, als die WRTC 2026 erneut auszuwerten. Auf die Details gehen wir in diesem Rundbrief ab Seite 6 näher ein. An dieser Stelle schicke ich nochmals meine herzlichen Glückwünsche an Manfred, Uli und Stefan für die beiden ersten Plätze in 2023 und 2026!

Wie es die meisten von Euch mitbekommen haben, gab es neben viel Licht auch viel Schatten. Die Disqualifikation zweier Teams mit BCC-Beteiligung und der Missbrauch von DA0BCC im Zusammenhang mit einer dieser Disqualifikationen. Ich habe ein Statement dazu bereits an alle Mitglieder versandt.

Ja, es waren erfahrene Contester beteiligt. Ja, es war einfach nur dumm und hätte selbst bei Nichtentdeckung keinen einzigen Punkt mehr ins Log befördert. Den Beteiligten hat es nichts als Frust, Ärger und ein angekratztes Image eingebracht. Im BCC hat es das

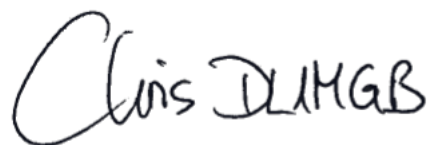
eine oder andere Mitglied zum Nachdenken angeregt: Wie nehme ich an Contesten teil? Halte ich mich an alle Regeln? Was, wenn nicht? Nur weil andere sich vielleicht nicht daranhalten, ich auch nicht? Habe ich die Hinweise in unserem BCC-Handbuch zur Ethik im Contestbetrieb einmal nachgelesen? Auch wir im BCC-Vorstand machen uns Gedanken zu diesen Themen. Vielleicht wird es auch einen Programmpunkt dazu in Linden zum HL3K-Treffen geben. Allerdings möchte ich im Namen des Vorstandes betonen, dass der BCC nicht für das Tun und Handeln seiner Mitglieder verantwortlich ist. Das ist am Ende noch jeder einzelne von Euch selbst.

Am Ende haben wir es - egal, ob beim Sieg oder Betrug – mit Menschen zu tun. Und die menschliche Komponente hat Martin, HB9BGV, sehr schön in seiner Glosse ab Seite 14 herausgearbeitet.

Die WRTC hält trotzdem niemand auf. Anfang des Monats wurde bekannt gegeben, dass die Contester-WM 2030 in Kroatien stattfinden wird. Und das garantiert mit sehr viel wachsameren Augen darauf, dass alles mit rechten Dingen zugehen wird.

„Es muss gefunkt werden!“ Diese einfache Aufforderung von Ben, DL6RAI, bringt es immer wieder auf den Punkt. Es stehen die großen CQ WW Conteste vor der Tür. Bei denen wünsche ich Euch allen viel Spaß und Erfolg - und bleibt fair.

73,



In dieser Ausgabe

Rundbrief - keine Einbahnstraße

Dieses Medium lebt vom Mitmachen von Mitgliedern für Mitglieder. Wir nehmen Beiträge, Themenideen, Hinweise und Wünsche gern von Euch entgegen. Die Texte müssen nicht perfekt formuliert sein. Hilfen gibt es von uns, und manchmal genügen schon ein paar Stichworte, um was daraus zu machen. Alles garniert mit ein paar schönen und aussagekräftigen Bildern.

redaktion@bavarian-contest-club.de

Titelbild

Die glücklichen Gewinner der WRTC 2026 bei der zweiten Preisverleihung in Poreč, Kroatien: Manfred, DJ5MW (links) und Uli, DM5EE (rechts), jeweils mit ihren XYLs.

Editorial	2
Termine	3
Willkommen im Club	4
Nach der WRTC ist vor der WRTC – wirklich?	6
Und was nun? WRTC 2026 und die Folgen	13
Über Gott, den ESC und die WRTC	14
Mit ESP32 und MicroPython zur Beverage-Umschaltung	17
Zeit und Glück oder „es muss gefunkt werden“	22
WAE SSB von Zypern als P3CR	25
Claimed Scores CQ WW WPX Contest CW 2026	27
Claimed Scores WAEDC Contest CW 2026	33
Claimed Scores WAEDC Contest SSB 2026	37
Claimed Scores CQ WW RTTY 2026	40
Auswertung BCC QSO-Party Herbst 2026 / Gesamtwertung	44
Solange ich funke, kann ich nicht alt sein	47
Tuesday Telegraphy Contest	48
Alte Gewohnheiten und die Lust auf Ordnung in DXlog	49
DULLIE – Der etwas andere DX-Cluster-Aggregator	52
Frequent Contester 2026 - Zwischenstand CQ WW RTTY	56
Die WPX-Conteste vom Frühjahr sind ausgewertet	62
Die Ergebnisse des WAE CW Contests 2026	65
Änderungen der CQWW-Regeln	65
Multi-Distributed jetzt auch im CQWW	66
Aus dem Nähkästchen geplaudert	67
Ein Dipol für alle Fälle à la DK5RK	68
BCC-Stammtisch „Bergstraße-Odenwald“	69
BCC-Stammtische	70
Impressum	71
Vorstand des Bavarian Contest Club	71

Termine

Wann?	Was?	Wo?
24. / 25. Oktober 2026	CQ WW DX Contest SSB	160 m - 10 m (ohne WARC)
14. / 15. November 2026	Worked All Europe DX Contest RTTY	80 m - 10 m (ohne WARC)
28. / 29. November 2026	CQ WW DX Contest CW	160 m - 10 m (ohne WARC)
28. Dezember 2026	YOTA Contest 2026 3rd round (CW und SSB)	80 m - 10 m (ohne WARC)
16. Januar 2027	BCC HL3K-Treffen	Linden
25. - 27. Juni 2027	HAM Radio	Friedrichshafen
26. Juni 2027	BCC Buffet	Friedrichshafen

Willkommen im Club

Irina Stieber, DL8DYL

In diesem Rundbrief können wir Euch acht neue Mitglieder vorstellen – von jung bis alt, von DL bis ZL ist alles dabei:



Christian, DL8MBS ist dem BCC schon viele Jahre verbunden – jetzt hat er den Schritt zur Mitgliedschaft gemacht. Vielen von Euch ist er sicher noch als WAG-Contest-Manager in Erinnerung. Auch wenn Christian diese Aufgabe abgegeben hat, bleibt er diesem Teil des Hobbys

immer noch treu. Zu Hause in Erfurt sind aufgrund der innerstädtischen Lage Drahtantennen und Vertikaldipole aufgebaut. Deshalb wird fast ausschließlich in CW und manchmal in RTTY gefunkt - bei nur 5 Watt Sendeleistung. Sein Lieblingscontest (WPX CW) ist in diesem Jahr schon durch, aber es gibt ja noch genug andere interessante CW-Wettbewerbe. Wir können ihn hoffentlich zu vielen weiteren Teilnahmen durch das Gemeinschaftsgefühl hier bei uns motivieren und wünschen Christian viel Erfolg.

Igor, DJ1KW (US0VA) lebt seit einigen Jahren in Regensburg. Seine Interessen sind extrem vielfältig – von ARDF über Funkaktionen von Leuchttürmen, Schlössern oder Burgen, DXpeditionen (TX5K) bis hin zum Contesten. Gerade in den letzten Jahren hat Igor seine Contestteilnahmen (erfolgreich) intensiviert, so dass auch der BCC in den Fokus gerückt ist. Igor möchte sich in unsere Gemeinschaft einbringen und gemeinsam mit uns noch erfolgreicher werden.



Andy, HB9CVQ ist bereits seit 1968 (damals DK2VQ) QRV. In der Nähe von Zürich betreibt er eine gute KW-Station mit Dipolen und Beams. Sein absoluter Lieblingscontest ist der CQWW CW, aber auch der Fieldday CW ist besonders reizvoll. Es liegt auf der Hand, dass die Betriebsart CW im Vor-

dergrund steht, jedoch ist Andy auch in SSB auf den Bändern zu hören. In 20 Jahren regelmäßiger Contestteilnahmen sind reichlich Wissen und Erfahrung vorhanden. Dennoch freut sich Andy auf Neues, viele weitere Aktionen gern im Team mit anderen und den Austausch in unserer Gemeinschaft.

Hans, DK1HJG ist seit 26 Jahren lizenziert und öfters als DA2R zu hören. Hans hat nun mehr Zeit fürs Hobby. Wichtige Erfahrungen machte er durch viele Erfolge seines OV bei der Clubmeisterschaft. Nun möchte sich Hans größeren Contesten widmen. Seine bevorzugten Bänder auf 40 m und 80



m werden beim kommenden Sonnenfleckenminimum zunehmend wichtiger. Hauptsächlich steht bei ihm SSB-Betrieb im Fokus. Zwar meint Hans, dass seine CW-Kenntnisse noch nicht für Contestteilnahmen reichen, jedoch empfehlen wir den S&P-Modus in CW. Geduld und Übung sind gute Lehrmeister! Hans ist Mitbesitzer einer Funkstation auf dem Eisberg im Oberpfälzer Wald. Masten mit Yagis, Drahtantennen für Kurzwelle, weiteres Equipment für VHF/UHF und das alles in 800m ü. NN. lassen erahnen, dass erfolgreichen Teilnahmen an Contesten nicht viel im Wege steht. Wir wünschen viel Spaß und ganz viel Erfolg!



Jacky, ZL3CW dürfte vielen von Euch bekannt sein – seine Contest-erfolge und DXpeditionen aufzuzählen, würde hier den Rahmen sprengen. Er hat bereits mehrmals seine Punkte dem BCC gespendet, die Kontakte gehen weit in die Vergangenheit zurück und waren schon mit

DL6RAI sehr eng. Jacky ist über die organisatorische und technische Unterstützung durch BCC-Mitglieder bei seinen letzten beiden WRTC-Teilnahmen sehr dankbar. Aktuell hat er durch seinen Umzug keine große Station zur Verfügung, aber QRV kann er trotzdem werden. Seine funktechnischen Vorlieben gelten dem 40 m-Band und der Betriebsart CW. Er freut sich sehr, nun auch offiziell als Mitglied uns seine Punkte zu geben und würde gern auch mal bei einer BCC-DXpedition oder einer BCC-Multi-Op-Contestaktivität dabei sein.

Mit Hardy, DL3KWF kommt ein weiterer langjährig aktiver Funker zu uns. Zu Hause in Greifswald hat er eine kleine Station, von der er ganz überwiegend in CW auf den KW-Bändern aktiv ist. Seine zahlreichen DX-Contest-Expeditionen mit seiner Frau Rosel, DL3KWR (leider sk) sind sicher vielen von Euch bekannt. Die Möglichkeit, bei DR1A im Team zu funken, hat Hardy so sehr begeistert, dass er nun in unserer Gemeinschaft seine Punkte und Erfahrungen einbringen möchte. Kleine Anekdote am Rande: Hardy war der erste Deutsche, der mit einem einstelligen Suffix gefunkt hat: 1966 als DM7M im CQWW CW. Herzlich willkommen, Hardy!



Jannik, DL2YA stärkt mit seinen 20 Jahren den Jugendanteil bei uns im Club. Nachdem er in den letzten beiden Jahren den BCC in Friedrichshafen und bei Stammtischen in Sachsen kennenlernte, wurde insbesondere der Besuch der WRTC in England zum

Auslöser für den Wunsch, beim BCC Mitglied zu werden. Die Hilfsbereitschaft im BCC begeistert ihn, und das Verbessern seiner Contester-Fähigkeiten stehen nun auf der Agenda.



Erfahrungen in größeren SSB-Contesten wurden gemacht, und in RTTY war Jannik erstmals zum CQWW QRV. Die Telegrafie bleibt nicht außen vor: Die Teilnahme am letzten CW-Ausbildungscontest war ein erster großer Schritt und zeigt, dass sich das CW-Üben lohnt. Von

daheim ist er mit einer EFHW-Antenne "on air". Inzwischen kennt er einige Clubstationen (DL0TUD, DF0SAX, DM5D), an denen er auch schon QRV war und dort gern gesehener Gast ist. Derzeit ist 10 m noch sein Lieblingsband, schließlich konnte man da in den letzten Jahren in SSB richtig gut funken. Mal schauen, ob in den nächsten Jahren ein anderes Band beliebter wird.

Jan, DL3JAN dürfte vielen von Euch eher als DM7A bekannt sein. Unter diesem Rufzeichen hat er in den letzten Jahren von seiner Funkstation im Garten in der Nähe von Bautzen gearbeitet. Dort ist in 12 m Höhe ein Spiderbeam installiert. Eine vertikal polarisierte 2 Element Delta-Loop für 40 m sowie eine GP/Inverted L für 80 m und 160 m ergänzen das Antennenfeld. Im Shack sind zwei TS 590 S mit zugehörigen Triplexer, Bandpassfiltern und 6x2-Umschalter aufgebaut. Eine PA gibt es derzeit nicht (Kommentar Jan „schaffe ich an, wenn ich mal groß bin“). Durch die Vorbereitung und Teilnahme an der WRTC in England kam Jan in engen Kontakt mit BCC-Mitgliedern, für deren Unterstützung er sehr dankbar war. Gemeinsam mit seinem Team-Mate Robert, DM7XX wurde in



England zur großen Freude nicht nur der beiden, sondern aller BCC'ler der 18. Platz erreicht. Wir freuen uns, Jan in unseren Reihen zu wissen!

Nach der WRTC ist vor der WRTC – wirklich?

Klaus Wöhler, DF9XV

Am 3. Oktober setzte WRTC-Chef Tine Brajnik, S50A, um 19:20 Uhr den endgültigen Schlusspunkt unter die WRTC 2026. Sieben Wochen nach der ersten „Closing Ceremony“ im englischen Wyboston folgte nun eine Neuauflage mit einer feierlichen „Award Ceremony“ während der Istra Contest Conference im kroatischen Poreč. Bereits einige Tage zuvor waren die Folgen der Log-Neubewertungen bekannt geworden: Erneut standen Manfred Wolf, DJ5MW, und Ulrich Ann, DM5EE, viel bejubelt mit Pokal und Goldmedaille auf dem Siegerpodest – jetzt allerdings auf dem verdienten ersten Platz. In Wyboston lagen sie noch hinter dem mittlerweile disqualifizierten Team. Platz zwei belegten Daniel Craig, N6MJ, und Chris Hurlbutt, KL9A, gefolgt von den Drittplatzierten Randy Thompson, K5ZD, und Thomas Georgens, W2SC. Die US-amerikanischen Teams waren per Webcam live zugeschaltet. Nach den Siegerehrungen, die vom Chef des britischen Organisationskomitees Mark Haynes, M0DXR, vorgenommen wurden, gab Tine Brajnik Kroatien offiziell als Austragungsland der WRTC 2030 bekannt. In der Region Slawonien im nordöstlichen Landesteil sollen in vier Jahren erneut die Teams um die Plätze kämpfen. Mate Botica, 9A4M, stellte die Region und das neue Organisationsteam kurz vor.

Bemerkenswert, aber unbeantwortet blieb die Frage, warum an keiner Stelle der öffentlichen Veranstaltung auf die Neubewertung der vorherigen WRTC in Italien eingegangen wurde. Selbst wenn man die „Award Ceremony“ strikt als Angelegenheit des britischen Organisationskomitees versteht und keinen direkten Zusammenhang zur WRTC 2022 herstellen wollte: Ein entsprechender Hinweis vom Sanctioning Committee – namentlich dessen Vorsitzenden Tine Brajnik, S50A – wurde schmerzlich vermisst. Denn im Zuge der jüngsten Überprüfungen wurde exakt dieselbe Betrugsmasche festgestellt, die schon 2023 und nun auch wieder im Juli 2026 von den erstplatzierten Teams angewendet wurde und jeweils zur Disqualifikation führte.

Deutsches Team zum zweiten Mal auf Platz 1

Manfred Wolf, DJ5MW, und seinem Teamkollegen Stefan von Baltz, DL1IAO, wurde nachträglich der Sieg der WRTC 2022 (die erst 2023 stattfand) zuerkannt. Damit sind die beiden die ersten deutschen Gewinner einer WRTC überhaupt – und jetzt, bei der zehnten Austragung der WRTC 2026, steht wieder ein deutsches Team auf dem obersten Treppchen. Bereits 2014 in Boston (Platz drei) und 2018 in Wittenberg (Platz zwei) standen Manfred und Stefan auf dem Podest. Ein Blick in die Geschichtsbücher zeigt, wie selten das ist: Zuvor war es nur Frank Großmann, DL2CC, und Bernd Och, DL6FBL (heute DA1DX), bei der WRTC 2002 in Finnland gelungen, mit Platz drei eine Medaille nach Deutschland zu holen.

Licht und Schatten in England

Die unstrittig notwendigen Disqualifikationen haben einen Schatten auf die WRTC geworfen. Das darf jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass die WRTC 2026 dennoch eine großartige Veranstaltung für Teilnehmende und Zuschauer war. Umfragen unter den Teams belegten eine große Zufriedenheit mit den organisatorischen Abläufen, der Unterbringung und der Verpflegung vor Ort.

Dass der Wettbewerb ausgerechnet an den heißesten Tagen des Jahres stattfand und Klimaanlage auf der eher regenverwöhnten Insel Seltenheitswert besitzen, sorgte allerdings für ein recht „warmes Ambiente“ in den Hotelzimmern. In diesem Zuge kam es zu einer besonderen Begegnung, wie Martin „Maddin“, DL4NAC, schmunzelnd erzählte: „Als ich das Hotelzimmer von Wolf, NN7CW, betrat, kniete dort bereits der dritte Techniker auf dem Boden, um verzweifelt die Klimaanlage zu reparieren. Ich sah auf sein Hemd und entdeckte ein Schild mit der Aufschrift ‚RSGB President‘. Auf meine Nachfrage lächelte er und sagte: ‚Yes, I tried to repair it. And on this piece of paper I am writing my speech for tonight.‘ Bob Beebe, GU4YOX, setzte sich kurz darauf aufs Bett und fragte uns ganz unkompliziert, wie uns die einleitenden Worte auf seinem Zettel gefielen.“

Volunteers – der chronische Mangel

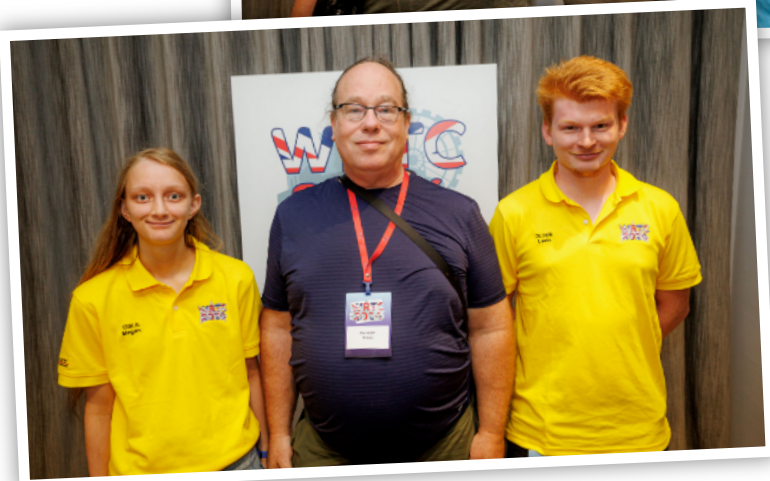
Warum nicht mehr Freiwillige zur Unterstützung in England im Einsatz waren, bleibt unklar. Aus Sicht eini-



Plan

Loc	Lat	W/F	Radio 1	Radio 2	Comments	SSB Modes
00	13:00	12:00	20m	15m		
01	14:00	13:00	20m	15m	Alm for Asia + Africa	
02	15:00	14:00	20m	15m	Sporadic E	
03	16:00	15:00	20m	10m (SA)		
04	17:00	16:00	20m	10m	Keep eye out for 60m opening	
05	18:00	17:00	20m	15m		Bulk modes
06	19:00	18:00	20m	15m	Check 80m for sporadic E	
07	20:00	19:00	20m	15m	Check 80m for sporadic E	
08	21:00	20:00	20m	15m	Alm for Europe + Africa	
09	22:00	21:00	20m	15m		
10	23:00	22:00	20m	15m	Low noise floor on 80m	
11	24:00	23:00	20m	15m	Get 40m Long Path? +240°	
12	01:00	00:00	20m	15m	Planning 90m	
13	02:00	01:00	20m	15m	7.3MHz / VLF	Bulk Modes
14	03:00	02:00	20m	15m	Start	
15	04:00	03:00	20m	15m		
16	05:00	04:00	20m	15m		
17	06:00	05:00	20m	15m		
18	07:00	06:00	20m	15m		
19	08:00	07:00	20m	15m		
20	09:00	08:00	20m	15m		
21	10:00	09:00	20m	15m		
22	11:00	10:00	20m	15m		
23	12:00	11:00	20m	15m		
24	13:00	12:00	20m	15m		

Amateur Radio
VHF: 240°
HF: 210°
E: 130°



ger befragter Teams war Selbstorganisation – oft auf den letzten Drücker – die einzige Lösung für kleinere und größere Probleme, beispielsweise bei den Notstromagregaten. Reichlich Fieldday-Erfahrung und das in manchen Fällen mitangereiste Support-Team ließen logistische Hürden jedoch schnell im Boden versinken. Dennoch bewegte sich die Anzahl der freiwilligen Helfer an der absoluten Untergrenze des Machbaren. Besonders bitter: Es gab Berichte von Freiwilligen, die sich im Vorfeld beim britischen Organisationskomitee gemeldet und Hilfe angeboten hatten, aber nie eine Antwort erhielten. Diese mangelnde Kommunikation war leider schon bei der WRTC in Italien ein großes Problem – dort allerdings in noch weitaus größerem Umfang.

DL3ABL und DL6MHW springen ein

Dieser Engpass führte dazu, dass Andrea, DL3ABL, und Michael, DL6MHW, nicht nur beim Check-in der angereisten Teams tatkräftig aushalfen. Gleich nach ihrer Ankunft am Vortag hatten die beiden ihre Unterstützung angeboten und befüllten bis weit nach Mitternacht Teamtaschen für den Folgetag. Mit der Ankunft der Teilnehmer ging es richtig rund – eine Phase, die bei jeder WRTC extrem hektisch und anstrengend ist.

Einige Teams vermissten schlicht die Ansprechpartner: Während manche an ihren Standorten (sogenannten Sites) eine Telefonliste des Sitemanagers oder der Erreichbarkeiten hatten, hielten andere leere Formulare ohne jegliche Einträge in den Händen. Michael, DL6MHW, übernahm schließlich als Sitemanager die Verantwortung für gleich zwei Standorte parallel. Er pendelte unermüdlich zwischen den Sites, organisierte Kaffee und Tee, besorgte Benzin und löste Generatorprobleme sowie sonstige Unlustbarkeiten. Gerüchten zufolge sollten Sitemanager anderenorts sogar für noch mehr Standorte zuständig sein. Ob die Organisatoren dachten, die Helfer besäßen die Gabe der Vierteilung, bleibt dahingestellt. Fakt ist: Einige Sitemanager wurden von den Teams während des gesamten Contests nicht zu Gesicht bekommen.

In der Pampa von East Anglia...

Die Entfernungen vom Hauptquartier zu den Standorten bedeuteten teils zweistündige Anfahrten. Dafür lagen die Sites „in der tiefsten Pampa“, wie ein Teilnehmer schrieb. Solche Standorte sind per se nicht schlecht, da sie einen ruhigen Empfang mit wenig man-made noise versprechen. Das bestätigte sich im Contest: Von störenden Signalen benachbarter WRTC-Teams wurde wenig bekannt.

Die QTHs wurden allgemein als vertretbar bewertet. Manchmal lag die Station in einer kleinen Senke, in einem anderen Fall erhob sich nur 50 Meter weiter ein bis fast zehn Meter hoher Damm hinter einer Bewässerungsanlage. Weniger Einfluss auf die Hochfrequenz hatte wohl die Emission eines größeren landwirtschaftlichen Misthaufens in unmittelbarer Nähe zur Station. Ob dieses olfaktorische QRM direkte Auswirkungen auf die Scores der Operatoren oder ihr Inhalationsverhalten hatte, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Fest steht jedoch, dass dem Durchatmen abseits der Site eine ganz besondere Bedeutung zukam.

...ein weites Land mit Risiken

Wegen der langen Fahrzeiten des Shuttle-Services zwischen HQ und den Standorten wurde die Aufbauzeit am Freitag extrem knapp. Besonders kritisch: Die nicht sturmsicheren Party-Pavillons blieben von Freitag auf Samstag planmäßig unbewacht in der Pampa stehen. Die Teams standen vor der Wahl, entweder das wertvolle Equipment unbewacht zurückzulassen oder alles wieder einzupacken und am Samstagmorgen erneut aufzubauen.

Vor diesem Hintergrund waren die mitgereisten Unterstützungsteams Gold wert: Sie übernahmen kurzerhand die Nachtwache an den Sites von Manfred (DJ5MW) und Uli (DM5EE) sowie von Wolf (NN7CW) und Martin (DL4NAC). Tom, DL5NEN, sein Sohn Lenny, DA1NEN, und Max, DH2MX, sorgten dafür, dass die Teams beruhigt schlafen konnten. Gemeinsam mit Philipp, DK6SP, der im Organisationskomitee ohnehin schon an allen Ecken gefordert war, baute diese „BCC-Crew“ nach dem Contest zudem zahlreiche Sites eigenständig wieder ab.

Schiedsrichter: Fair und hilfsbereit

Die Arbeit der zugelosten Schiedsrichter (Referees) wurde von den Teams durchweg als fair und angenehm beschrieben. Wo vor dem Contest Volunteers oder Sitemanager fehlten, sprangen die Schiedsrichter unkompliziert ein, um beim Aufbau zu helfen – gelebter Ham Spirit. Während des Contests agierten die Unparteiischen angenehm zurückhaltend, gaben punktuell wichtige Hinweise und konzentrierten sich ganz auf ihre Überwachungsaufgabe. Bei Problemen mit dem Headquarter – wie dem hakenden SSB-Spotting in den ersten Stunden – wäre ein direktes Eingreifen der Referees zwar wünschenswert gewesen, aber nachdem sich das System eingespielt hatte, lief es weitgehend stabil – meistens, aber nicht immer.



WRTC-TV: Live und in Farbe

Das Zusammenkommen der weltweiten Contester-Elite im Hauptquartier fühlte sich wie immer wie ein großes, freundschaftliches Familientreffen an. Der britische Humor gepaart mit einer sympathischen Gelassenheit wird vielen in bester Erinnerung bleiben. Wer nicht selbst nach England reisen konnte, wurde vom Media Team erstklassig versorgt. Zahlreiche Interviews und professionelle Videos boten einen tiefen Einblick in das Geschehen vor Ort. Nie zuvor waren Live-Sendungen einer WRTC in dieser Qualität auf YouTube verfügbar. Sie transportierten die großartige Stimmung in Wyboston perfekt auf die heimischen Bildschirme.

Highspeed-Pile-ups und Sauregurkenzeit

Der Contestverlauf gestaltete sich für die Teams sehr unterschiedlich. Der Sonntag wurde übereinstimmend als zäh eingestuft, da die Anruferzahlen spürbar nachließen. Ein Blick auf die Logbücher zeigt unmissverständlich: CW bleibt die dominierende Betriebsart bei der WRTC – die schnellere Abwicklung bringt schlicht mehr QSOs und damit Punkte.

Die richtige Mischung macht den Erfolg, garantiert ihn aber nicht allein: Das deutsche Siegerteam DJ5MW/DM5EE funkte zu 73,2 % in CW und zu 26,8 % in SSB. Ein anderes Team setzte zu über 89 % auf CW und landete am Ende auf Platz 40. Erstklassiges Gehör, perfektes Operating und das richtige Gespür für die Ausbreitungsbedingungen machen den Unterschied – ebenso wie das technologische Geschick, unvorhergesehene Ausfälle (wie streikende Aggregate) im laufenden Betrieb abzufangen. Uli, DM5EE, meinte zum Thema „Gurkenzeit“: „Die Müdigkeit war nachts gut auszuhalten, weil immer etwas zu tun war. Nach 13 Stunden fast ausschließlichem Running hatten wir das Gefühl, gezielt nach Multipliers suchen zu müssen. So blieben wir aktiv, anstatt dem Rauschen nach unbeantworteten CQ-Rufen zuzuhören.“

Für andere war der SSB-Betrieb trotz guter Pile-ups zermürend: „Man brauchte einen sehr langen Atem beim CQ-Rufen auf SSB. Der Sonntag war um Welten schlechter als der Samstag“, bilanzierte Martin, DL4NAC.

Shack-Technik und „Moppelstreik“

Die Technik in den Shacks lief bei den meisten Teams weitgehend reibungslos – kaum verwunderlich, da das Equipment im Vorfeld monatelang getestet worden war. Dennoch gab es logistische Tücken: Nicht jeder Ro-

tor war exakt kalibriert und vereinzelt stimmte die Richtung einer aufgebauten Antenne nicht optimal.

Weitaus gravierender war das Thema Stromversorgung. Wenn ein Notstromaggregat über zwei Stunden lang streikt, ist das Team im Gesamtklassament sofort abgeschlagen. Zudem funktionierte der automatische Nachfüllmechanismus der Generatoren mancherorts nicht richtig, was zu plötzlichen Blackouts führte. Wer dann moderne Geräte nutzte, die nach einem Stromausfall eine gefühlte Ewigkeit zum Booten brauchen, verlor wertvolle QSOs. Ähnliche Probleme gab es bereits bei der WRTC 2018; damals wurden die Mängel jedoch vor Contestbeginn erkannt und durch Modifikationen rechtzeitig behoben.

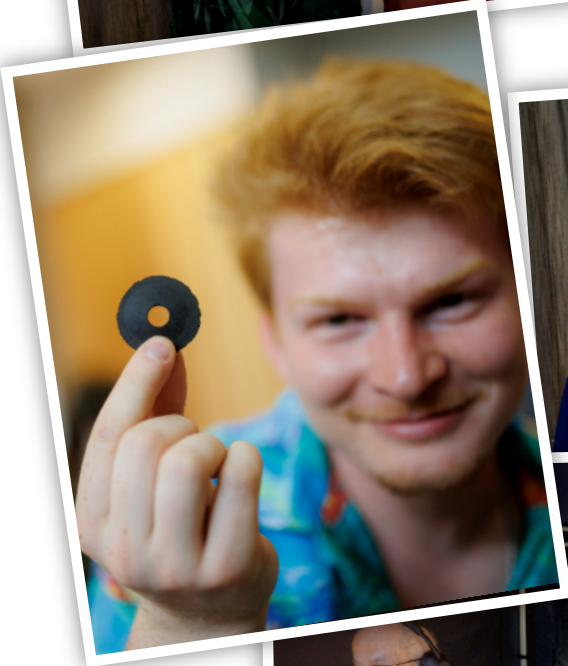
Was bleibt in Erinnerung?

Da ist zum einen die Freude über das „Familienfest WRTC“, das Wiedersehen mit der Weltelite, die Herzlichkeit der Gastgeber und deren offenes Ohr für alle Anliegen. Auch der sportliche Rahmen wird von den Teilnehmern absolut positiv bewertet. Wenn einer der weltbesten Contester beim Schlusspfiff das Headset absetzt und erschöpft, aber glücklich sagt: „Das war gut!“, dann spricht das Bände für den Erfolg der WRTC 2026. Von allen Befragten, die geantwortet haben, sehen 100% die Veranstaltung als ein gelungenes Event, bei dem Freundschaften vertieft wurden und eine Grundlage für neue Freundschaften geschaffen wurde. Dem Aufruf über den BCC-Reflektor, an dem Contest teilzunehmen und die WRTC-Teilnehmer mit QSOs zu beglücken, sind zahlreiche BCC'ler erfreulicherweise gefolgt. Das belegen die jeweils mitgeteilten Contest-Ergebnisse.

Und was bleibt noch?

Die Schattenseite – um es kurz und unmissverständlich beim Namen zu nennen. Es geht nicht darum, auf den Disqualifizierten herumzuhacken; ihr Reputationsverlust ist ohnehin gigantisch. Aber es braucht Mut und Charakter, sich nach einer solchen Verfehlung nicht zu verkriechen, sondern die Tat öffentlich einzugestehen und die weltweite Community um Entschuldigung zu bitten. Diesen Rückgrat-Beweis erbrachte bislang nur das Team MB1I (Braco, E77DX, und Sven, DJ4MX), wofür ihnen viele – längst nicht alle – Contester trotz aller Enttäuschung Respekt zollen.

Unverständlich bleibt, warum es erst massiver Anstöße von außen bedurfte, bis das Judging Committee (JC) die Logbücher wegen offensichtlicher Anomalien einer tiefen Prüfung unterzog. Dass das JC unmittelbar nach Contestende die Logs innerhalb von nur 12 Stunden so



„genau“ geprüft haben wollte, dass bereits Medaillen verteilt werden konnten, hinterlässt bei Beobachtern bis heute ein großes Fragezeichen. Das JC hat auffällige Musterschemata schlicht übersehen, obwohl moderne Softwarelösungen und KI-gestützte Logprüfungen genau dafür existieren. Ein Teilnehmer brachte es auf den Punkt: „Dem JC fehlt scheinbar das grundlegende Verständnis dafür, wie bei einer WRTC betrogen werden kann. Dabei muss man sich nur fragen: Wie würde ich selbst betrügen? Ein Blick auf die Verdachtsmomente von 2018 und vor allem 2022/23 sowie gesunder Menschenverstand hätten gereicht. Für die WRTC 2030 ist eine grundlegende Reform des Auswerteprozesses überfällig.“

Das britische Organisationskomitee hat hier mit seinem klaren Statement und dem direkten Prüfauftrag an das JC immerhin ein positives, konsequentes Zeichen gesetzt.

In den letzten Tagen vor Erscheinen dieses Rundbriefs wurde bekannt, dass die WRTC 2014 jetzt ebenfalls

überprüft und nochmals ausgewertet wurde. Im Zusammenhang mit den weiteren Auswertungen der WRTC 2022 und 2026 gab es Stimmen, dass es einen Multi 2014 gegeben habe, der dem Team N5DX und N2IC abgezogen wurde, der aber hätte gewertet werden müssen. Aus diesem Grund sind alle Logs, die für den damaligen IARU-Contest eingereicht wurden, nochmals ausgewertet worden. Am Ergebnis ändert sich der Platz drei in Form einer „Ergänzung“. Platz 3 und 4 sind jetzt so geringfügig verschieden, dass das Organisationskomitee von damals den beiden Teams einen sogenannten „draw“ anbot. Deshalb einigten sich beide Teams auf ein Unentschieden. Somit gibt es zwei Teams auf Platz drei: Das Team Kevin, N5DX und Steven, N2IC (W1Z) steht neben Manfred, DJ5MW und Stefan, DL1IAO (W1P) auf dem Siegereppchen. Die Amerikaner bekommen noch eine Medaille und einen Pokal für Platz 3. Der dritte Platz von Manfred und Stefan bei der WRTC 2014 blieb auch nach der erneuten Auswertung unberührt. 



BCC-Mitglieder bei der WRTC 2026 (v.l.n.r): K3LR, DL1QQ, BA4TB, DM5EE, DL4NAC, DA1NEN, DJ4MX, DJ5MW, NN7CW, ZL3CW, DL6MHW, DL8DYL, DL3JAN, DL5AXX, DM7XX, DL9DRA, DL3ON, DL4JLM, EI5LA, KU1CW, DL5NEN, DL3ABL.

Und was nun? WRTC 2026 und die Folgen

Ein Kommentar von Klaus Wöhler, DF9XV

In knapp vier Jahren wird die WRTC 2030 in Kroatien (Region Slawonien) stattfinden. Mit dem 9A-DX-Contest im Dezember 2026 startet bereits die lange, kräftezehrende Qualifikationsphase. Eine weite Strecke für ambitionierte Contester – aber eine mindestens ebenso große Herausforderung für das kroatische Organisationsteam, das Sponsoren und Gelder akquirieren muss. Wie die Industrie die WRTC künftig unterstützt, bleibt abzuwarten; es ist kaum zu erwarten, dass die Fehlritte einiger weniger folgenlos für das Sponsoring bleiben. Manch privater Spender wird sich genau überlegen, ob er noch einmal Geld gibt.

Der lange Weg nach Kroatien: Mehr als nur ein neues Regelwerk

Die insgesamt gut organisierte WRTC 2026 liefert wichtige Lehren für 2030. Das neue Judging Committee (JC) darf es sich – im Rückblick auf vergangene WRTCs, insbesondere jene in Italien – nicht zu leicht machen. Logs müssen angemessen und ohne Anstöße von außen überprüft werden. Vielleicht braucht der Ablauf Reformen, um dem JC mehr Zeit bis zur Siegerehrung zu verschaffen.

In jedem Fall müssen den Prüfern moderne Hilfsmittel an die Hand gegeben werden, um Betrugereien lückenlos aufzuklären. Hier steht neben dem Organisationskomitee vor allem das Sanctioning Committee (SC) in der Pflicht. Das Bild des SC in der Öffentlichkeit darf sich nicht auf das feierliche Eröffnen und Beschließen beschränken. Bis 2030 bleibt Zeit, diese Herausforderungen anzunehmen, damit die WRTC eine gute Zukunft hat.

Wie geht der BCC mit der WRTC 2026 um?

Der Betrug wird so schnell nicht vergessen werden und hinterlässt auch im Bavarian Contest Club Spuren. Sicher muss man zwischen den „Taten“ differenzieren – dem Erfinden von Multiplier-QSOs einerseits und dem Freihalten von Frequenzen (inklusive dem verdeckten Sich-zu-erkennen-Geben) andererseits. Dennoch: Die Disqualifikation ist nur folgerichtig.

Der Fall DA0BCC: Konsequente Signale

Schmerzhaft ist, dass es neben den betroffenen disqualifizierten BCC-Mitgliedern eine Zuarbeit aus

den eigenen Reihen gab: Ein BCC-Mitglied trug unter dem Rufzeichen DA0BCC zum Freihalten von Frequenzen bei. Wer bei solchen Aktionen mitmacht – noch dazu unter dem „On-Air-Aushängeschild“ unseres Clubs –, wird dieses Rufzeichen künftig nicht mehr nutzen. Auf diese klare Regelung hat der BCC-Präsident in seinem Statement bereits verwiesen.

Konsequenzen statt Hexenjagd: Wie viel Härte braucht der Club?

Manche Mitglieder forderten den sofortigen Rauswurf der betroffenen OMs. Bei aller Härte in der Sache: Wir sollten nicht mit Kanonen auf Spatzen schießen. Ob diejenigen, die das fordern, in Vergangenheit und Gegenwart immer alles richtig gemacht haben? Wer im Glashauss sitzt, sollte nicht mit Steinen werfen.

Haben alle Kläger das BCC-Handbuch zum Thema Ethik (Seite 13 bis 15) gelesen und verinnerlicht? Funkt wirklich jeder, der den Ausschluss fordert, in Contesten mit exakt 750 Watt Ausgangsleistung oder hält sich zu 100 % an die Regeln und ist völlig fehlerfrei? Das Thema Leistungsgrenzen oder die gelebte Contest-Ethik sind Baustellen, die viele in unserer Community betreffen.

Zwischen Satzung und Augenmaß: Die Chance auf Wiedergutmachung

Der Ansehensverlust der Disqualifizierten ist real, und das Vertrauen ihnen gegenüber muss mühsam zurückgewonnen werden, denn es steht auf dem gnadenlosen Prüfstand der „Contest Community“. Doch jeder, der seinen Fehler einsieht und sich – wie geschehen – im YouTube-Interview vor der Weltöffentlichkeit entschuldigt, verdient eine Chance auf Wiedergutmachung. Und diese kann mit unserem verbindenden Hobby geschehen: durch absolut regelkonformes Funken.

Am Ende bleibt der Appell des BCC-Präsidenten an Fairness und Regelkonformität. Fest steht: Der BCC trägt keine Verantwortung für die Regelverstöße einzelner Mitglieder, bewertet jedoch dadurch hervorgerufene Ansehensverluste des Clubs. Der BCC ist gewiss gut beraten, mit dem Ausschluss eines BCC-Mitgliedes besonnen umzugehen. 

Über Gott, den ESC und die WRTC

Eine Glosse von Martin Meyer, HB9BGV

Das Leben ist hart, aber dafür ungerecht. An Erstem ist der liebe Gott schuld, weil er uns wegen einer Lappalie aus dem Paradies vertrieben hat. Für Letzteres können die Menschen die Schuld weniger gut abschieben.

Genetisch (das ist unsere erste Natur) sind die Menschen programmiert als Mitglieder einer überschaubaren und egalitären Gruppe von Nomaden. Der Beitrag jedes Einzelnen an die Gemeinschaft und der Vorteil dieser Gemeinschaft für alle waren unmittelbar ersichtlich. 10'000 Jahre der Sesshaftigkeit reichten nicht aus, uns genetisch umzuprogrammieren, d.h. der Mensch ist für die heutige Zeit schlicht mit der falschen Firmware ausgestattet. Dieses Problem hat die Menschheit versucht zu lösen mit der Einführung einer Kultur, also der Überstülpung einer künstlichen zweiten Natur. Es blieb beim Versuch, die Lösung ist nicht in Sicht. Aber es ist trotzdem interessant, was die Anthropologen so alles herausgefunden haben.

Ein Überbleibsel der ersten Natur ist der starke Drang nach Gerechtigkeit, sozusagen ein Naturtrieb. Fairness-Verstöße gehen deshalb auch dann ans Lebendige, wenn die Folgen aus der Vogelperspektive betrachtet nicht so gravierend sind, es geht ums Prinzip. Genau das ist passiert bei der WRTC 2026.

Jede Verlautbarung aus der Contestwelt ist gesamtgesellschaftlich betrachtet bestenfalls ein Minority Report. Mir ist nur ein einziger Contest als Ausnahme bekannt, nämlich der Eurovision Song Contest (ESC). Und genau dieser ist ein Paradebeispiel für Cheerleading und Einfluss der aktuellen geopolitischen Situation. Zur «Abhilfe» hat man eine Jury-Wertung eingeführt, aber die fachmännischen Beurteilungen und diejenigen durch die gemeinen Völker klaffen zum Teil drastisch auseinander. Zudem ist die Show mindestens so wichtig wie das Singen. Beides nimmt man einfach hin, ergötzt sich am Spektakel oder geht diesem aus dem Weg.

Jeder Contest ist ungerecht! Entscheidend sind nicht nur die Skills, sondern auch die Signalstärke. Und

diese hängt erstens ab vom QTH, zweitens von der Sendeleistung, drittens von der Masthöhe und frühestens viertens von der Anzahl der Antennenelemente. Sendeleistung und Antennengrösse sind messbar und darum auch reglementarisch kategorisierbar. Die Hauptwirkung, nämlich das QTH, ist ebenfalls messbar, aber unmöglich objektiv in Contest-Kategorien abzubilden. Bei den verschiedenen Contest-Kategorien geht es demnach nicht darum, die Ungerechtigkeit im Contest zu verkleinern. Es geht vielmehr darum, die Anzahl der Gewinner zu erhöhen und so die Motivation zu steigern.

Im BCC-Reflektor wurde vorgeschlagen, auch für den FC mehr Kategorien einzuführen. Es folgte prompt die scherzhafte, aber entwaffnende Frage, ob ein Hexbeam in die Kategorie Yagi gehört oder in die Kategorie Drahtantenne. Die offizielle Antwort war, dass der FC ein Motivationsprogramm sei und nicht ein Wettrennen, die Punktetabellen jedem seinen Stand offenbaren und keine Ranglisten sind. Schön, dass das endlich geklärt ist, ich hatte das jahrelang falsch verstanden. Prompt meinte ein anderer Schreiber, konsequenterweise müssten dann aber die Punktetabellen nach Call und nicht nach Punktezahl sortiert werden. Das finde ich auch, aber wenn schon, dann müsste man an der Lotterie am HLK-Treffen nicht nur die FC-Leute teilhaben lassen, sondern alle BCCler oder zumindest alle Anwesenden. Spätestens dann würde es grotesk: da gibt es einen Contest-Club mit hohen Ambitionen und abgefeiert würden aber nicht die erfolgreichen Contester, sondern die reisefreudigen Clubmitglieder.

Stattdessen könnte auch alles unverändert gelassen und zugestanden werden, dass die Contesterei genauer betrachtet irgendwie naturgegeben unfair ist für diejenigen, die gute Ränge erzielen wollen. Es gibt ja noch andere Gründe zur Teilnahme.

Die Ungerechtigkeit ist aber auf individueller Basis bekämpfbar. Wenn andere ein besseres QTH haben, darf ich im Gegenzug etwas mehr QRO haben. Zudem: ob ich 3 Watt oder 6 Watt mehr Leistung habe, merkt kein Mensch. Das ist sogar korrekt, zumindest, solange man nicht Watt sagt und Dezibel meint.

Ist das jetzt Pflege der Gerechtigkeit oder Schummelei oder Betrügerei? Klar ist nur, dass es stattfindet und als Kavaliersdelikt unter den Teppich gekehrt wird.

Ist es wirklich einfach nur unfair, wenn andere ein besseres QTH haben? Häufig haben diese anderen dafür jahrelang gearbeitet und viel Geld investiert. Bevor die Frage kommt, ob es fair ist, wenn einige viel Geld haben und andere weniger, möchte ich anführen, dass mit der Sesshaftwerdung der Menschheit ein Konzept für «Besitz» eingeführt werden musste (das ist jetzt so etwas aus der oben erwähnten künstlichen zweiten Natur) und dass die egalitären Gesellschaften weitgehend durch totalitäre abgelöst sind. Das Leben ist hart, aber dafür ungerecht.

Übrigens ist auch die DXerei ungerecht: was für die Contester die Signalstärke ist, ist für die DXer das Lebensalter. Junge DXer sind chancenlos, wenn sie die Honor Roll anstreben und den alten Honor Roll – Inhabern ist das ganz recht so.

Bei der WRTC geht es genau darum, das Hohelied der Gerechtigkeit zu singen. Deshalb wird ein riesiger Aufwand betrieben, um ein paar Dutzend gleich gute QTHs mit identischen Antennen bereitzustellen. Das braucht Hingabe der Operateure bei der Qualifikation, Organisatoren, Referees, Helfer und viel Geld. Wenn sogar auch dann betrogen wird, dann ist das eine Ohrfeige an alle diese Personengruppen und die Community.

Es muss doch zu denken geben, dass die Nachkontrolle der WRTC 2026 das Podest fast leergeräumt hat. Und beim Check der WRTC 2023 ergab sich das selbe Bild. Es hat VIPs erwischt, also bekannte Top-Contester. Warum haben die das nötig? Ich vermute wegen Gier.

Die Gier nach Geld, Macht und Ehre ist eine seltsame Krankheit! Sie befällt nicht die Bedürftigen, denen es an vielem mangelt, sondern sie befällt die Begüterten, die schon fast alles haben - auch Staatsoberhäupter. Und weil man an die VIPs höhere Anforderungen stellt, hat der Skandal solch hohe Wellen geschlagen.

Im Gegenzug kam unser genetisch verankertes Bedürfnis nach Fairness voll auf die Rechnung. Es ist doch schön zu sehen, dass die Gentlemen Manfred, DJ5MW, Ulrich, DM5EE und Stefan, DL1IAO doch noch zu ihrem Recht kamen. Das sind Siege in der Kombination Skills und Anstand!

Die Betrügerei an der WRTC 2026 hat die Contestwelt ziemlich durchgeschüttelt. Das schließe ich aufgrund der Beiträge in den Reflektoren des BCC und der WRTC 2026. Das Hauptproblem ist, dass die Contest-Community aus der Mozart-Ära (Cosi fan tutte, d.h. so machen es alle) herausgerissen wurde und in die Shakespeare-Ära geworfen wurde (Es ist etwas faul im Staate Dänemark bzw. in der Contesterei). Plötzlich kann niemand mehr wegschauen und es ist Schluss mit dem unter den Tisch Kehren von Schummeleien. In dieser schwierigen Situation waren die Reaktionen und Aufarbeitungsversuche zum Teil entsprechend hilflos.

Ein Paradebeispiel ist der Beitrag im Q5-Blog von Kevin, W1DED, mit der Stellungnahme von Braco und Sven. Zuerst einmal Hut ab vor den beiden, dass sie nicht einfach abtauchten. Andere Disqualifizierte bemühten eine Täter-Opfer-Umkehr: «Wenn die Referees gleich zu Beginn gesagt hätten, dass wir gegen die Regeln verstoßen, dann hätten wir das naaa-tüüürllich nicht gemacht! Aber die Referees haben uns ins Messer laufen lassen, die sind die wirklich Schuldigen!». Zurück zum Q5-Beitrag: auffallend war, dass Braco sich während 99,9 % der Zeit um Kopf und Kragen redete. Sven musste ein paar wenige Sätze sagen und konnte sich im Übrigen darauf konzentrieren, betroffen dreinzuschauen. Das tönt nach Welpenschutz bzw. Zuteilung der Rollen Haupttäter an Braco und Mitläufer an Sven. Und Kevin wandte eine simple Verhörtechnik an: nicht intensiv ausfragen, sondern vor allem reden lassen, die verplappern sich früher oder später. Kevin befeuerte das noch, indem er unverblümt Braco fragte, ob dieses Schummeln oder Betrügen irgendwie eine Spezifität von gewissen Regionen in Europa sei oder ob es ein weltweites Problem sei.

Auch auf dem BCC-Reflektor gab es solche Voten, die sogar die Andeutungen mit Worten wie "Ost" und "West" verdeutlichten. Spätestens da müsste jedem aufgegangen sein, dass ein Reflektor nicht so geeignet ist für das Ausdiskutieren dieses Themas.

Ein Reflektor-Beitrag fand aber meinen Gefallen: da wurde vermutet, dass die Disqualifikationen der WRTC 2026 sich negativ auswirken würden auf die WRTC 2030, indem dort massenhaft Fake-Calls ins Gefecht geworfen würden. Sozusagen eine DDoS-Attacke mit Calls wie AP1RIL, P5LID und BS7HI. Das wäre es dann wohl gewesen für die WRTC für die nächsten 20 Jahre. Ich konnte aber ebenso erstaunt

wie zufrieden zur Kenntnis nehmen, dass es offenbar Leute gibt, deren Phantasie noch weitaus dreckiger ist als die Meinige.

Potenzielle WRTC-Sponsoren, Organisatoren und Helfer werden sich fragen, ob es sich lohnt, sich künftig für eine Farce zu engagieren. Ich finde daher, dass der Schaden für die Contest-Community groß ist und

nicht schön zu reden. Ich finde auch, dass die Disqualifizierten für die nächste WRTC gesperrt werden sollten. Mal schauen, ob das dieselben Tumulte gibt, wie beim European Song Contest, wenn ein Land gesperrt wird.

Auf jeden Fall brauchen wir alle etwas Zeit, um individuell Trauerarbeit zu leisten und uns neu zu sortieren.



Schon Pläne für den Juli 2030?

Rund um die IARU HF Championship am 13./14. Juli 20230 findet die nächste WRTC in der kroatischen Provinz Slawonien in der Nähe von Osijek statt.

Mehr Informationen gibt es auf

WRTC2030.HR



Mit ESP32 und MicroPython zur Beverage-Umschaltung

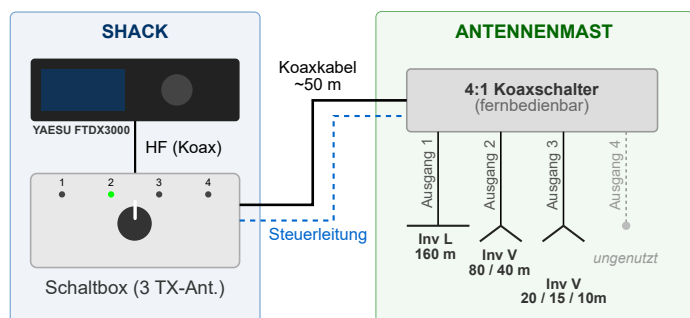
Klaus Wollermann, DF1DT

Wer auf den Low Bands erfolgreich DX betreiben möchte, stößt mit klassischen Sendeantennen empfangsseitig schnell an die Grenzen des Machbaren. Das Grundrauschen ist hoch und schwache Signale gehen oft im QRM unter. Eine Beverage-Antenne verspricht hier Abhilfe. Doch was tun, wenn der Mast 50 Meter weit weg steht und kein weiteres Koaxkabel verlegt werden kann? Die Lösung liegt im ohnehin vorhandenen Antennenumschalter.



Die Ausgangssituation

An der heimischen Station wird ein klassisches Antennensetup betrieben. Am ca. 50 Meter vom Shack entfernten Antennenmast befinden sich aktuell drei Drahtantennen: Eine Inverted-L für das 160-Meter-Band, eine Inverted-V für 80 m und 40 m sowie eine weitere Inverted-V für die klassischen DX-Bänder 20 m, 15 m und 10 m.



Ausgangssituation der Antennenanlage

Die Speisung dieser drei Systeme erfolgt über ein einziges, verlustarmes Koaxialkabel, das vom Shack zum Mast führt. Die Verteilung am Mast übernimmt ein ferngesteuerter 4:1-Koaxialumschalter, der über ein mehradriges Steuerkabel direkt vom Funkplatz

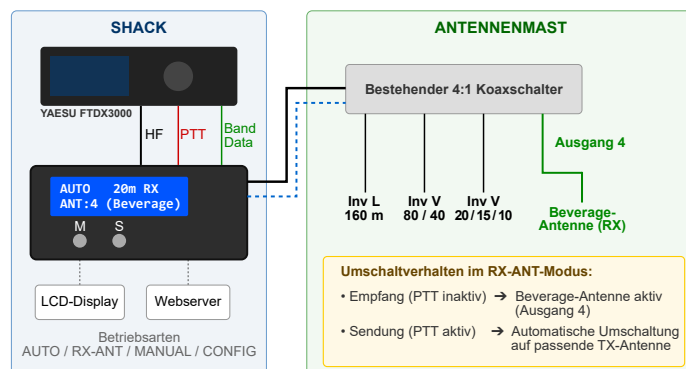
aus bedient wird. Ein Setup, das sich seit vielen Jahren bewährt hat.

Mehr Ruhe: Eine Beverage muss her

Mit zunehmender Aktivität auf den Low-Bands entstand der Wunsch, zusätzlich eine Beverage-Antenne für den Empfang einzusetzen. Gerade auf 160 m und 80 m verbessert eine Beverage häufig den Signal-Rausch-Abstand deutlich und erleichtert den Empfang schwacher DX-Stationen erheblich.

Ein weiteres Koaxialkabel bis zum Antennenmast zu verlegen, um den separaten RX-Antenneneingang des Transceivers für die Beverage nutzen zu können, kam jedoch aus praktischen und wirtschaftlichen Gründen nicht infrage.

Die naheliegende Idee war daher, den freien vierten Eingang des vorhandenen Koaxumschalters für die Beverage zu verwenden. Daraus ergab sich jedoch eine neue Anforderung: Während beim Empfang grundsätzlich die Beverage genutzt werden sollte, musste beim Betätigen der PTT innerhalb weniger Millisekunden automatisch auf die zum jeweiligen Amateurfunkband passende Sendeantenne umgeschaltet werden. Gleichzeitig durfte unter keinen Umständen während des Sendens umgeschaltet werden.



Erweiterte Antennenanlage mit Beverage

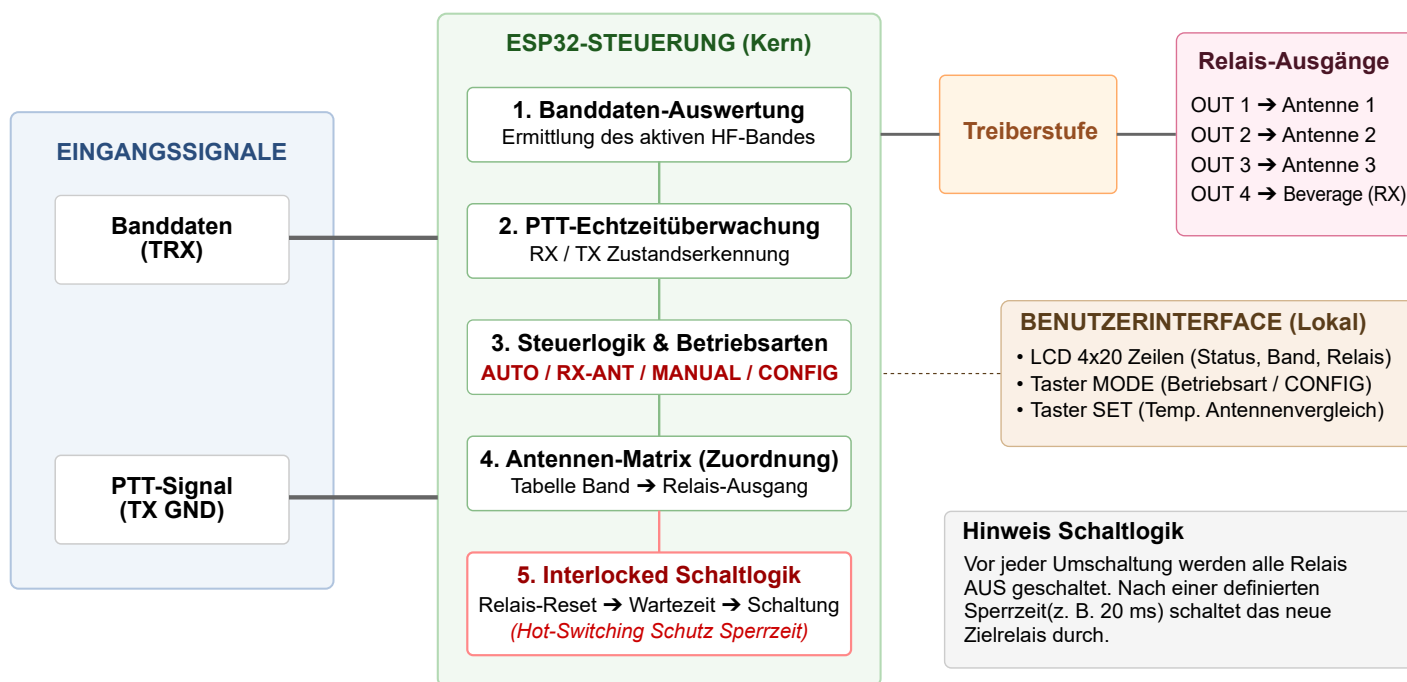
Aus dieser Aufgabenstellung entstand der hier beschriebene Antennen-Switch. Ziel war ausdrücklich nicht der Bau eines neuen Koaxumschalters, sondern die intelligente Erweiterung einer bewährten Antennenanlage. Ein ESP32 übernimmt heute die Auswertung der Banddaten des Transceivers, steuert die Relais sicher und stellt zusätzlich ein LCD-Display sowie ein komfortables Webinterface bereit. So konnte die bestehende Infrastruktur ohne zusätzliche Koaxleitungen erweitert und gleichzeitig der Bedienkomfort deutlich verbessert werden.

Signalverarbeitung

Die Steuerung arbeitet zyklisch mit den Eingangssignalen „Band Data“ und „TX GND (PTT)“ des Transceivers. Aus diesen Informationen wird der aktuelle Betriebszustand abgeleitet.

Die Relais werden – sofern ein Bandwechsel eine Umschaltung der Antenne erforderlich macht – grundsätzlich nur nach vorherigem Abschalten aller Ausgänge geschaltet, gefolgt von einer kurzen Sperrzeit zur Vermeidung von "Hot-Switching".

Blockdiagramm – Signalverarbeitung der ESP32-Steuerung



Bedienung & Benutzeroberflächen

Im normalen Stationsbetrieb erfolgt die Auswahl des Modus komfortabel über die frontseitige Taste MODE der Steuerbox oder via Browser über das integrierte Webinterface. Die Anzeige an der Hardware übernimmt ein kontrastreiches 4x20 Zeichen umfassendes dot-matrix LCD-Display.

```

Mode : auto
Band : 10m
Ant (aktiv) : Ant3
PTT: aus TX: Ant3
  
```

```

Mode : RX-Ant
Band : 10m
Ant (aktiv) : Ant4
PTT: aus TX: Ant3
  
```

```

Mode : man
Band : 10m
Ant (aktiv) : Ant2
PTT: aus TX: Ant2
  
```

Menü-Ansichten **auto**, **RX-Ant** und **man**

Das CONFIG-Menü ist gegen versehentliches Verstellen geschützt und wird erst aufgerufen, wenn die Taste „Mode“ für mindestens 3 Sekunden gedrückt wird.

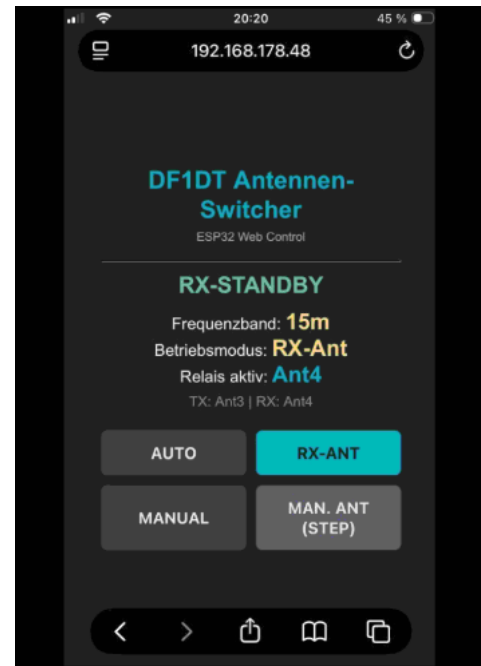
```

*** CONFIG-MODE ***
Band : 160m
Zuordnung : Ant1
M=Band+1 S=chg/save
  
```

Temporärer Antennenvergleich (SET-Taste)

Eine wesentliche Innovation beim Empfangsbetrieb stellt die Funktionalität der SET-Taste dar. Hiermit lässt sich ein temporärer Vergleich der Empfangsqualität der TX-Antenne mit der Beverage durchführen, ohne die Betriebsart fest wechseln zu müssen:

	Aktive RX-Antenne	
Modus	SET nicht gedrückt	SET gedrückt
<i>auto</i>	TX-Antenne gem. BandData	Beverage-Antenne
<i>RX-Ant</i>	Beverage-Antenne	TX-Antenne gem. BandData
<i>man</i>	Man. ausgewählte Antenne	Beverage-Antenne



Weboberfläche und Netzwerkintegration

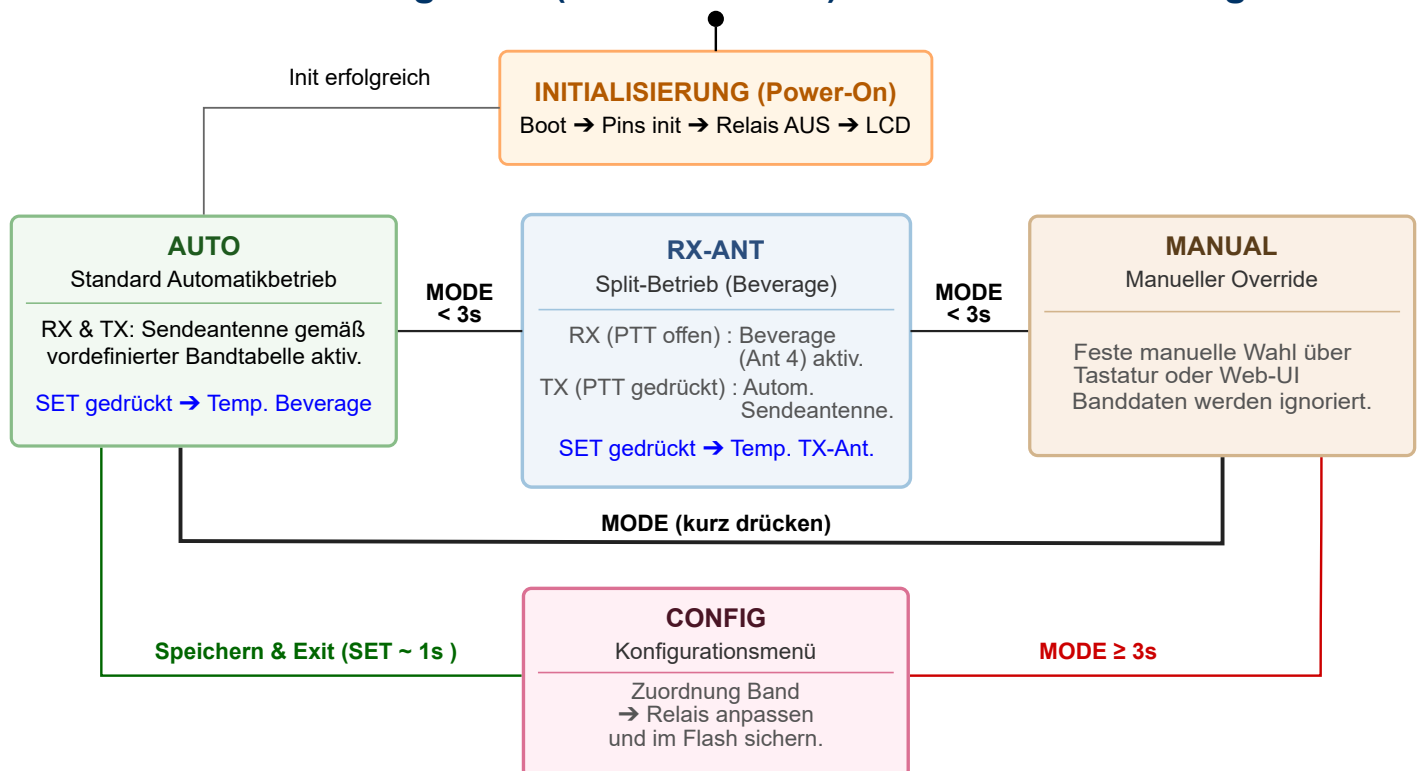
Zusätzlich zur lokalen Bedienung stellt der ESP32 über sein integriertes WLAN-Modul eine schlanke Weboberfläche im lokalen Netzwerk bereit. Über diese können der aktuelle RX-/TX-Status in Echtzeit eingesehen sowie die Relais-Band-Zuweisungen konfiguriert werden. Sollte kein WLAN verfügbar sein oder die Verbindung fehlschlagen, bootet die Steuerbox autark und stellt die Kernfunktionalitäten uneingeschränkt lokal bereit.

```
WLAN ok
IP-Adresse:
192.168.178.48
starte Webserver...
```

State Machine (Zustandsdiagramm)

Die Softwarearchitektur der Steuerung basiert auf einem deterministischen endlichen Automaten (Finite State Machine). Der aktuelle Schaltzustand der Relais wird exklusiv durch die Parameter Betriebsmodus, Banddaten und PTT-Zustand definiert.

Zustandsdiagramm (State Machine) der ESP32-Steuerung



Sicherheitskonzept: Schaltlogik und Signalschutz

Um eine maximale Betriebssicherheit zu gewährleisten und Beschädigungen an den Komponenten zu verhindern, basiert die Steuerung auf drei elementaren Schutzmechanismen:

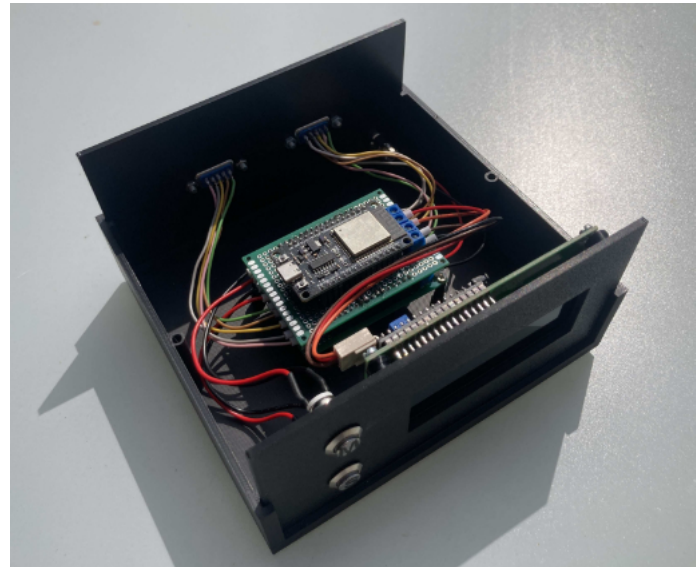
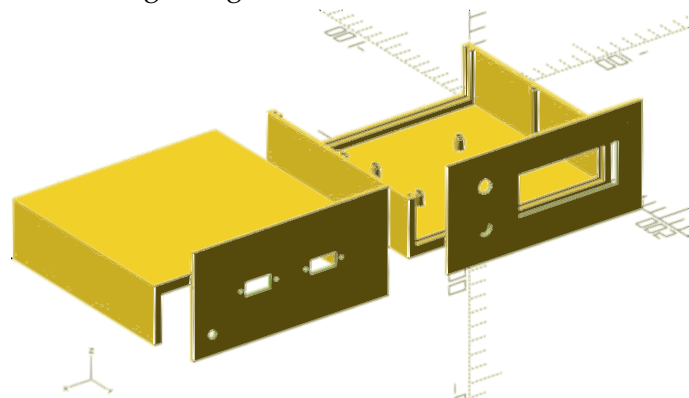
- **Interlocked-Schaltsequenz (Verriegelung):** Die Aktivierung eines neuen Relaispfads ist systemseitig strikt verriegelt. Ein neuer Pfad kann erst dann geschaltet werden, wenn alle zuvor aktiven Ausgänge vollständig abgeworfen wurden und das System absolut signalfrei ist.
- **Hot-Switching-Sperre:** Zum Schutz der Relaiskontakte vor Lichtbögen und Überlastung ist eine hardwareseitige Wartezeit von 20 ms fest in den Schaltzyklen integriert. Diese Verzögerung stellt sicher, dass die Kontakte mechanisch stabil aufliegen, bevor das Sendesignal freigegeben wird.
- **PTT-Dominanz:** Das PTT-Signal ist hardwarenah mit der höchsten Interrupt-Priorität ausgestattet. Sobald ein Wechsel in den Sendebetrieb erfolgt, überschreibt dieses Signal im RX-ANT-Modus (Empfangsbetrieb) augenblicklich alle softwareseitigen Empfangseinstellungen, um den Sender verzögerungsfrei und sicher zu priorisieren.

```
Mode      : RX-Ant.  
Band      : 10m  
Ant (aktiv) : Ant4  
PTT: aus  TX: Ant3
```

```
Mode      : RX-Ant.  
Band      : 10m  
Ant (aktiv) : Ant3  
PTT: ein  TX: Ant3
```

Hardware- und Softwareumsetzung

Die Steuereinheit baut auf einem klassischen ESP32-Development-Board auf. Die Ansteuerung der Relais im Koaxschalter erfolgt über eine Treiberstufe vom Typ ULN2908. Das passgenaue Gehäuse mit maßgeschneiderten Aussparungen für das LCD-Display und die D-Sub-Schnittstellen wurde additiv mittels 3D-Druck gefertigt.



Die Software wurde konsequent in MicroPython implementiert. Durch den Einsatz eines ereignisgesteuerten, asynchronen Designs (uasyncio) können die Tasks für die zyklische Bandauswertung, die PTT-Flankenüberwachung, die Entprellung der lokalen Taster sowie der HTTP-Webserver parallel und absolut verzögerungsfrei abgearbeitet werden.

KI-Unterstützung im Entwicklungsprozess

Die Systementwicklung wurde durch den gezielten Einsatz frei zugänglicher Large Language Models (LLMs) im Sinne des Rapid Prototyping realisiert.

KI in der Praxis -Softwareentwicklung

ChatGPT

Unterstützung in der frühen und mittleren Phase

- Schnelle Ideen, Programmvorschlge und Erklärungen
- Optimierungsvorschläge waren nicht immer zielführend
- Vorgeschlagene Fehlerkorrekturen führten nicht immer zum Ziel

Gemini

Die gezeigten Lösungen waren sehr hilfreich, sodass die Softwareentwicklung in kurzer Zeit abgeschlossen werden konnte.

➤ KI beschleunigt die Entwicklung und zeigt neue Lösungswege. Sie ersetzt jedoch weder Erfahrung noch das Verständnis der Hard- und Software. Sorgfältige Prüfung und praktische Verifikation aller Ergebnisse bleiben unverzichtbar.

Für das mechanische Design erwies sich die Symbiose aus ChatGPT und OpenSCAD als hocheffizient. Es wurden ohne Umwege parametrische Skripte erstellt, aus denen die STL-Druckdaten für die Gehäuseelemente hervorgingen. Modifikationen an Bohrbildern ließen sich so rein programmgesteuert in Sekunden umsetzen.

Vom Entwurf zum 3D-Druck: OpenSCAD

Workflow zur Gehäusefertigung

1. Prompting & Code-Erstellung

ChatGPT generierte den initialen OpenSCAD-Quellcode auf Basis vorgegebener Gehäusemaße.

2. Parametrisierung & Ausschnitte

Erstellen präziser Öffnungen für das 4x20 LCD, die zwei Taster und D-Sub-Buchsen (TRX/Ant)

3. Rendering & 3D-Druck

Kompilierung in OpenSCAD, STL-Export und direkter fehlerfreier Druck in robustem PLA.

► Der Code basierte CAD-Ansatz eliminierte langwierige Klick-Arbeit in GUI-System komplett.

Vergleich mit kommerziellen Systemen

Auf dem Markt verfügbare Antennen-Umschaltboxen decken meist nur Teilbereiche ab (z. B. reine RX-Umschalter ohne Banddatenauswertung oder klassische manuelle 1:4 Antennenschalter). Eine maßgeschneiderte Lösung, die eine gewachsene, mastseitige 4:1-Infrastruktur ohne das Einziehen neuer HF-Kabel um eine vollwertige, PTT-verriegelte Low-Band-Empfangsantenne erweitert und gleichzeitig via Web-UI bedienbar ist, existiert als Standardprodukt nicht und unterstreicht die Bedeutung des Selbstbaus.

Ergebnisse und Fazit

Die bestehende Antennenanlage konnte durch das Projekt ohne strukturelle Erdarbeiten oder Kabel-Neuverlegungen erfolgreich um eine Beverage-Empfangsantenne erweitert werden. Die Automatisierung mittels ESP32 entlastet den Operator im Contest- und DX-Betrieb vollständig von manuellen Schaltvorgängen.

Das Projekt demonstriert praxisnah, wie unter konsequenter Ausnutzung vorhandener Kabelressourcen und dem zielgerichteten Support moderner KI-Werkzeuge moderne Digitalsysteme zügig und fehlerfrei in die klassische Amateurfunkstation integriert werden können. 

Operator- und Stationsbörse

Ihr sucht noch einen Operator für Eure Multi-Op-Aktion?

Du suchst noch eine Multi-Op-Station, an der Du im nächsten Contest mitfunken kannst?

Dafür gibt es jetzt die Operator- und Stationsbörse geben. Für die Koordination dieser Aktivitäten hat sich Andy, DL7AT, bereit erklärt. Andy, vielen Dank für Deine Mitarbeit.

<https://www.bavarian-contest-club.de/operator-und-stationsboerse/>

Zeit und Glück oder „es muss gefunkt werden“

Michael Höding, DL6MHW

Zeit ist etwas schwer Fassbares. Schon das Wort „gleich“ kann "in den nächsten 2 Minuten", "in der nächsten halben Stunde" oder "nicht jetzt" bedeuten. Zeit und Glück hängen irgendwie zusammen. Der Contester kann sich über starke 1.000 QSOs freuen, die aber in 48 Stunden doch viele Stunden mit kleinen Raten um die 20 QSOs enthalten und damit etliche Minuten ganz ohne QSO. Das erleiden auch die Großen wie DP9A oder DJ5MW. Diese Stationen haben aber auch Ausdauer und wissen, mit den betriebsarmen Zeiten umzugehen. Man kann etwas schlafen (oft erlaubt oder gefordert) oder mit dem zweiten Radio schauen, ob irgendwo ein Multi zu machen ist. Und ein Multi, manchmal in 10 Sekunden gearbeitet, ist ein Glücksmoment - gerade zum Ende des Contests. Auch wenn für den Multi 10 Minuten gebraucht werden, freut sich ein Contester und ist glücklich. (Fußnote: Wenn es trotz 10 Minuten nichts wird, ärgert man sich mehr oder weniger.)

Übrigens wird in der 1.000-QSO-Klasse nicht 48 Stunden gefunkt, weshalb es viele glückliche Stunden mit 50 oder mehr QSOs gibt.

Aber eigentlich wollte ich mal aufschreiben, wie Zeit und Glück zusammenhängen.

Erste Überlegungen sehen so aus:

< 1 Sekunde

Reaktionszeit beim flotten Funkbetrieb. Der richtige Zeitpunkt beim Anruf einer Station muss getroffen werden. Das ist beim Remote-Betrieb bemerkbar, wo 1 Sekunde Delay einen schon aus dem Rhythmus bringt. Ein DIT bei 30 WpM dauert 40 Millisekunden und einmal „TEST“ geben etwa eine halbe Sekunde. Es ist also in der richtigen Zehntelsekunde zu reagieren. Timing ist beim Contest und DX-Verkehr essentiell und bringt Glücksmomente.

< 1 Minute

Eine Minute ist eine kurze Zeit, wenn man 3 QSOs ins Log schreiben kann. Aber schon bei drei QSOs gibt es Lücken, in denen auch mal ein CQ-Ruf verhallt. In einer Minute macht MB50 (DJ5MW und DM5EE) 6 QSOs und das über Stunden hinweg

```
QSO: 21001 CW 2026-07-11 1645 MB50 599 27 M/DL6MHW 599 27 1
QSO: 14006 CW 2026-07-11 1645 MB50 599 27 UY4W 599 29 0
QSO: 21001 CW 2026-07-11 1645 MB50 599 27 Y04CSL 599 28 1
QSO: 14006 CW 2026-07-11 1645 MB50 599 27 SP6JQC 599 28 0
QSO: 14006 CW 2026-07-11 1645 MB50 599 27 DL2A 599 28 0
QSO: 21001 CW 2026-07-11 1645 MB50 599 27 9A1AD 599 28 1
```

< 10 Minuten

10 Minuten sind wichtig. Nicht umsonst gibt es die 10-Minutenrate, die in seltenen Fällen auch mal über 200 geht. Das sind dann Zeiten, in denen mal mehr als 3 Stationen anrufen. Ich blicke in DXLog/Wintest immer mal auf die letzten 10 QSOs, die ja angezeigt werden. Wenn die Minutenzahl des ersten sichtbaren QSOs bei kleiner als 10 steht ist das schon ganz gut.

Es gibt schnelle 10 Minuten, aber auch langsame. Wenn es weniger als 4 QSOs sind, fühlt man sich langsam. Das passiert aber beim Kampf um Multis und ist auch OK.

QSO	Band	Time	Callsign	Sent	Rcv	Zn	Pts	Mult	Stn
1436	15	17:00	KP4AA	599	599	08	3		R
1437	15	17:01	SM5INC	599	599	14	1	D	R
1438	15	17:02	K4AB	599	599	04	3		R
1439	15	17:03	KB3WD	599	599	05	3		R
1440	15	17:05	TF3EO	599	599	40	1		R
1441	15	17:05	NM4AA	599	599	05	3		R
1442	15	17:06	N0HJZ	599	599	04	3		R
1443	15	17:08	T18/N7ZG	599	599	07	3	DZ	R
1444	15	17:09	SP1D	599	599	15	1	D	R

10 QSO in 10 Minuten – nicht berauschend, aber auch nicht schlecht

< 1 Stunde

Eine Stunde ist schon Zeit, in der viel gemacht werden kann. Schnelle Stunden mit über 100 QSOs machen natürlich glücklich, gelingen aber nur, wenn alles passt. Man kann aber auch schlafen, wobei 90 Minuten biologisch günstiger sind als 60 Minuten. Weil Stunden sich deutlich hinsichtlich der CONDX unterscheiden, sind Erfahrung und etwas Glück die Voraussetzung dafür, um in der "Stunde" das Richtige zu machen.

< 6 Stunden

Eine gute Idee, den Contesttag einzuteilen, sind 6-Stunden-Scheiben. Ergebnis sind die zweite Nachthälfte, der Vormittag, der Nachmittag und die erste Nachthälfte (spektakulär?). Hier sind die Ausbreitungsbedingungen sonnenstandsbedingt verschieden. Aber auch soziale Aspekte spielen eine Rolle. In der ersten Nachthälfte sind die europäischen Teilzeit-

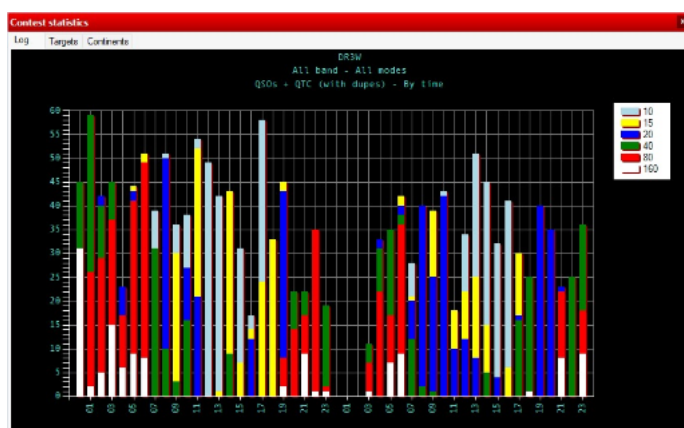
contester noch wach. In der zweiten Nachthälfte schlafen viele EUs. In den USA ist aber entspannter Abend und wenn die CONDX nach Nordamerika gut sind, läuft viel.

< 24 Stunden

Ein ganzer Tag ist ein rundes Erlebnis. Alle tageszeitbedingten Phänome sind einmal durchgelaufen. Man hat die Nordamerika-Multis in der Morgendämmerung erlebt und die erste Sauregurkenzeit ist überstanden - vielleicht für eine Mütze Schlaf oder um Multis einzusammeln. Auf einige hundert QSOs zurückzublicken verbreitet Zufriedenheit und sich (bei einem 48 Stunden-Contest) auf weitere hundert QSOs freuen, ist zugleich Motivation.

< 48 Stunden

Ein ganzer CQWW dauert 48 Stunden. Kaum jemand hält die ganze Zeit durch. Aber auch normale Menschen schaffen mehr als 40 Stunden durchzustehen, wenn der Wille da ist. Interessant finde ich, dass sich der zweite und der erste Tag deutlich unterscheiden können. Die CONDX ändern sich deutlich. Es gibt eine gewisse Sättigung, wodurch das Anrufen von Multis leichter werden kann. Allerdings können sich die Bedingungen auch verschlechtert haben und einige Pfade gehen nicht mehr. Allerdings gibt es auch die Chance für Verbesserungen. Beim CQWW-160m ist am Sonntagabend kaum noch etwas Neues zu finden. 2024 erlebte ich aber eine JA-Öffnung, die über 20-JAs in das Log brachte.



48 glückliche Stunden (mit echten QRP 5 Watt)

<1 Woche

Die Woche ist eine Struktur, die unser Arbeitsleben bestimmt. Für viele gilt: 5 Arbeitstage gefolgt vom Contestwochenende. Inzwischen gibt es aber auch wöchentliche Conteste wie den MWC (ca. 100 QSOs in einer Stunde), bei dem jede Woche andere Bedin-

gungen bieten kann. In der Woche können als DXer mehr Punkte gesammelt werden, denn die Pile-Ups bei den DXpeditionen sind etwas moderater als am Wochenende.

< 1 Monat

Jeder Monat hat seine eigene Charakteristik und seine eigenen Conteste. Während des Äquinoktiums (Tagundnachtgleiche) sind die besten CONDX, weshalb viele DXpeditionen unterwegs sind. Auch vor diesem Hintergrund finden wohl eine Reihe von Contesten statt. In den Wintermonaten wird auf den Low-Bands gefunkt. Im Sommer hingegen gibt es gute Chancen, mit seltenen, manchmal sehr einsamen Inseln Kontakt zu haben.

< 1 Jahr

Ein Jahr ist ein Zeitraum, um Bilanz zu ziehen. Welcher Contest wurde erfolgreich oder ernsthaft bestritten? Welche tollen Öffnungen und Pile-Ups gab es? Welche neuen Länder ergänzen den eigenen Länderstand? Welche Projekte sind gelungen oder warten noch auf ihre Vollendung.



Der SO2RMiniPlus von DJ5CW.

Auch der Frequent Contester oder die Clubmeisterschaft laufen über ein Jahr. Das Planen für das neue Jahr beginnt: Wie gestalte ich den Frequent Contest in diesem Jahr? Brauche ich eine neue Antenne?



Das ganze Jahr gibt es was zu tun...

<10 Jahre (oder ein Sonnenfleckenzyklus)

Nicht jeder Sonnenfleckenzyklus ist gleich. Aber es gibt einige Grundmuster. Im Maximum bietet uns das 10 m-Band oft phantastische Bedingungen Richtung USA. Im Minimum sind USA-Multis auf 10 m kaum möglich. Hingegen sind die Low-Bands im Minimum oft gut zu nutzen. Deshalb freue ich mich auf das Minimum, um die noch fehlenden Zonen auf 160 m in CW zu erreichen. Hoffentlich ist noch jemand in CW aus Zone 32 QRV. In 10 Jahren gibt es aber auch technologische Entwicklungen, die die Welt verändern. Beispiel: durch automatisierte Betriebsarten wie FT8 ist die CW-Aktivität in einigen Bereichen fast verschwunden.



Die letzten 3 Sonnenfleckenzyklen (Quelle: <https://www.12db.de/lexikon/sonnenzyklus/> Daten NOAA/S-WPC)

<100 Jahre (ein Funkerleben)

Nicht jeder Funker wird 100 Jahre alt, aber auch mit 80+ ist Contesting noch möglich, ohne dabei weit von der Spitze entfernt zu sein. Erfahrung kompensiert manch altersbedingte Schwäche. Der Blick fällt auf viele Monde und Sonnenfleckenzyklen zurück und es wurde schon „fast alles erlebt“. Ich glaube, es gibt dabei eine natürliche Entwicklung vom DXer zum Contester. Wenn man schon fast alle Bandpunkte hat, werden die tollen Minuten weniger. Beim Contest hingegen stellt auf dem 10 m-Band das QSO mit einer vergleichsweise nahegelegenen Station aus OK, PA0 oder OZ einen Erfolg dar und bringt einen Kick. Bei DXpeditionen werden heute Slots gezählt - eine Art Minicontest für DXer. Das Leben bringt aber auch technische Erlebnisse und Entwicklungen vom ersten SWL-Erlebnis bis zur eigenen großen Station, die immer wächst, aber irgendwann auch zu groß sein kann.

Letztendlich gilt immer: „Es muss gefunkt werden!“
(Ben Büttner, DL6RAI, sk)



Eine Bitte der BCC-Finanz- und Mitgliederverwaltung

Der Jahresbeitrag beträgt 15 Euro ab 2026. Wer seinen "Kontostand" nicht mehr im Kopf hat, kann sich jederzeit an Manfred, DJ5MW (dj5mw@gmx.net) wenden. Weiterhin freuen wir uns über jedes Mitglied, welches einen Dauerauftrag eingerichtet hat. Die aktuelle Bankverbindung des BCC lautet:

Kontoname: Manfred Wolf
IBAN: DE91 7001 0080 0977 8508 01
BIC: PBNKDEFF

Wir bitten alle, bei denen sich die persönlichen Daten ändern, diese Manfred, DJ5MW (dj5mw@gmx.net) mitzuteilen. Vielen Dank.

WAE SSB von Zypern als P3CR

Klaus Wöhler, DF9XV



Von einem kleinen Dorf zwischen Limassol und Paphos im Süden Zyperns waren DD1MAT, Niko, DL7AT, Andy, DM6DX, Robby und DJ5MO, Jelmer beim WAE SSB im September QRV. Das QTH liegt 450 m über dem Meeresspiegel und der Strand ist etwa 15 Autominuten entfernt. Die Unterkunft von Valdas, 5B4AOF hatte das Team für den WAE angemietet. Die Station ist gut ausgestattet: Ein Yaesu FTDX 101D und ein Kenwood TS-590 SG, Bandfilter und Endstufen (ACOM) bilden den Kern des Shacks. Die verfügbaren Antennen decken alle Kurzwellenbänder ab: Optibeam OB17-4 (40 m bis 10 m), eine Quad (20 m bis 10 m), $\lambda/4$ Vertical für 40 m, Delta-Loop und inverted L für 80 m und inverted L für 160 m. Als RX-Antenne dient eine Beverage in Form einer BOG für 160 und 80 m.

Durch die Gassen muss er passen

Die Anreise nach Larnaca vom Treffpunkt am Flughafen München lief für das Team problemlos. Bei der einstündigen (Schlagloch) „Such“-Fahrt mit einem Mietauto durch teils enge Gassen stellte sich bisweilen die Frage, ob die Außenspiegel wohl anzuklappen seien. Aber bald kamen die Antennen in Sicht. „Bei rund 30°C wurden wir von Valdas begrüßt und mit den Funktionalitäten des Hauses vertraut gemacht. Als Selbstversorger war dann noch ein Einkauf vor Ort nötig, alles war so weit bestens“, berichtete Robby und fährt fort „nach einer Taktikbesprechung und dem aufgestellten Operatorplan konnten wir dann beruhigt in die erste Nacht gehen, um am nächsten Tag alles zu prüfen.“ Zur leistungstechni-

schen Ergänzung der Station hatte Robby eine RF2K-S Endstufe im Gepäck.

Guter Running-Start, aber...

Die ersten Stunden des WAE, der vor Ort um 03:00 Uhr beginnt, liefen mit guten Runnings. Jedoch trat auch schnell Ernüchterung zum Stichwort „very quiet location“ beim am QTH vorhandenen Noise Level ein: Ohne Noise Blanker waren keine QSOs mit schwachen Signalen möglich. Der Noise Blanker war fast immer eingeschaltet. „Wechselrichter der Solaranlagen, Klimaanlage in der Nachbarschaft, Freiverkabelung der Stromnetzversorgung und das fast schon übliche Thema mit Billigschaltnetzteilen gestalteten den Empfang insbesondere auf 80 m und 40 m zumindest als schwierig,“ sagte Andy, DL7AT.



DL7AT, Andy (vo.) und DM6DX, Robby (hi.) im EU-Pile-Up.



Die Antennen von P3CR im Süden Zyperns.

Berge – nicht immer schön

Etwas hinderlich waren auch die Gebirgszüge im Norden der Insel: Die Abstrahlung der Antennen wurde durch die Geografie ziemlich beeinträchtigt. „Das war für den Europaverkehr insbesondere in Richtung DL nicht schön,“ erzählt Jelmer und Robby fügt hinzu: „das ist kein Gewinner-Standort. Nach Süden alles ok, aber P3X, der als Single Op mitmachte, war nördlich von uns mit seinem QTH deutlich besser am Drücker.“

P3CR trotz Handbremse auf Platz 2

Die erreichten 2.214 QSO und 2.208 QTC erbrachten rd. 2,2 Mio Punkte, was nach den RAW-Ergebnissen zu Platz zwei in der Kategorie Multi-Operator außerhalb Europas reicht. Nur CR3W liegt vor dem P3CR-Team. „Die Low-Band-Multis fehlen uns natürlich. Aber wir hatten mit Murphy zeitweise ungebetenen Besuch. Er hatte heimlich den Rotor für den Opti-Beam abgeschaltet und zudem die Richtung Südwest als sinnvoll erachtet. Wir aber nicht! Auf Madeira waren wir mit 59+20dB zu hören und in Europa fast gar nicht mehr,“ Andy wirkte etwas zerknirscht. Robby ergänzte, dass das dann Funkbetrieb mit angezoge-

ner Handbremse gewesen sei. „Der Rückgriff auf die Quad Antenne half aber etwas,“ sagte Niko. Robby fügte hinzu: „Es war deutlich zu spüren, dass am Contestsonntag viele die Geige schon früh eingepackt hatte, denn die Beteiligung - soweit wir es vernahmen konnten - ließ erkennbar nach.“ So ging dann der Contest relativ unspektakulär dem Ende entgegen.

Clusterspots für Kaltgetränke

Anfang September aktivierte die Crew alle möglichen Rundsprüche und Reflektoren. Dabei ließ sich Robby zu einem, wie er sagte „fun fact“ hinreißen: „Alle OMs und YLs die 5 QSOs, 10 QTCs und 100 Clusterspots vorweisen, bekommen auf der HAM Radio 2027 ein Getränk spendiert!“ Was hat es gebracht? „Eine Menge mehr Clusterspots und mehr Spaß. Die SSB-Bandbelegung lebt davon und es bleibt fair auch ohne Cheerleading“, erwidert Robby augenzwinkernd. Die DXpeditionsteams hatten ebenfalls fleißig gespottet.

Contestaktion P3CR war die Reise wert

Der Contest war für das Team nahezu eine „Green Expedition“, wie Robby es nannte. Der 45 kWh-Batterie-speicher war am Sonntag leergefunkt und Valdas musste „mechanisch“ auf die Stromversorgung aus dem öffentlichen Netz umschalten. Das Erlebnis Zypern war für alle trotz kleinerer Hürden und gewissen Einschränkungen sehr positiv. „Die Stimmung im Team war bestens. „Fröhlichkeit, Spaß, Humor und Lachen kam nie zu kurz,“ sind sich die Teammitglieder einig. Die Zeit nach dem Contest war vom weiteren Kennenlernen der lokalen Gastronomie und entspannten Pool-Aufenthalten geprägt, bevor es dann am 15. September wieder per Flieger nach DL ging. 



Innehalten vor der BCC-Flagge...möge Murphy fortbleiben.

Claimed Scores CQ WW WPX Contest CW 2026

Dieter Albin, DK2AT

Zum Abschluss des ersten Halbjahres nahmen viele Telegrafie Freunde des BCC am CQ WW WPX CW teil. Mit einer Gesamtzahl von 138 Stationen erreichten wir erneut eine hohe Beteiligung bei diesem internationalen Contest. Die Bedingungen waren durchwachsen. Insbesondere 10 m war eine Enttäuschung, wenn man den SFI bzw. die Tatsache, dass Sommer ist, betrachtet. Hier liefen v.a. Sporadic-E Verbindungen innerhalb Europas. Am Ende war 20 m das beste Band. Viel QRN auf den unteren Bändern und Zwangspausen wegen Gewitter kamen dazu. Jedoch die hohe weltweite Beteiligung konnte einiges wettmachen und es hat wieder richtig Spaß gemacht.

Auch diesmal sind erneut Top Ergebnisse innerhalb des BCC erwähnenswert. So erreichte in der SO/ LP Klasse DK6SP mit über 2.000 QSOs und 5,35 Mio Punkte ein super Ergebnis vor PC0A und DA1A (DK3WW). Bei den SO/ HP Stationen landete DK6XZ als LX7I mit 3.600 QSOs und 11,8 Mio. Punkten auf dem ersten Platz in der BCC Wertung. Es folgen mit deutlichen Abstand ZL7IO (ZL3IO) und DL7ON.

DL2RMC und DL1RTL waren als 9J2FI aus Afrika aktiv und erreichten in der MS/LP Klasse 1.400 QSO bzw. 3,0 Mio Punkte. In der MS/HP Klasse erfunkte P40L mit ca. 4.400 QSO und 20 Mio Punkte ein tolles Ergebnis. Hier war DL4MM mit drei amerikanischen OMs aus Aruba QRV. Aber auch unsere deutschen Mehrmann Stationen überzeugten mit sehr guten Ergebnissen. DP7D , DA2X , DP6A und HB0DX waren mit mehr als 2.500 QSOs vertreten.

Wie schon zum CQ WW WPX in SSB zeigte DR1A aus Goch, dass sie „back on the air“ sind. Mit einem Spitzenteam, diesmal geführt von Chris, DL1MGB als Team Leader kamen sie in der MM- Klasse auf über 7.000 QSOs und 26,5 Mio Punkte. Gefolgt von unseren Funkfreunden aus Jessen – DP9A.

In der M-2 Klasse war OL3Z mit OMs um OK1FCJ QRV. Auch diese Mannschaft erreichte mehr als 18,1 Mio Punkte bzw. 5.100 QSO vor unserem zukünftigen Team für die WRTC 2026 in England: G9W mit DJ4MX und E77DX.

Vielen Dank an Euch alle für Eure Aktivität.

Wir hören uns zu den HF World Championship 2026 im Juli, um die Team's mit BCC-Mitgliedern zur parallel durchgeführten WRTC zu unterstützen bzw. starten gemeinsam, beginnend mit dem WAEDC in CW, ins zweite Halbjahr.

Single Operator High Power

Category	Callsign	QSO	Prefixes	Points	Avg	Score	Operator
AB	LX7I	3.603	1.286	9.170	2,55	11.792.620	DK6XZ
AB	ZL7IO	2.502	967	9.243	3,69	8.937.981	ZL3IO
AB	DL7ON	2.101	1.003	5.094	2,42	5.109.282	
AB	*DJ7M	2.108	911	5.339	2,53	4.863.829	*DK8ZB
AB	CT7BJG	2.469	1.039	4.567	1,85	4.745.113	
AB	DL6KVA	2.032	960	4.166	2,05	3.999.360	
AB	DF1LX	1.292	923	3.610	2,79	3.332.030	
AB	DU3T	1.577	611	5.076	3,22	3.101.436	DL3BPC
AB	DH0GHU	1.321	859	3.096	2,34	2.659.464	
AB	DK4WW	1.399	768	3.442	2,46	2.643.456	
AB	DA3M	1.604	750	3.170	1,98	2.377.500	DL3UB

Single Operator High Power (Fortsetzung)

Category	Callsign	QSO	Prefixes	Points	Avg	Score	Operator
AB	DL1BUG	1.171	843	2.637	2,25	2.222.991	
AB	DM2X	1.369	759	2.784	2,03	2.113.056	DL2OE
AB	AJ9C	1.312	728	2.898	2,21	2.109.744	
AB	OR3A	1.142	656	3.107	2,72	2.038.192	ON6CC
AB	DG8M	1.090	764	2.618	2,40	2.000.152	DL6NDW
AB	DF3VM	1.229	752	2.557	2,08	1.922.864	
AB	DR4A	861	644	2.491	2,89	1.604.204	DK5PD
AB	DR6N	892	664	2.389	2,68	1.586.296	DL6WT
AB	DK8MM	1.000	652	2.328	2,33	1.517.856	
AB	DJ4WT	1.150	603	2.490	2,17	1.501.470	
AB	DF9LJ	1.032	613	2.255	2,19	1.382.315	
AB	DJ8EW	947	632	2.147	2,27	1.356.904	
AB	DJ9RR	1.002	663	1.902	1,90	1.261.026	
AB	DF8V	1.111	614	2.053	1,85	1.260.542	DF8VO
AB	PA6AA	1.014	598	2.071	2,04	1.238.458	PB7Z
AB	DL1NKS	1.029	551	2.208	2,15	1.216.608	
AB	DL5JS	1.041	557	1.981	1,90	1.103.417	
AB	DK9IP	601	469	1.917	3,19	899.073	
AB	DA2N	746	516	1.647	2,21	849.852	DL8RDL
AB	DM4X	820	514	1.589	1,94	816.746	DK5TA
AB	DK6WL	760	538	1.515	1,99	815.070	
AB	DJ5MO	712	448	1.610	2,26	721.280	
AB	DQ6Q	708	474	1.503	2,12	712.422	DL5XJ
AB	DR7X	680	462	1.301	1,91	601.062	DJ5AS
AB	HA5NR	600	403	1.306	2,18	526.318	DD5KG
AB	DA2R	673	387	1.166	1,73	451.242	DK1HJG
AB	DL9NEI	502	392	1.138	2,27	446.096	
AB	OE1TKW	450	333	937	2,08	312.021	
AB	PA6F	400	301	947	2,37	285.047	PA5OES
AB	HA8VV	302	253	849	2,81	214.797	DH8VV
AB	PA0GJV	404	304	676	1,67	205.504	
AB	DG5E	344	295	689	2,00	203.255	DK2CX
AB	DQ1P	325	281	674	2,07	189.394	DK1IP
AB	DL4YAO	267	223	632	2,37	140.936	
AB	DL4ZA	303	237	593	1,96	140.541	
AB	F4VVG	309	235	543	1,76	127.605	DJ4MZ
AB	DK1FW	217	216	498	2,29	107.568	
AB	DK1TW	174	155	573	3,29	88.815	
AB	DH8VV	171	157	410	2,40	64.370	
AB	DJ6TB	131	124	253	1,93	31.372	
AB	DR6W	134	121	246	1,84	29.766	DL6RBH
AB	DK2AT	127	109	235	1,85	25.615	
AB	DL2CC	132	81	284	2,15	23.004	
AB	DR5R	108	107	189	1,75	20.223	DL9UP
AB	DA1NEN	110	102	180	1,64	18.360	
AB	DJ8QA	90	85	164	1,82	13.940	
AB	PA5MW	29	29	90	3,10	2.610	
160m	OE2VEL	201	171	417	2,07	71.307	
80m	DA1TT	356	314	989	2,78	310.546	

Single Operator High Power (Fortsetzung)

Category	Callsign	QSO	Prefixes	Points	Avg	Score	Operator
80m	DB2WD	150	142	365	2,43	51.830	
40m	HB9TOC	832	518	2.244	2,70	1.162.392	
40m	DM7C	101	96	299	2,96	28.704	DL7CX
20m	SM6CNN	863	660	1.454	1,68	959.640	DF3IAL
20m	DL5NEN	127	104	183	1,44	19.032	
15m	OE2S	547	435	1.053	1,93	458.055	OE2VEL
15m	DL6NBC	266	243	550	2,07	133.650	
10m	DD5Y	580	386	814	1,40	314.204	DH8BQA

Single Operator Low Power

Category	Callsign	QSO	Prefixes	Points	Avg	Score	Operator
AB	DK6SP	2.063	1.089	5.355	2,60	5.831.595	
AB	PC0A	2.095	859	4.716	2,25	4.051.044	
AB	DA1A	1.726	911	3.800	2,20	3.461.800	DK3WW
AB	DJ5MW	1.759	820	4.006	2,28	3.284.920	
AB	DJ9DZ	1.315	774	2.892	2,20	2.238.408	
AB	DM5EE	1.384	677	3.065	2,21	2.075.005	
AB	DL8ULF	1.363	687	2.802	2,06	1.924.974	
AB	DM7W	1.190	749	2.514	2,11	1.882.986	DL8MAS
AB	DK1KC	1.030	727	2.356	2,29	1.712.812	
AB	DA0BCC	1.011	712	2.370	2,34	1.687.440	DJ2MX
AB	DD5M	1.023	674	2.372	2,32	1.598.728	DJ0ZY
AB	DL5RMH	1.233	650	2.414	1,96	1.569.100	
AB	WQ0RVO	1.021	549			1.522.926	NN7CW
AB	DL8TG	1.080	684	2.034	1,88	1.391.256	
AB	DJ9MH	851	604	1.971	2,32	1.190.484	
AB	HA1BC	911	568	1.988	2,18	1.129.184	DL1MAJ
AB	DK3YD	924	514	2.071	2,24	1.064.494	
AB	DA3T	855	511	1.661	1,94	848.771	DL8DXL
AB	SO5CW	746	455			652.015	DJ5CW
AB	DL0UM	649	439	1.259	1,94	552.701	DL7FER
AB	DP5P	545	392	1.332	2,44	522.144	DL1MHJ
AB	DK2LO	555	449	1.123	2,02	504.227	
AB	DL6RDR	500	439	1.092	2,18	479.388	
AB	DK2OY	600	397	1.178	1,96	467.666	
AB	DJ1MM	500	349	1.120	2,24	390.880	
AB	NN7CW	500	310			372.930	
AB	OV7X	520	344	880	1,69	302.720	DL2JRM
AB	DL6RY	415	298	878	2,12	261.644	
AB	DL1ABR	411	293	813	1,98	238.209	
AB	PA0JED	378	287	579	1,53	166.173	
AB	DQ9M	290	240	662	2,28	158.880	DL8UD
AB	DJ9KH	303	252	575	1,90	144.900	
AB	DF6RI	302	224	597	1,98	133.728	
AB	DK2ZO	300	227	553	1,84	125.531	
AB	DO2XU	304	227	505	1,66	114.635	
AB	DK8RE	222	173	372	1,68	64.356	
AB	DJ1OJ	201	171	364	1,81	62.244	
AB	DP4X	161	146	390	2,42	56.940	DJ2MX

Single Operator Low Power (Fortsetzung)

Category	Callsign	QSO	Prefixes	Points	Avg	Score	Operator
AB	DL1NEO	150	145	307	2,05	44.515	
AB	DM6EE	136	116	275	2,02	31.900	
AB	DM6DX	100	95	296	2,96	28.120	
AB	I/DK9TN	100	90	212	2,12	19.080	DK9TN
AB	DF9XV	102	93	195	1,91	18.135	
AB	DL4VK	101	89	199	1,97	17.711	
AB	DJ2MX	55	53	148	2,69	7.844	
AB	DL2ZA	57	52	97	1,70	5.044	
AB	9A/DL3NC	35	33	56	1,60	1.848	DL3NC
20m	LX5M	69	68	131	1,90	8.908	LX1ER
15m	DK2GZ	279	262	639	2,29	167.418	
15m	HB9BJL	50	50	132	2,64	6.600	
10m	ON6NL	250	204	368	1,47	75.072	

Single Operator QRP

Category	Callsign	QSO	Prefixes	Points	Avg	Score	Operator
AB	PA9M	202	166	378	1,87	62.748	
AB	9A/DD1LD	180	149	321	1,78	47.829	DD1LD

Multi Single High Power

Category	Callsign	QSO	Prefixes	Points	Avg	Score	Operator
AB	P40L	4.385	1.290	15.543	3,54	20.050.470	*W6LD DL4MM *WE9V *W0YK
AB	DP7D	3.609	1.344	9.011	2,50	12.110.784	*DH6JL *DL3YCX *DL3SWR *DC9RI DL1REM *DL3QC
AB	DA2X	3.009	1.248	7.726	2,57	9.642.048	DL3DXX DL8DYL DL9DRA DM4AA DM7XX *E77LM
AB	DP6A	2.674	1.090	6.836	2,56	7.451.240	*DK6JU DL5KUT DL8OH
AB	HB0DX	2.611	1.022	5.774	2,21	5.901.028	HB9EMP DF8DX
AB	BG9TX	2.007	822	5.689	2,83	4.676.358	*BA9TX BA4TB *BA7NO *BA4WI *BA7DX *BH9DX
AB	OT6M	244	206	443	1,82	91.258	*ON9CC PC5A

Multi Single Low Power

Category	Callsign	QSO	Prefixes	Points	Avg	Score	Operator
AB	9J2FI	1.393	723	4.153	2,98	3.002.619	DL2RMC DL1RTL

Multi-Two

Category	Callsign	QSO	Prefixes	Points	Avg	Score	Operator
AB	OL3Z	5.142	1.432	12.677	2,47	18.153.464	*OK1DQT OK1FCJ *OK1FPS *OK1HMP
AB	G9W	4.809	1.383	11.470	2,39	15.863.010	DJ4MX OE1EMS
AB	SX9V	4.531	1.467	10.027	2,21	14.709.609	DK3WE *IK0EFR *LZ3FN *LZ5VK *SV2CLJ *SV4FFL *SV9DJO
AB	DP75HSC	3.752	1.319	9.079	2,42	11.975.201	DJ2YA *DL1CW DL5AXX DL5LYM
AB	HB7X	1.181	668	2.421	2,05	1.617.228	HB9BGV HB9DDO *HB9FMU *HB9GIV

Multi-Unlimited

Category	Callsign	QSO	Prefixes	Points	Avg	Score	Operator
AB	DR1A	7.241	1.568	16.928	2,34	26.543.104	DD2ML DF1DT *DF7CB DF9GR *DJ2QV DL1MGB *DL3KWF DL6DCX DL8LAS KE8LQR
AB	DP9A	6.283	1.495	14.373	2,29	21.487.635	DH1TST *DJ7TO DK1DSA DK4WA *DK7YY DL5YYM DL6MHW DL7UGN DL7URH DM5JBN

Multi-Distributed

Category	Callsign	QSO	Prefixes	Points	Avg	Score	Operator
AB	9H6A	4.755	1.357	9.918	2,09	13.458.726	*9H1TT *9H1XT *9H1PI DL3YM

Stimmen zum CQ WW WPX Contest CW 2026

Um den Umfang des Rundbriefs nicht vollends zu überdehnen, wurden die Stimmen zum Contest redaktionell bearbeitet und gekürzt. Da aber manches deswegen herausfällt, findet sich die unbearbeitete Wiedergabe der Stimmen und Berichte auf unserer Homepage unter

<https://www.bavarian-contest-club.de/2026/06/claimed-scores-cq-ww-wpx-cw-2026/>

9A/DD1LD Hallo in die Runde, Es ging auch etwas mit dem kleinen Besteck vom Strand. **9A/DL3NC** Moin, nur ein bißchen gespielt mit FT-891 und EFHW. Wieder mal festgestellt, daß diese Antenne trotz Top-qth am Wasser nicht zu mir passt. **9H6A** It's been 2.5 years since I first came to Malta, joining the 9H6A team for CQWW 2023. Since then, I always wanted to return and explore the island besides some ham radio fun. Turns out this trip was the perfect combination of the best of two worlds: driving all over the island including a trip to Gozo Island with the XYL who left on Thursday before the contest to let me play radio. We decided to enter as Multi/distributed, with 9H1TT joining from his home and John (9H1XT), Ivan (9H1PI) and me operating from the contest site. That left a lot of time for everyone to enjoy the piles – thinking about it maybe too much time as the shifts turned out to be pretty long (12 hours BIC time typically). As expected, 15, 20 and 40 were our bread & butter bands. 10m was very sketchy, 80m was pretty noisy here and you only go to 160 in WPX-CW in despair. The station offers 5 element monoband yagis on 10 and 15, a 4 element monobander on 20, a 2 element on 40 and a 22m vertical for 40/80/160 that can be tuned from the shack (tnx to the engineering expertise of Paul, 9H1BT). I did the long night shifts FRI/SAT and SAT/SUN. Best fun was the amazing run on 20 early SUN morning/night which would literally never dry out. 1.5 hours before local sunrise I

felt I had to go to 40 in order to work those juicy 6 pointers which did materialize. By Sunday evening it started to get real slow – and while 9H6A is great fun to operate running it can prove difficult when it comes to S&P. All in all we are very happy with the results. BIG TNX to John for his amazing hospitality, Ivan for all his support and Paul for the nice chat over dinner on THU before the contest. Tnx all for the Qso **9J2FI** Nun habe ich es als QSL-Manager für einige Rufzeichen von Tom geschafft, ihn auch mal vor Ort zu besuchen. Wir haben also gemeinsam im WPX CW teilgenommen. Die Vertical für 80 und 40m haben wir erneuert, aber auf Grund lokaler Störungen war nicht viel zu machen und man wird in EU mit LowPower von hier auch sehr oft nicht gehört. Für die oberen Bänder ist hier ein Spiderbeam (dank Robert) vorhanden. In der Frühe geht 20m recht brauchbar, am vormittag sind die oberen Bänder fast zu. Ab mittag ging es dann auf 15m und 10m gut, am Samstag insgesamt etwas besser als am Sonntag. Am nachmittag geht dann auch 20m auf. Die Bänder blieben bis weit in die Nacht offen, aktuell wird es hier gerade um 18 Uhr dunkel. USA geht dann auf 20m auf, wenn es in Europa gerade dunkel geworden ist. Nach Mitternacht lassen die oberen Bänder dann doch nach, obwohl auf 20 und 15 immer irgendwas geht, jedoch die meisten erreichbaren Stationen hat man dann schon und in EU wird um diese Zeit auf den Low Bands gefunkt. Da konnten wir nicht mithalten und

haben in der zweiten Nacht des Contests dann nach 24 Uhr bis zum vormittag Pause gemacht. Bei 8 Grad Außentemperatur (Afrika!) sind wir dann nach hause gefahren, logisch im Auto mit Heizung. Am Sonntag ging 10m nicht mehr so gut und schloss auch schon mit Einbruch der Dunkelheit. Letztendlich haben wir am Sonntag nach 22 Uhr dann auch Schluß gemacht. Für mich war der Besuch eine total neue Erfahrung, obwohl eine Woche natürlich nicht reicht, um sich das Land intensiver anzuschauen. **CT7BJG** ... Bedingungen schlechter als letztes Jahr, die Signale aus NA waren auch schon lauter und die flotteren Runs länger... erstaunlich viel JAs hier am späten Sonntag Nachmittag, dafür nur leise Ws Es hat nicht ganz zu den 5 Mio für den FC auf einen Rutsch erreicht, Zeit wäre noch im Kontingent gewesen, habe dann doch zuviele Pausen eingelegt. 10m war fast gar nichts los, was aber bei diesem Kontest eigentlich auch egal ist. Auf 40m nur die Dopplezepp, der Rotarydipole, der etwas besser ist, liegt noch am Boden. **DA0BCC (DJ2MX)** Servus beinand, weil Sven unterwegs war, musste ich von zu Hause aus funken. Rechtzeitig habe ich mir dafür noch das Rufzeichen DA0BCC beim Präsidenten reserviert. Das Ziel war, 1000 QSOs zu machen und mein FC-Konto ein bisschen aufzubessern, was bei diesen bescheidenen Bedingungen nicht so einfach war. Dazu kam noch, dass ich weder auf das Champions-League-Finale am Samstagabend noch auf das Ausschlafen verzichten wollte. Am Ende hat aber alles gut geklappt, und ich hatte großen Spaß – vor allem kurz vor Contestende, als ich als „frisches Fleisch“ mit DP4X auf dem Band aufgetaucht bin. Das war wieder eine Teilnahme in der Solarenergie-Klasse – dank unserer PV-Anlage, die derzeit Strom im Überschuss produziert. **DA1A (DK3WW)** Eine Verbesserung zum Vorjahr hat nicht geklappt. Auf 15m lief es dieses Jahr gar nicht so gut wie erhofft. Etwa 95% S&P ... Running machte nur Spaß, wenn man das erste mal auf 80m oder 160m auftauchte. Oft war es einfacher an leise Stationen heran zukommen als an lautes DX mit PileUp-Umgebung. @Fritz: Ja, der Skimmerschrott ist echt nervig. Manchmal ist die gesamte Bandmap voll damit. Bei N1MM kann man zum Glück mit einem Klick den Kram in die Blacklist schicken und dann taucht er nicht mehr auf. Allerdings finden sich immer neue falsche Exoten-Calls ein. Am Ende des WPX war die Blacklist sehr gut gefüllt... Die SO2R-Warterei ist noch ein Thema für sich. Mich nervt es auch oft. Wegen nötiger Schlafpausen konnte ich die verfügbare Zeit nicht ausnutzen... Insgesamt war es toller Funkspaß! Wir hören uns nächstes Wochenende!

DA2N (DL8RDL) am Samstag wollte ich gar nicht so richtig in Schwung kommen – das besserte sich aber dann am Sonntag. Wobei m.E. die Bänder am Samstag die bessere Laune hatten als am Sonntag. Nun gut, 20m hatte erbarnten mit mir und bescherte mir zum Schluß noch einen 1,5h langen NA-run. Alles in allem bin ich mit dem Ergebnis zufrieden. Dieses mal verwendete ich zum ersten Mal „ernsthaft“ DXLog statt WT. Zuvor hatte ich nur ein bissl getestet und bin meist wieder zu WT zurückgekehrt. Ein wenig umgewöhnen muss man sich für DXLog schon, sicher bin ich mir noch nicht ob es den Wechsel bei mir zwingend braucht. Skripte schreiben ist z.B. bei DXL für mich nimmer ganz so überschaubar wie bei WT. Mal sehen. **DA2X** Servus, geplant war in Sachsen eine olympische Teilnahme – Dabei sein ist alles. Am Ende ist es doch etwas mehr geworden. Jeder OP hatte am Wochenende auch noch andere Verpflichtungen. Trotzdem gibt es relativ wenige Fehlzeiten. Zu den Bedingungen ist schon genug gesagt worden. Unser technisches Highlight war ein weiterer Test des Softwareinterlocks, so dass wir in guten Zeiten das Bandwechselkontingent voll ausschöpfen konnten. Das hat natürlich bei den Multis geholfen, aber das ein oder andere DX QSO wurde zum Ende einer Stunde gerne mitgenommen. Die dazu nötige Abstimmung klappte schon ganz gut, aber Verbesserungen sind noch einige machbar. Wir arbeiten dran. Ein Highlight der anderen Art war der Baklavaersatzkuchen „Tres Leches“. Unverschämt süß mit leckeren Erdbeeren sorgte er für Motivation in energiearmen Stunden. **DA3M (DL3UB)** Hallo zusammen, aufgrund einer Familienfeier entschied ich mich für die Teilnahme in der CLASSIC-Kategorie. Die erste Nacht konnte ich kaum nutzen und bin etwas erschöpft später am Samstagabend richtig eingestiegen. Aufgrund der nötigen Schlafpause lief mir am Sonntag die Zeit davon. Außerdem war heute wieder QRL, sodass ich dann doch kurz nach Mitternacht QRT gemacht habe. Zu den Bedingungen wurde schon viel geschrieben. 20 und 40 waren die Hauptbänder. Ansonsten war es nach vielen Jahren Cluster/RBN und SO2R/2BSIQ mal wieder eine „Erfahrung“ unter den CLASSIC-Bedingungen zu funken. Ich habe ca. 90% RUN gemacht und bei sehr niedrigen Raten zu S&P gewechselt. Während der CQ-Schleifen war mir oft langweilig, sodass ausreichend Zeit zum Studium des Online-Scoreboards blieb.... aber hey....zumindest blieb mir der Cluster-Müll erspart :-). Über eure zahlreichen Anrufe, insbesondere von DX-Stationen (z. B. 9J2FI), habe ich mich sehr gefreut. Vielen Dank!



Claimed Scores WAEDC Contest CW 2026

Dieter Albin, DK2AT

Der WAEDC in Telegrafie ist für viele Mitglieder ein Highlight nach der Sommerpause. Die Bedingungen auf den Bändern waren brauchbar. Samstag ging auch 10 m in Richtung NA. Der Sonntag war eher ernüchternd, kaum Stationen auf 10 m und auch 15 m war tagsüber weitestgehend leer, so dass v.a. auf 20 m gefunkt wurde. Der QTC-Verkehr lief flüssig : „Moderates Tempo und gute Reaktion bei Nachfragen“.

Bei den Einmannstationen/HP konnte Ben DA1DX ein tolles Ergebnis mit 2,9 Mio Punkten vor P40AA (DL4MM) und DF9LJ erreichen. In der Klasse Single/LP rechnete DJ7M (DK8ZB) als BCC (no member) 1,6 Mio Punkte vor DK9IP und DK6SP ab. Unsere Multi Stationen E7DX, DA2X und DP6A lieferten sich erneut ein heißes Rennen im Onlinescore. Als Ergebnis konnte E7DX 4,2 Mio Punkte knapp vor DA2X mit 4,04 Mio Punkte melden. Es beteiligten sich 101 BCC-Stationen an diesem Contest und damit mehr als im Vorjahr.

Vielen Dank für Eure Teilnahme.

Single Operator High Power

Callsign	QSO	Multi	QTC	Score	Operator
DA1DX	1.192	743	2.715	2.901.415	
P40AA	1.846	490	1.797	1.773.310	DL4MM
DF9LJ	870	708	1.419	1.620.612	
DL5YYM	1.085	651	1.178	1.465.401	
DL7ON	757	701	1.130	1.322.787	
DL1BUG	645	664	1.291	1.285.504	
DK5PD	742	567	1.350	1.186.164	
DL1ASA	701	558	1.099	1.004.400	
9J2FI	1.284	417	963	936.999	DL2RMC
PC0A	718	466	1.228	906.836	
DL5XJ	505	515	1.168	861.595	
SO5CW	454	504	1.001	733.320	DJ5CW
DF3VM	509	417	947	606.735	
HB2T	608	484	590	578.864	HB9EMP
DR7X	502	468	711	567.684	DJ5AS
DD2ML	529	405	708	500.985	
OT6M	491	519	473	500.316	PC5A
DA1TT	366	442	353	317.798	
DL6KVA	528	456	159	310.080	
DL2OE	300	330	604	298.320	
DK6WL	360	464	218	268.192	
DL5JS	284	346	486	266.420	
DJ9RR	304	271	370	182.654	
DF8V	476	330	64	177.870	DF8VO
HB5M	382	226	338	162.720	HB9TOC
NN7CW	402	194	402	155.976	
ON6NL	300	298	50	104.300	
DK1TW	279	360	0	100.440	
DL7URH	176	249	128	75.696	
DK2AT	203	232	20	51.736	
DJ9DZ	203	216	0	43.848	

Single Operator High Power (Fortsetzung)

Callsign	QSO	Multi	QTC	Score	Operator
KT3Q	200	102	199	40.698	DF8DX
DJ5MO	221	171	0	37.791	
DL5RMH	101	130	144	31.850	
OE1TKW	145	137	84	31.373	
DA2N	140	196	20	31.360	DL8RDL
OE2VEL	132	237	0	31.284	
PA9M	131	174	0	22.794	
DL1VDL	136	154	10	22.484	
BA4TB	244	90	0	21.960	
DJ5IW	113	158	20	21.014	
DH1TST	102	123	10	13.776	
DF9XV	104	130	0	13.520	
HA5NR	73	106	10	8.798	DD5KG
DR6W	80	103	0	8.240	DL6RBH
DL1NKS	75	107	0	8.025	
DQ1P	72	108	0	7.776	DK1IP
DM4X	140	48	0	6.720	KE8LQR
V31MA	54	56	40	5.208	DO4DXA
PA6F	50	62	0	3.100	PA5OES

Single Operator Low Power

Callsign	QSO	Multi	QTC	Score	Operator
*DJ7M	997	713	1.250	1.601.398	*DK8ZB
DK9IP	849	664	1.273	1.410.336	
DK6SP	634	556	1.410	1.135.908	
CT7BJG	875	688	875	864.339	
EK/DL2JRM	1.071	344	1.069	736.160	DL2JRM
DR3W	553	548	754	715.688	DL6MHW
DC8YZ	487	378	1.320	683.046	
DL8ULF	432	346	593	354.650	
DR5W	306	369	539	311.805	DL1RTL
DM6EE	251	270	685	252.720	
DK3YD	369	262	517	232.132	
DJ9MH	234	322	341	185.150	
DM3W	319	526	0	167.268	DM6DX
DA2R	502	329	0	165.158	DK1HJG
DL1NEO	204	301	310	154.714	
DM7W	320	321	153	151.833	DL8MAS
DL3YM	181	228	457	145.464	
DP5P	274	394	95	145.386	DL1MHJ
DF1DT	237	271	255	133.332	
DL6RDR	208	243	273	116.883	
DA3T	201	250	222	105.750	DL8DXL
DL4ZA	332	193	158	94.570	
DJ9KH	289	261	0	74.385	
DK1KC	116	180	277	70.740	
DD5M	165	263	63	59.964	DJ0ZY
DJ4WT	205	225	0	46.125	
DK2OY	190	235	0	44.650	

Single Operator Low Power (Fortsetzung)

Callsign	QSO	Multi	QTC	Score	Operator
*DA2K	195	200	0	38.800	*DL1MJF
DL2NBU	133	139	120	35.167	
DM5JBN	103	108	132	25.380	
DL6WT	144	168	0	24.192	
LX5M	123	182	0	22.386	LX1ER
DL1ABR	128	134	14	18.894	
DL6NDW	109	157	0	17.113	
DL6NBC	101	112	50	16.800	
DL8MBS	163	102	0	16.626	
DJ1MM	111	130	0	14.430	
DR5R	62	116	40	11.832	DL9UP
DK4YJ	50	80	88	11.040	
LA/DD1LD	56	59	76	7.788	DD1LD
DJ4MX	77	55	63	7.700	
DJ1OJ	70	104	0	7.280	
DL2ZA	73	98	0	7.154	
DF5M	56	115	0	6.440	DJ5CL
DL7CX	37	84	10	3.864	
DL8UAT	28	63	20	3.024	
DK2ZO	22	33	0	726	
DL8RB	12	22	0	264	
DK2YL	11	14	0	140	

Multi-Single

Callsign	QSO	Multi	QTC	Score	Operator
E7DX	1.600	909	3.078	4.252.302	*E70T *E74A OE1EMS *E77EA DK6XZ
DA2X	1.425	885	3.150	4.043.565	DL3DXX DL5AXX DL5LYM DL7UGN DL8DYL DL9DRA DM4AA DM5EE DM7XX
DP6A	1.316	837	2.786	3.432.537	*DK6JU DL1MGB DL5KUT DL8LAS DL8OH
DR4W	154	169	118	45.799	DL5NEN DA1NEN

* no BCC member

Stimmen zum WAEDC Contest CW 2026

Um den Umfang des Rundbriefs nicht vollends zu überdehnen, wurden die Stimmen zum Contest redaktionell bearbeitet und gekürzt. Da aber manches deswegen herausfällt, findet sich die unbearbeitete Wiedergabe der Stimmen und Berichte auf unserer Homepage unter

<https://www.bavarian-contest-club.de/2026/08/claimed-scores-waedc-cw-2026/>

9J2FI (DL2RMC) Das war ein schoener Contest, auch wenn ich die Bedingungen als nicht ganz so gut einschätze. In der Vergangenheit ging da mehr auf 10 und 15m, selbst noch vor 2 Wochen zum IARU Contest konnte man doch einige Stunden mehr ins Log bringen. Jetzt zum WAE, waren zu manchen Tages-

zeiten die Baender nach Europa von hier komplett zu. So kamen dann mit viel Aufwand in 2 Tagen gerade mal 21h ins Log. Auch meine QTC sind nicht alle raus gegangen, viele QSO gesammelt auf 40 und 80 in der Nacht und am darauf folgenden Tage dann auf 15 und 10 nicht mehr los bekommen. Dafür gingen die

Low Bands dieses mal wirklich sehr gut. Auf 80m hatte ich noch nie so viele CW QSO in einem Contest im Log. Deshalb sind auch relativ viele 5 Band QSO im Log. Einen strategischen Fehler habe ich gemacht: Ich war zwar mit dem 2. RX oft auf 10m zu gange, aber nie wirklich was gehört. Auch die Clustermeldungen waren für 10m kaum da. Dann am Sonntag Abend zu ganz später Stunde aus lauter Verzweiflung auf dem total leeren Band doch mal CQ gerufen und es ging was. Ein Haufen Stationen mit 599 Signalen abgearbeitet wobei ich die alltäglichen Big Guns schon am Samstag im Log hatte. Also doch immer mal rufen, auch wenn man meint da geht nix. **DA2N (DL8RDL)** Servus zusammen, viel wurde es leider nicht... Im SSB-Teil wirds besser! **DD2ML** Notiz an mich: Niemals vor dem Contest am VPN rumbasteln. Der UBN wird schlimm aussehen, da ich sehr viele kurze Audio Knackser hatte, bis ich das Sonntag Nachmittag einigermaßen hinbekommen habe. Manchmal war es mir peinlich zum 3. Mal das selbe QTC nachzufragen, oder Teile davon, dann wurde halt interpoliert. 45 Min zu spät gestartet, dann aber richtig Spaß gehabt auf 20m. Dann tagsüber immer wieder mal dran gesessen, aber so richtig Stimmung wollte nicht aufkommen. Der Sonntag war eher ernüchternd, kaum was auf 10m, auch 15m war tagsüber weitestgehend leer, also lieber an Softwarelösungen gebastelt. Viele Multis wurden links liegen gelassen, weil das Gerangel einfach nervte, oder der seltene Vogel dermaßen langsam trällerte, dass man zwischendurch drei andere QSOs machen hätte können. **DD5M (DJ0ZY)** Wie schon geschrieben, mehr oder weniger an der Technik gescheitert **DJ4WT** Hallo, das war ja mal richtig zäääh..... **DJ9KH** Kein Luxusproblem zum Ausbreiten...kein Rumgeheule...einfach nur mitgemacht und Spaß gehabt **DK3YD** Nach dem guten Start im letzten Jahr habe ich auch diesmal wieder auf 14033 kHz Richtung 305 Grad erst mal CQ gerufen. Das ergab 77 QSOs und 20 QTCs, für LP ganz nett. Trotz Stadtumgebung war der Empfang 20 m nach Nordwesten völlig ruhig und die US-Signale prima zu hören. Erst um 0202z ging es auf 40 m weiter. Aber 40 m ist mein Problemband, da bin ich trotz brauchbarem Dipol mit Speisepunkt in 16 m Höhe wohl nicht laut genug. Der Rest ist schnell erzählt: Immer wieder über 10 m gedreht aber nur wenig gefunden. Auf 15 m ging es ganz ordentlich, dann doch meist wieder auf 20 m geblieben. Höhepunkt war das QSO um 0153z mit ZL4TT, der auf 14026 kHz einsam CQ rief. Über den ganzen Contest gesehen, hätte ich noch aktiver um QTCs betteln sollen. Einziges technisches Problem

war das Prasseln aus der Audio-Endstufe des TS-850S, das sich dem Antennenrauschen überlagerte. Ansonsten lief die alte Technik (FB-33 40 Jahre, Transceiver 35 Jahre, PC 20 Jahre) einwandfrei. **DK4YJ** hier noch ein Mini-Ergebnis. Zwischen diversen anderen Tätigkeiten wie Kofferauspacken und Koffer-Wieder-Einpacken immer mal kurz drübergedreht. Condx schienen mir nicht berauschend, aber ich war vermutlich zu den falschen Zeiten qrv. QTCs machen schon Spaß. **DK5PD** Wegen Ausfall der 80m RX-Antennen, und weiterer Baustellen a.d. Station, nicht optimal gelaufen. DANKE den BCC „DX Kollegen“ für die Q's. ! **DK6SP** Leider hat meine PA den Conteststart nicht mehr miterlebt, daher musste ich diesmal erneut mit 100 W starten. Entsprechend war meine Motivation von Beginn an etwas gedämpft. Außerdem konnte ich einige Meetings am Wochenende nicht verschieben und war deshalb nur etwa 22 Stunden dazwischen QRV – nicht gut getimete Pausen mit eingerechnet. Zu den meisten Primetimes konnte ich ebenfalls nicht voll on air sein und habe daher auch keinen Fokus auf die Multis legen können. Dafür ist das Ergebnis aber dann doch in Ordnung. Das inzwischen gesteckte Ziel von 500 QSOs, 1000 QTCs und 1 Mio Punkte konnte am Sonntagabend erreicht werden. Danke für alle QSOs und QTCs – es hat den Umständen entsprechend zumindest wieder ein bisschen Spaß gemacht. **DK9IP** Samstag war gut, Sonntag sehr zäh. Für **KC1XX** reicht auch die Rückseite vom 6el Beam für ein 10m QSO und QTCs (kurze Bandöffnung am Sonntag). Zu wenig QTCs... **DL1ABR** Bernd/DL8MAS hat das sehr freundlich formuliert: „... die Bedingungen haben mich nicht überzeugt...“ Dem stimme ich zu! Live-Jazz mit Bier und Bratwurst bei sonnigen 32 Grad waren wieder eine gute Alternative **DL1ASA** ja die Condx waren am Samstag noch ganz gut und 10m ging ja doch noch nach NA auf, aber der Sonntag war sehr bescheiden **DL1VDL** Moin,nach 10 Tagen Krankenhaus habe ich tagsüber ab und zu am Contest teilgenommen. Gute Condx vorgefunden, habe mich über 5-Bänder mit 9J2FI und EK/ dl2jrm gefreut. **DL2NBU** nur am Sonntagabend sporadisch eingeschaltet, hauptsächlich, um Bekannten ein paar Punkte zu geben. TCs wurden angenommen, wenn jemand welche loswerden wollte. **DL3YM** Leider musste ich meine Pläne kurzfristig ändern und konnte nur 6.5 Stunden vom frühen Samstag Morgen bis gegen Mittag aktiv sein. Hat mächtig Spaß gemacht, hoffentlich nächstes Jahr wieder intensiver... **DL5YYM** Habe seit längerer Zeit wieder einmal im WAEDC-CW ein paar Punkte verteilt. 

Claimed Scores WAEDC Contest SSB 2026

Dieter Albin, DK2AT

Mit 96 Logs für den BCC waren in diesem Jahr fast genauso viele dabei wie im Vorjahr. Die Bedingungen wurden wenig überraschend als Herausforderung beschrieben. Auf 10 m stellt 9J2FI lange das einzig laute Signal, 15 m lieferte nur bedingt gute RUNs. Da gleich drei Teams von BCClern auf Tour waren, gab es trotzdem viel Spaß - der Onlinescore lieferte gute Unterhaltung. Auch dieses Jahr konnte wieder einigen Contestteilnehmern die Idee der QTCs näher gebracht werden, die meisten fanden das gut - dann war man schließlich beschäftigt.

Vielen Dank an alle, die sich ins Geschehen gestürzt haben!

Single Operator High Power

Callsign	QSO	Multi	QTC	Score	Operator
DK6SP	1.387	633	1.703	1.940.778	
PC0A	556	439	1.320	823.564	
DR4A	693	443	1.039	767.276	DK5PD
PA9M	732	440	900	718.080	
ON6NL	502	450	1.056	701.100	
DR5R	371	386	1.184	600.230	DL9UP
9J2FI	1.196	258	982	561.924	DL2RMC
OE2VEL	439	419	881	553.080	
CT7BJG	753	364	671	518.336	
DL1BUG	370	444	590	426.240	
DL2OE	372	314	797	367.066	
DA1TT	369	382	553	351.822	
DR3W	459	369	473	342.432	DL6MHW
DL7ON	322	280	686	281.960	
DL1MGB	260	272	445	191.488	
DL0DX	273	233	524	185.468	DL5JS
DK4VW	333	345	104	150.765	
DD1LD	201	256	369	145.920	
DL2CC	207	167	553	126.920	
DJ4WT	269	315	100	116.235	
HB5M	403	172	272	116.100	HB9TOC
DD2ML	246	206	218	95.584	
HB9EHJ	159	213	261	89.460	DF8DX
OZ1ADL	260	243	51	75.573	
DL6RDR	171	186	227	74.028	
OT6M	171	228	137	70.224	PC5A
DK1FW	165	285	68	66.405	
DK2AT	130	132	343	62.436	
DK4WW	119	143	304	60.489	
DL5RMH	152	152	232	58.368	
DL7URH	167	237	72	56.643	
DR7I	159	174	64	38.802	DF3VM
PA0GJV	143	140	65	29.120	
DL8OH	105	178	53	28.124	
DF8V	108	159	42	23.850	DF8VO

Single Operator High Power (Fortsetzung)

Callsign	QSO	Multi	QTC	Score	Operator
DK7AM	73	94	181	23.782	
DA2N	80	96	153	22.368	DL8RDL
DH1TST	108	142	35	20.306	
DQ1P	123	142	0	17.466	DK1IP
DR6W	102	155	10	17.360	DL6RBH
HB2T	67	108	63	14.040	HB9EMP
DL3LAB	100	133	0	13.300	
DL5LYM	58	112	58	12.992	
DL1NKS	98	113	0	11.074	
W7VJ	113	84	0	9.492	
F4VVG	50	80	60	8.800	DJ4MZ
DJ5IW	38	62	70	6.696	
KE8LQR	135	48	0	6.480	
DL1NEO	24	47	84	5.076	
DJ5AS	20	31	82	3.162	
DL4JLM	27	44	18	1.980	
DJ5MW	30	36	12	1.512	
DL8UAT	7	13	0	91	

Single Operator Low Power

Callsign	QSO	Multi	QTC	Score	Operator
DA2R	466	411	713	484.569	DK1HJG
DP5P	343	358	709	376.616	DL1MHJ
DK9IP	378	404	410	318.352	
DL2YA	302	183	610	317.376	
DC2CL	287	311	642	288.919	
DK3WW	293	285	517	228.855	
DJ9MH	199	245	528	177.380	
DA3T	200	228	519	163.932	DL8DXL
DL1ABR	194	205	329	107.215	
DK1KC	150	196	279	84.084	
DC8YZ	114	128	438	70.656	
DL8ULF	224	253	15	60.467	
OT5L	118	150	242	54.000	ON7WM
DF1DT	150	210	106	53.760	
DJ9KH	146	190	103	47.310	
DD5M	125	193	105	44.390	DJ0ZY
DF2FM	103	144	120	32.112	
HA1BC	144	159	50	30.846	DL1MAJ
DK2OY	87	115	169	29.440	
DM5Z	80	84	214	24.696	DM5JBN
BA4TB	226	62	0	14.012	
LX5M	69	139	31	13.900	LX1ER
DJ1MM	100	133	0	13.300	
DM6EE	49	73	93	10.366	
DL3JAN	36	54	125	8.694	
DM7W	78	107	0	8.346	DL8MAS
DK3YD	41	46	119	7.360	
DK3HV	66	74	0	4.810	
DK9BM	52	80	0	4.160	

Single Operator Low Power (Fortsetzung)

Callsign	QSO	Multi	QTC	Score	Operator
DG5MEX	43	64	0	2.688	
DL6NDW	22	40	30	2.080	
DJ9DZ	31	38	0	1.178	
DL1SO	9	12	10	228	
DL7CX	10	22	0	220	
DF5M	9	18	0	162	DJ5CL
DK1DSA	4	8	0	32	

Multi-Single

Callsign	QSO	Multi	QTC	Score	Operator
CR3W	2.737	553	2.731	3.002.237	DL5AXX DL8UD DK8MM
4O3A	1.670	645	1.772	2.204.610	DL4VK DL6RY DM4AA DM7XX *RN5M *YU5EA
P3CR	2.214	504	2.208	2.202.984	DD1MAT DJ5MO DL7AT DM6DX
DA2X	728	553	1.313	1.088.304	*DG1SV DL3ABL DL8DYL *PA5CT
HB0DX	487	445	825	580.280	DK6WL DL2JRM DL3DXX
DA0T	401	344	645	358.792	DL4HG DL5XAT
DR4W	158	134	384	72.628	DA1NEN DL5NEN

Stimmen zum WAEDC Contest SSB 2026

Um den Umfang des Rundbriefs nicht vollends zu überdehnen, wurden die Stimmen zum Contest redaktionell bearbeitet und gekürzt. Da aber manches deswegen herausfällt, findet sich die unbearbeitete Wiedergabe der Stimmen und Berichte auf unserer Homepage unter

<https://www.bavarian-contest-club.de/2026/10/claimed-scores-wae-dx-contest-ssb-2026>

DA1DX Mpft. 643 QSOs und 896 QTCs für die Tonne. Dieses Jahr haben viele Conteste ihre Ausschreibung geändert und Self-Spotting zugelassen, so z.B. die ARRL beim ARRL DX, die RSGB beim IOTA Contest oder die IARU bei den Region-1-UKW-Contesten. Nicht so der DARC. In den übergeordneten „Allgemeinen Contest-Regeln“ steht dort leider immer noch der Satz „6. Self-Spotting ist nicht gestattet.“ Den Satz hatte ich nicht im Kopf oder vor Augen, als ich mich in der Saure-Gurken-Zeit letzte Nacht ein paarmal auf 40m und 80m selbst gespottet habe... Nun denn, die 16 Stunden haben trotzdem Spaß gemacht, obwohl die Bedingungen irgendwo zwischen „bescheiden“ und „komisch“ angesiedelt waren. **DJ5AS** hier mein kleiner Beitrag zum Wochenende. Leider beruflich sehr stark eingebunden. **DJ9MH** schon verblüffend wer einen mit 80 Wättli hört. Die Teilnahme war in der Motivationslos-2 liter-doppel-QTC klasse erfolgreich. Ich bin ja sowas von zufriede. **DK1FW** Wie üblich die ">100 QSOs nach Zeit, Lust und Laune - QTCs nur wenn aufgedrängt" Klasse gewählt. Nach 60 Jahren Contesting kommt es aber immer noch zum Kampf zwischen Vernunft und Moti-

vation wenn der OP um 5:30 Uhr zufällig wach wird und entscheiden muss ob ein paar 80/40m QSOs im Log stehen sollen. Die Vernunft verlor zunächst, aber sie war zäh. Um 7 Uhr war ich wieder im Bett. **DL1BUG** Schon beizeiten war mir klar ,dass es mit den angepeilten 500 QSOs wohl nichts werden würde . Bedingungen und Stationsangebot waren überschaubar. Dazu kam ,das ich im Pile-Up ungewöhnlich lange rufen musste bis ich erhört wurde. Wie ich viel zu spät feststellte , gab es ab und zu Hf-Einstrahlung in mein Mikro ,die die Modulation versaute. Nachdem ich meine alte Radiosport- Sprechgarnitur wieder hervorgekramt hatte , lief es besser - aber da war die Messe im Prinzip schon gesungen. Alles in allem spiegelt das Ergebnis die Motivation des OP wieder. **DL1MGB** neben ein paar Reparaturen in Mutters Hütte ein bisschen remote mitgemacht. Zwei Erkenntnisse: 1. ARD Mediathek verträgt sich nicht mit Remote-Betrieb. 2. Das Update herunterladen eines Android-Tablets noch weniger. Vielen Dank an DA1DX und ChatGPT für die Behebung von zwei Fehleinstellungen im Setup. Ohne dies wäre kein vernünftiger Betrieb möglich gewesen. ☐

Claimed Scores CQ WW RTTY 2026

Dieter Albin, DK2AT

Das war der erste große Contest im Herbst, und los ging es mit RTTY. Die Bedingungen waren jedoch nicht so gut wie im Jahr 2025. Vor allem 10 m, aber auch 15 m, waren merklich schwächer. Im Vergleich zu 2025 fehlten zahlreiche DX/Multis.

Single Operator High Power

Cat.	Callsign	QSO	CQ	DXCC	S/P	Points	Avg	Score	Operator
AB	CT7BJG	2.117	89	247	126	5.029	2,38	2.323.398	
AB	DK1FW	259	50	102	26	589	2,27	104.842	
AB	DJ5MO	275	26	86	26	583	2,12	80.454	
80m	OK1DX	272	8	44	9	547	2,01	33.367	

Single Operator Low Power

Cat.	Callsign	QSO	CQ	DXCC	S/P	Points	Avg	Score	Operator
AB	DL1ABR	696	60	179	43	1.490	2,14	420.180	
AB	DL8ULF	528	56	159	54	1.153	2,18	310.157	
AB	DD1LD	301	60	140	21	694	2,31	153.374	
AB	DJ9KH	301	50	125	26	680	2,26	136.680	
AB	DL6EZ	224	28	83	24	493	2,20	66.555	
AB	DL1MGB	114	24	61	4	247	2,17	21.983	
40m	DM6DX	869	22	74	37	1.888	2,17	251.104	
20m	*DF5M	15	9	11	0	36	2,40	720	
15m	PC0A	415	30	76	31	1.079	2,60	147.823	

Single Operator Assisted High Power

Cat.	Callsign	QSO	CQ	DXCC	S/P	Points	Avg	Score	Operator
AB	DL6RY	2.495	126	357	146	6.116	2,45	3.846.964	
AB	DM7XX	1.666	117	323	123	4.023	2,41	2.264.949	
AB	DL2YA	1.305	92	264	103	3.182	2,44	1.460.538	
AB	DG8M	1.058	104	286	120	2.544	2,40	1.297.440	DL6NDW
AB	DL5JS	1.063	92	252	88	2.462	2,32	1.063.584	
AB	DR4A	826	94	247	111	2.157	2,61	974.964	DK5PD
AB	DB1WA	1.060	78	203	63	2.358	2,22	811.152	
AB	DA1TT	713	102	241	97	1.825	2,56	803.000	
AB	DQ1P	686	92	246	88	1.692	2,47	720.792	DK1IP
AB	DJ3NG	841	67	192	61	1.875	2,23	600.000	
AB	DJ8EW	661	67	190	69	1.524	2,31	496.824	
AB	DK2LO	554	75	206	63	1.309	2,36	450.296	
AB	DF2RG	526	74	189	48	1.228	2,33	381.908	
AB	DJ9DZ	501	62	200	44	1.121	2,24	343.026	
AB	DL1ASA	413	79	187	53	1.071	2,59	341.649	
AB	DL1NEO	408	77	207	56	999	2,45	339.660	
AB	OZ1ADL	414	67	163	93	1.044	2,52	337.212	
AB	DK2CX	416	66	164	62	1.062	2,55	310.104	
AB	DJ5IW	452	50	151	66	1.073	2,37	286.491	
AB	DL2OE	370	68	143	53	916	2,48	241.824	
AB	ZL3IO	353	52	107	56	1.048	2,97	225.320	

Single Operator Assisted High Power (Fortsetzung)

Cat.	Callsign	QSO	CQ	DXCC	S/P	Points	Avg	Score	Operator
AB	DA2N	359	55	147	55	848	2,36	217.936	DL8RDL
AB	DL5XJ	317	56	163	35	722	2,28	183.388	
AB	DF3VM	265	57	133	42	653	2,46	151.496	
AB	DH1TST	279	54	145	24	635	2,28	141.605	
AB	DR6W	254	45	116	21	574	2,26	104.468	DL6RBH
AB	PA0GJV	253	29	84	46	638	2,52	101.442	
AB	OT5L	159	34	80	22	376	2,36	51.136	ON7WM
AB	DL5AXX	112	67	76	23	308	2,75	51.128	
AB	DL5LYM	115	43	101	8	276	2,40	41.952	
AB	DL6KVA	100	33	50	19	265	2,65	27.030	
AB	DJ5AS	103	21	57	17	241	2,34	22.895	
AB	ON/PC5A	101	24	60	5	227	2,25	20.203	PC5A
80m	DD5Y	313	8	46				30.618	DH8BQA
40m	DH8WR	274	13	49	19	581	2,12	47.061	
10m	V55Y	755	24	75	35	2.207	2,92	295.738	V51WH
10m	9J2FI	228	9	51	0	675	2,96	40.500	DL2RMC
10m	DH8BQA	209	22	52				35.594	

Single Operator Assisted Low Power

Cat.	Callsign	QSO	CQ	DXCC	S/P	Points	Avg	Score	Operator
AB	ER/DL2JRM	1.173	56	210	11	2.444	2,08	676.988	DL2JRM
AB	DL8TG	703	61	204	44	1.527	2,17	471.843	
AB	DA0BCC	720	54	166	64	1.524	2,12	432.816	DF1DT
AB	DK3WN	646	68	181	50	1.417	2,19	423.683	
AB	DK9IP	364	91	219	92	958	2,63	385.116	
AB	DM7W	545	72	190	50	1.233	2,26	384.696	DL8MAS
AB	DL1MHJ	465	70	174	77	1.143	2,46	366.903	
AB	DD5M	529	71	184	46	1.192	2,25	358.792	DJ0ZY
AB	DL5RMH	529	60	193	50	1.184	2,24	358.752	
AB	DA3T	582	56	175	44	1.278	2,20	351.450	DL8DXL
AB	DL6RDR	437	68	170	67	1.122	2,57	342.210	
AB	DJ1OJ	450	52	138	44	995	2,21	232.830	
AB	DJ9MH	348	61	161	39	859	2,47	224.199	
AB	DK1KC	444	44	141	33	930	2,09	202.740	
AB	DK9BM	320	38	111	27	674	2,11	118.624	
AB	DL1BUG	240	57	124	26	548	2,28	113.436	
AB	DJ4WT	252	42	107	32	583	2,31	105.523	
AB	PA9M	220	38	121	26	507	2,30	93.795	
AB	DK3WW	198	44	91	47	513	2,59	93.366	
AB	DJ1MM	197	45	102	24	454	2,30	77.634	
AB	DK2OY	261	27	107	5	516	1,98	71.724	
AB	DL2PR	198	23	72	5	400	2,02	40.000	
AB	DL3JAN	135	31	90	5	279	2,07	35.154	
AB	DH0GHU	105	28	77	7	243	2,31	27.216	
AB	DL4VK	122	15	58	3	254	2,08	19.304	
AB	DM6EE	118	19	62	2	222	1,88	18.426	
AB	DL9NEI	92	28	61	2	201	2,18	18.291	
40m	DJ5TT	200	13	54	5	399	2,00	28.728	
20m	KT3Q	137	15	52	25	355	2,59	32.660	DF8DX

Single Operator Assisted QRP

Cat.	Callsign	QSO	CQ	DXCC	S/P	Points	Avg	Score	Operator
AB	HA1BC	229	36	99	27	527	2,30	85.374	DL1MAJ
AB	DL8MBS	130	19	53	6	279	2,15	21.762	

Multi-Single High Power

Cat.	Callsign	QSO	CQ	DXCC	S/P	Points	Avg	Score	Operator
AB	DP6A	1.713	122	353	153	4.416	2,58	2.773.248	DL5KUT DL8OH
AB	V55A	1.858	81	240	150	5.554	2,99	2.615.934	*V51Q DJ2HD *DJ2BQ
AB	DP6K	1.432	108	312	119	3.372	2,35	1.817.508	*DO1TLP DM2WB DL1PSK DL6NCY *DL2FI *DK1NKW *DK2NPM *DJ4QV
AB	HB2T	1.114	111	317	123	2.750	2,47	1.515.250	HB9ELV HB9EMP
AB	DR3W	545	75	184	89	1.288	2,36	448.224	DL3ABL DL6MHW

Multi-Single Low Power

Cat.	Callsign	QSO	CQ	DXCC	S/P	Points	Avg	Score	Operator
AB	DKOMN	353	46	124	18	742	2,10	139.496	DL2NBU DG1HXJ *DJ4PS

Multi-Multi

Cat.	Callsign	QSO	CQ	DXCC	S/P	Points	Avg	Score	Operator
AB	CR3W	5.026	133	410	200	15.041	2,99	11.175.463	*DL2AWG *DL9DAN *DL6TK DJ9RR DA1TD DK1MM *DJ7YP *DK4QT *DJ7JC
AB	DP9A	4.004	129	395	159	9.429	2,35	6.440.007	*DJ7TO DK1DSA DK4WA *DK7YY DL1RTL DL5YYM DL7URH DL9NDV DM5JBN
AB	DM4X	3.407	134	385	152	7.939	2,33	5.327.069	DA1NEN DD2ML DK1HJG *DK1MAX DK5TA DL5NEN DO4DXA DO6SR KE8LQR

Stimmen zum CQ WW RTTY Contest 2026

Um den Umfang des Rundbriefs nicht vollends zu überdehnen, wurden die Stimmen zum Contest redaktionell bearbeitet und gekürzt. Da aber manches deswegen herausfällt, findet sich die unbearbeitete Wiedergabe der Stimmen und Berichte auf unserer Homepage unter

<https://www.bavarian-contest-club.de/2026/10/claimed-scores-cq-ww-rtty-contest-2026>

CT7BJG ... 10m hat schon etwas enttäuscht, nur zwei S/Ps ... CR3W So auf die Schnelle gemeldet, falls es noch nicht anderweitig geschehen. DJ9RR, DK1MM, DA1TD vom BCC waren dabei... DB1WA auch hier wurde wieder am RTTY – Contest teilgenommen. Es war recht lustig, eine Weile DM7XX / Robert zu verfolgen. Danke Robert, hat viel Spaß ge-

macht und dass du mich mit dem Scoreboard so gepusht hast. Allen anderen BCC-Mitgliedern ein großes Dankeschön für die zahlreichen Kontakte. Über die Bedingungen brauche ich wohl nichts schreiben!? Die waren nicht so der Hammer, besonders 10m. DD5M (DJ0ZY) wie man sich nach 14 Stunden Contest wieder treffen kann: DL5RMH 529 QSOs,

358 752 Punkte / DD5M 530 QSOs, 358 792 Punkte
DH0GHU Für die ersten QSOs vom zukünftigen neuen QTH (Einzug im Oktober) habe ich testweise eine Doublet vom Westbalkon in den Garten gespannt. Speisepunkt in 5m Höhe, Endpunkte auf ca. 1,5m. Dafür ging's eigentlich erstaunlich gut, auch wenn viel DX (E2, YB, KH2, 9J, V5, ...) dann doch nicht erreichbar war. Die Hauptsorge, dass das Take-off Richtung Karibik & Südamerika zu schlecht sein könnte, scheint sich nicht zu bestätigen, und, viel wichtiger, das QTH scheint halbwegs ruhig zu sein.
DH8WR Hallo, nur etwas mitgefunkt Punkte verteilt wegen QRL. Hat Spaß gemacht Danke an alle.
DJ3NG spät gestartet, eher aufgehört, nächstens geschlafen. Flammkuchen am Samstag, Burgunderbraten am Sonntag. Zum Tee jeweils Schwarzbeerkuchen, am Abend Käsetoast und Rotwein, zum Nachtisch Eis. Danke an die XYL für die wunderbare Verpflegung und dem Verständnis dafür, alle Haus- und Gartenarbeiten auf unbestimmte Zeit zu verschieben. Fussball erhielt ebenfalls den unverdienten Vorzug. Aber zwischen all dem wurde remote gefunkt, 4 GByte RYRY hin- und her geschauelt, Dual-Dipol 80m/40m am Sonntag geschrottet, Butternut HF6V nicht (remote) überredbar, ordentlichen Dienst auf 15m zu machen, was sich mit mageren Zahlen auf 15m ausdrückt. Das Ziel für mich war anspruchsvoll: 1 Mio. sollten es schon sein = ungefähr 1000 QSO's. Mit SH5 das Vorjaheresergebnis analysiert und beschlossen, es genauso und ein bisschen besser zu machen. Leider kam obiges dazwischen, vor allem aber blieben die Multis aus. Aber Spass hat es trotzdem gemacht, 25h wurden es am Ende. Sri für den „Langdraht“ und die Speisekarte. **DJ4WT** so viel, so wenig..... Danke Axel DK4US für den technischen Support vor dem Contest! **DJ9KH** Mehr als 300 RTTY-QSOs hat mir der Arzt verboten... Danke an Uwe, DK4WW, für die Tipps zur Integration von EasyFSK-Interface in UCX, MMTTY und K3. Lief wunderbar. **DJ9MH** ich will für den FC nicht mehr Punkte geltend machen, als jene die sich nach Reparatur von mehreren Zonen herausgestellt haben. Hier daher meine 2. Version. Soooooo sorry!
DK0MN bei DK0MN haben Peter und ich den Newcomern angeboten Contesterfahrung im RTTY zu sammeln. Nur Philip DJ4PS fand am Samstag den Weg zu uns und wurde von Peter DL2NBU betreut. Ich selbst bin ab und an zur Station geradelt, um ein paar QSO zu tätigen. Die Zonen oder S/P einzusammeln war mit unserem Draht und 100W dann doch schon eine Herausforderung. Aber es ging um den Spaß. Die nächste Chance für unsere Newcomer be-

steht dann wieder zum AB / WAG. Oder im wöchentlichen MWC, an dem wir auch in letzter Zeit mit viel Freude teilnehmen. **DK9IP** Immer wieder mal ein bisschen gedüddelt. Allerdings völlig lautlos ohne Audio, die Signale sind ja im Wasserfall gut zu sehen. **DL1MHJ** In Teilzeit ein paar Punkte verteilt und etwas mitgesammelt ;-). 100 QSOs sind geschafft und etwas mehr als 1 Mio Punkte für den Frequent Contester auch. Rig: TS-850 mit 100W und relativ kleine Antennenanlage (2-Ele Yagi für 10m/15m/20m, 2 x 12,50m linear loaded Dipolet für 40m/80m). **DL2OE** hier meine Punkte für den BCC. Neben einem anderen CW Wettbewerb ein paar Stunden bei RTTY entspannt. Ich mache schon seit fast 50 Jahren RTTY. Angefangen mit elektromechanischen Ratterkisten im Schlafzimmer, mit Eigenbau Filterinterfaces und CQ-Rufe auf Lochstreifen. Da ist es heute wesentlich ruhiger im Shack. Und ich behaupte: 329 DXCCs (325 aktuelle) ausschließlich in RTTY ohne FTxx sind nicht mehr zu erreichen. Schade!
DL2PR Mit der Atas 120 auf dem Balkongitter keine leichte Arbeit, aber Spaß gehabt. **DL3JAN** die letzten wenigen RTTY QSOs hab ich vor vielleicht 30 Jahren gemacht. Da aber das jährliche Treffen mit den alten Klassenkameraden dieses Jahr bei mir an der Station stattfand hatte ich vorsorglich mit Roberts Hilfe mal die Station RTTY tauglich gemacht und nachdem die Lagerfeuerrunde am Freitag abend vorbei war lief der Contest tatsächlich schon. Nach etwas eingrooven ging dann auch CQ rufen mit gutem Erfolg. Nach 3 Stunden waren dann 100QSO's im Log und ich hab dann nur noch ab und zu ganz kurz was gemacht. Interessant, aber mein Mode wird das nicht.
DL4VK Eine ernsthafte Teilnahme hat der Kalender leider nicht hergegeben. Hinzu kam das Wetter und 16.000 Teilnehmer beim Ulmer Einstein Marathon – auch da nicht so ernsthaft und nur 10km Nordic Walking. Getreu dem Motto „Dabei sein ist alles“: Mit dem „Besenstil“ noch ein paar Punkte verteilt.
DL6KVA Ich hab heute Nachmittag auch ein paar QSOs gemacht. Viel Motivation war nicht wirklich vorhanden. Zum CQ WW CW wird das sicher anders sein!
DL8MBS Urlaubsportabel am Deich, eine Schicht per Paddle, nachdem Laptop Verdauungsprobleme mit einem Update vorgab. 5 KX3-Watt mit halbgarem 8m-Draht an einem Spiegel milden Salzwassers. „Der untersucht das Wetter“, erklärte eine Spaziergängerin ihrem Anhang... **ER/DL2JRM** mal wieder eine kleine Leisefunker-Aktivität, diesmal aus der Republik Moldau. Das QTH war eine gemütliche Datscha am Rande von Chisinau. Bei gutem Essen und Trinken machte der Contest richtig Spaß. ☺

Auswertung BCC QSO-Party Herbst 2026 / Gesamtwertung

Renè Matthes, DL2JRM

Draußen ist es zwar noch warm, jedoch färben sich die Blätter an den Bäumen schon merklich bunt. Unsere Herbst QSO-Party wurde wieder gut angenommen und die 2h Funkzeit vergingen wie im Fluge. 5.190 QSOs wurden in den zwei Stunden getätigt, es gab 71 Logeinsendungen, womit 87,7% der Verbindungen direkt nachprüfbar waren. Die T-Shirt-Größen waren wie immer unsere Multiplikatoren, diesmal nur 19 an der Zahl. DK5TA ist diesmal unser Multikönig. Mit 19 Multiplikatoren steht er oben an.

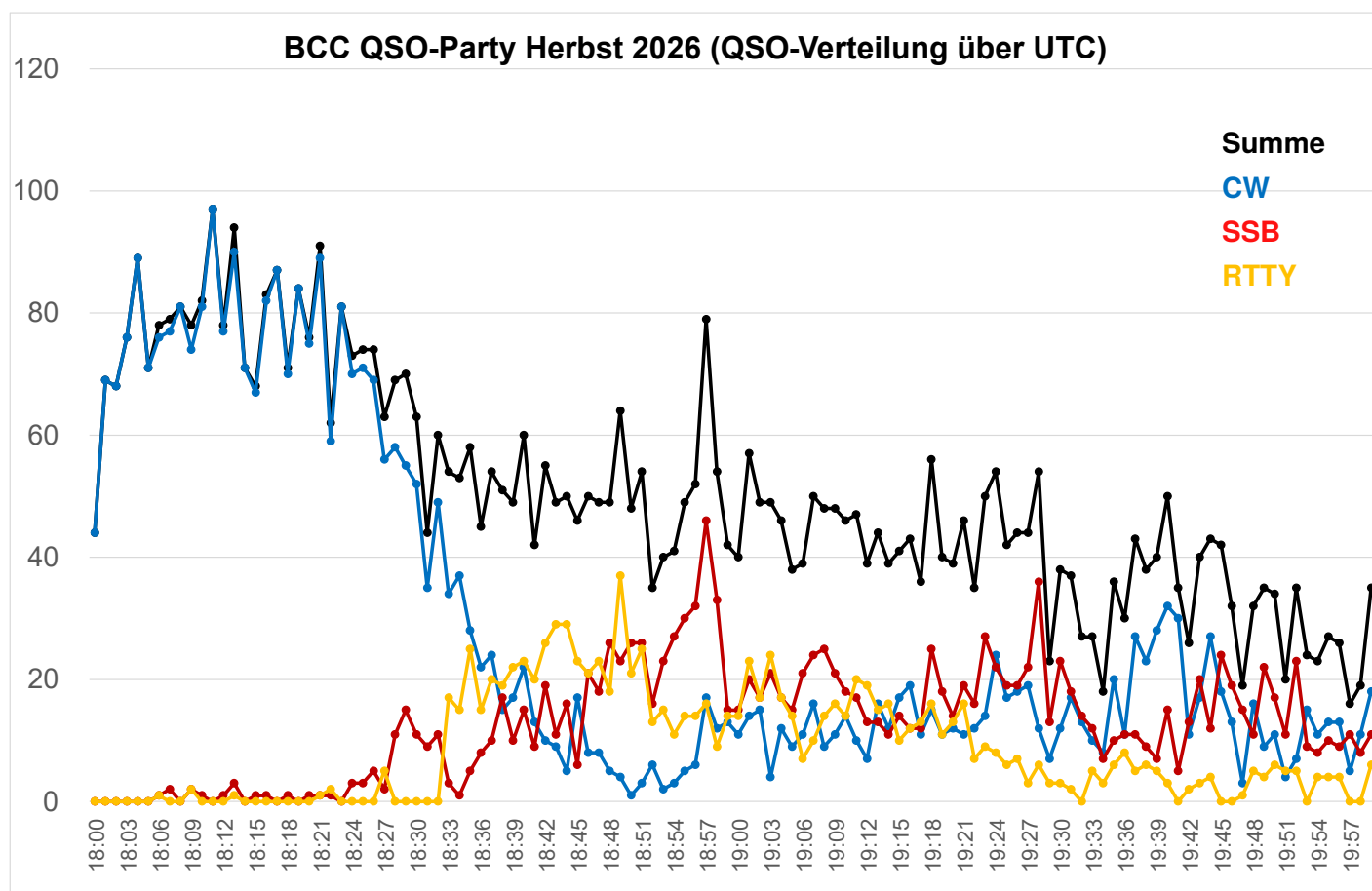
Herzlichen Glückwunsch den Siegern der Gesamtwertung. Ein „Hemdchen“ dafür wird es zeitnah geben, um auf den einschlägigen Veranstaltungen deutlich erkennbar zu sein.

Auch dieses Jahr drehte sich die Lostrommel bzgl. des von Ben DA1DX ausgelobten Weißwurstfrühstücks. Unsere unabhängige Glücksfee Anja DM3AN hat Heiko DL1RTL aus all den Teilnehmern gezogen.

Herzlichen Dank für eure Teilnahme, der neue Termin für die BCC-QP Frühjahr wird alsbald im neuen BCC Contest Kalender zu finden sein.

Das sind die Gewinner:

BCC Low Power	DL2JRM	10.718
BCC High Power	DF3VM	11.322
BCC QRP	DL7AT	7.466
Non BCC Low Power	DR2C	4.374
Non BCC High Power	DM50ANT (DM6WAN)	3.154
Non BCC QRP	3Z25POT	125



Teilnahmeklasse BCC Low Power

Callsign	Endergebnis									Claimed Score				
	Score	QSO	Pkt	Mul	D	F	X	N		Score	QSO	Pkt	Mul	Red
DL2JRM	4.554	136	253	18	0	0	0	0		4.554	136	253	18	0.0%
DL5KUT	4.194	125	233	18	1	0	0	0		4.194	125	233	18	0.0%
DK1KC	4.122	118	229	18	2	0	0	0		4.122	118	229	18	0.0%
DK5PD	3.906	111	217	18	0	0	0	0		3.906	111	217	18	0.0%
DK5TA	3.800	106	200	19	1	1	1	0		3.857	108	203	19	-1.5%
DK2OY	3.672	115	216	17	0	0	0	0		3.672	115	216	17	0.0%
DK9IP	3.519	111	207	17	0	0	0	0		3.519	111	207	17	0.0%
ON6NL	3.468	107	204	17	2	1	0	0		3.485	108	205	17	-0.5%
DJ9MH	3.312	101	184	18	0	0	0	0		3.312	101	184	18	0.0%
DL6NDW	3.296	108	206	16	2	4	0	1		3.392	113	212	16	-2.8%
DL1RTL	3.247	98	191	17	0	0	0	0		3.247	98	191	17	0.0%
DF1DT	3.240	112	216	15	1	1	2	0		3.300	115	220	15	-1.8%
DK2LO	2.556	72	142	18	0	0	0	0		2.556	72	142	18	0.0%
DJ9KH	2.160	97	180	12	3	1	3	1		2.618	101	187	14	-17.5%
DL6WT	2.124	96	177	12	0	0	0	0		2.124	96	177	12	0.0%
DJ1OJ	1.896	82	158	12	1	1	2	1		1.956	86	163	12	-3.1%
DL1ABR	1.890	68	135	14	1	0	1	2		1.946	71	139	14	-2.9%
DK3YD	1.672	81	152	11	0	0	1	1		1.694	83	154	11	-1.3%
DO2XU	774	42	86	9	0	2	0	0		792	44	88	9	-2.3%
DL1VDL	624	60	104	6	2	1	0	1		636	62	106	6	-1.9%
OZ/DL3KWF	570	52	95	6	1	1	0	2		576	53	96	6	-1.0%
DL9MFY	558	53	93	6	1	0	1	0		564	54	94	6	-1.1%
DL1NEO	539	40	77	7	0	0	0	0		539	40	77	7	0.0%
DL9NEI	516	47	86	6	1	0	0	0		516	47	86	6	0.0%
DM3OA	438	38	73	6	0	0	0	0		438	38	73	6	0.0%
DO6SR	365	38	73	5	0	0	0	1		375	39	75	5	-2.7%

Teilnahmeklasse Non BCC Low Power

Callsign	Endergebnis									Claimed Score				
	Score	QSO	Pkt	Mul	D	F	X	N		Score	QSO	Pkt	Mul	Red
DL1ONI	2.296	84	164	14	0	0	0	0		2.296	84	164	14	0.0%
DJ5NE	1.812	79	151	12	1	0	0	1		1.824	80	152	12	-0.7%
DR2C	1.254	60	114	11	0	0	0	0		1.254	60	114	11	0.0%
SC6O	1.160	60	116	10	0	0	0	1		1.170	61	117	10	-0.9%
SF6J	774	43	86	9	0	0	0	1		783	44	87	9	-1.1%
DK2FG	486	45	81	6	0	0	1	1		498	46	83	6	-2.4%
PE1OYB	402	36	67	6	3	3	0	1		432	40	72	6	-6.9%
S58MU	390	42	78	5	0	0	0	0		390	42	78	5	0.0%
DA1MN	235	23	47	5	0	0	0	0		235	23	47	5	0.0%
DA6KK	33	4	11	3	0	0	0	0		33	4	11	3	0.0%
OZ6TL	0	1	1	0	13	0	0	0		0	1	1	0	0.0%
DL6TLM	0	1	1	0	11	0	0	4		0	5	9	0	0.0%

Teilnahmeklasse BCC High Power

Callsign	Endergebnis									Claimed Score				
	Score	QSO	Pkt	Mul	D	F	X	N		Score	QSO	Pkt	Mul	Red
DA0BCC	4.788	154	266	18	1	0	0	1		4.824	155	268	18	-0.7%
DK6WL	4.554	140	253	18	0	1	0	1		4.608	142	256	18	-1.2%
DD2ML	4.482	132	249	18	3	0	0	0		4.482	132	249	18	0.0%
DL2OE	4.284	127	238	18	0	2	0	1		4.356	130	242	18	-1.7%
DL7URH	4.194	122	233	18	1	1	0	0		4.212	123	234	18	-0.4%
DL9DRA	4.086	118	227	18	0	0	0	0		4.086	118	227	18	0.0%
DL6NCY	3.502	108	206	17	0	1	0	1		3.536	110	208	17	-1.0%
DL4JLM	2.717	119	209	13	2	1	0	0		2.730	120	210	13	-0.5%
DA1TT	2.352	75	147	16	0	0	1	3		2.448	78	153	16	-3.9%
F4VVG	2.340	98	180	13	1	0	0	0		2.340	98	180	13	0.0%
DL6KVA	1.992	88	166	12	1	0	0	0		1.992	88	166	12	0.0%
DL7ON	1.562	75	142	11	0	1	1	1		1.606	78	146	11	-2.7%
HA5NR	1.518	72	138	11	0	2	0	0		1.540	74	140	11	-1.4%
DJ5MO	1.270	65	127	10	0	0	0	0		1.270	65	127	10	0.0%
DJ8EW	1.254	60	114	11	1	1	0	0		1.265	61	115	11	-0.9%
DJ4WT	918	53	102	9	1	1	0	1		1.050	55	105	10	-12.6%
DK2GZ	462	42	77	6	0	0	0	0		462	42	77	6	0.0%
DL6RBH	220	28	55	4	0	0	0	0		220	28	55	4	0.0%
DL8OH	208	26	52	4	0	0	0	0		208	26	52	4	0.0%
SO5CW	20	4	10	2	0	0	0	0		20	4	10	2	0.0%

Teilnahmeklasse Non BCC High Power

Callsign	Endergebnis									Claimed Score				
	Score	QSO	Pkt	Mul	D	F	X	N		Score	QSO	Pkt	Mul	Red
DM7X	1.969	97	179	11	1	0	0	1		1.991	98	181	11	-1.1%
DF8QB	1.248	53	104	12	0	2	0	1		1.284	56	107	12	-2.8%
OE4EIE	612	27	51	12	0	1	0	0		624	28	52	12	-1.9%
SD1A	150	26	50	3	0	1	0	3		168	30	56	3	-10.7%

Teilnahmeklasse BCC QRP

Callsign	Endergebnis									Claimed Score				
	Score	QSO	Pkt	Mul	D	F	X	N		Score	QSO	Pkt	Mul	Red
DM6EE	3.744	109	208	18	0	0	0	0		3.744	109	208	18	0.0%
DL7AT	3.072	99	192	16	0	0	0	0		3.072	99	192	16	0.0%
DL8MAS	2.745	92	183	15	6	0	0	1		2.760	93	184	15	-0.5%
OZ/DL5XJ	1.170	61	117	10	2	0	0	0		1.170	61	117	10	0.0%
DL8MBS	801	46	89	9	0	0	0	0		801	46	89	9	0.0%
ON/PC5A	180	18	36	5	0	1	0	0		185	19	37	5	-2.7%

Teilnahmeklasse Non BCC QRP

Callsign	Endergebnis									Claimed Score				
	Score	QSO	Pkt	Mul	D	F	X	N		Score	QSO	Pkt	Mul	Red
3Z25POT	125	15	25	5	0	0	1	1		145	17	29	5	-13.8%

Spät eingereichte Logs sind mit * gekennzeichnet - D: Dupe - F: Call-Fehler - X: T-Shirt-Fehler - N: Not in Log

Solange ich funke, kann ich nicht alt sein

Hardy Zenker, DL3KWF

Als Neuer im BCC und angesichts meiner 68 aktiven Funkjahre sei es mir gestattet, an dieser Stelle ein Wort an die älter werdenden zu richten. Es gibt vielerlei gute Ratschläge, irgendwie – auch in Contesten – erfolgreich zu sein. Und hier möchte ich ansetzen.

Den ersten Platz in einer Kategorie kann nur einer belegen. Ihm gilt der Jubel und die Aufmerksamkeit. Was ist mit den anderen?

In einem Feld von 500 Teilnehmern den 50. Platz zu erreichen, ist doch auch ein Erfolg. Bei 50 Teilnehmern entspräche das sogar dem 5. Platz, der eigentlich auch einer Würdigung wert wäre.

Wir Funkamateure sind unter allen Sportarten ein Sonderfall: Wir funken miteinander und kämpfen nicht gegeneinander. Der Sieger braucht die Punkte von allen, man ist immer gefragt.

Es ist zugegebenermaßen auch für Funkamateure z.B. mit 100 Watt und Drahtantenne eine Herausforderung, sich in einer Kategorie mehr oder weniger zu behaupten. Es kommt eben auf die Annahme dieser Herausforderung an. Und genau das betrifft uns älter werdende: CQ rufen, Anrufer-Call in den Computer schreiben, ihn senden lassen und auf den nächsten Anrufer hoffen.

Damit wird der Kopf mit dem Erfassen und Reagieren ausgelastet bis die Konzentration nachlässt. Ärzte werden gern bestätigen, dass genau solche Aktivitäten das Gehirn trainieren und dem Altern vorbeugen. Einer meiner Ärzte hatte im Internet zufällig CT1BOH gefunden und das 2BSIQ-Video gesehen! Wir dürfen uns aber auch an DL2AXM erinnern, der noch als 104-jähriger am XMAS-Wettbewerb 2025 teilgenommen hatte.

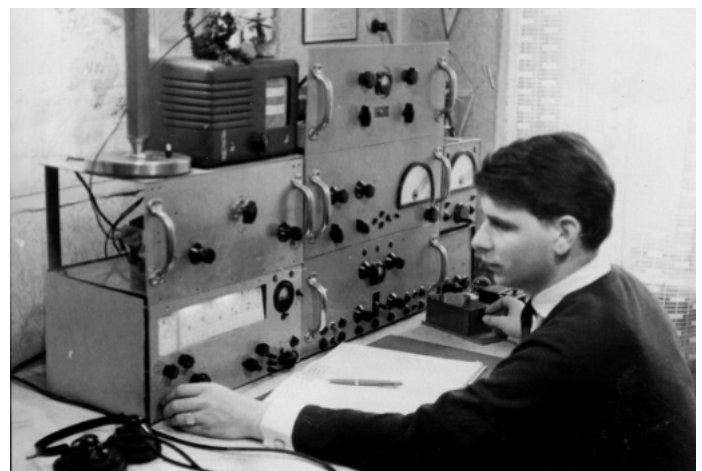
Wenn es um CW geht: Der jeden Montag zu Ehren von OK1WC ab 16:30 UTC stattfindende 60-Minuten-Contest bietet sich als regelmäßige Übungsstunde an. Also, wer meint, nun alt zu werden oder es bereits zu sein, sollte doch sein Können regenerieren, es ist le-

bensverlängernd. Scherzhafterweise lässt sich auch sagen: Jede Stunde in einem Contest wird vom Lebensalter abgezogen, so wird jeder Contest zu einer Verjüngungskur.

Sich ein Ziel zu setzen, das ggf. im Folgejahr zu übertreffen wäre, macht großen Sinn. Dadurch wäre ein individueller Contest-Level definiert. Wichtig ist, mit dem Ergebnis zufrieden zu sein und beim nächsten Mal vielleicht besser zu werden. Ein benachbarter OM nutzt MixW in CW-Contesten und „schimpft“ fast nach jedem Contest „wieder 20 QSOs mehr, alte Norm versaut“.

Um mit dem Funken und sich selbst wirklich zufrieden zu sein, gehört auch eine entsprechende technische Ausrüstung dazu. Mancher ist hier durch das Wohnumfeld, Familie usw. zu einer Art „Genügsamkeit“ gezwungen. Also, „was würde für meinem Level genügen, welche Ansprüche stelle ich?“ Nichts gegen große Transceiver mit 100 Bedienelementen, benutzt werden doch nur 5. Welche QSO-Daten möchte ich in einem elektronischen Logbuch verarbeitbar speichern? Es kommt eben auch auf die Zweckmäßigkeit und Beherrschbarkeit an usw.

Letzten Endes ergibt sich ein Stolz darauf, was man alles noch kann: So lange ich funke, bin ich nicht alt.



Hardy, DL3KWF (QRV seit 1958)



Tuesday Telegraphy Contest

Bernhard Feller, DL8MAS

„Noch ein CW-Kurzcontest“ wird manch einer stöhnen. Montags gibt es doch schon den MWC (OK1WC Memorial) und jetzt dienstags noch einen. Aber vielleicht lohnt es sich, diesen Contest im Vergleich mit dem MWC genauer anzusehen. Der Tuesday Telegraphy Contest (TTC) wird vom polnischen CW Club (SPCWC) ausgerichtet und beginnt drei Stunden später (19:30 UTC bis 20:29 UTC) als der MWC (16:30 UTC -17:29 UTC). Zum einen sind die Ausbreitungsbedingungen anders, andererseits mag vielleicht vielen auch wichtig sein, dass der etwas später beginnende TTC sich evtl. einfacher mit QRL und Familie koordinieren lässt. Durch die späte Contestzeit nehmen gelegentlich auch DX-Stationen an dem Contest teil (JA, K, VK... sind als Teilnehmer gelistet worden). Der Contest ist bis Jahresende beim SPCWC als Pilotprojekt angelegt. Bis dahin werden die organisatorischen Abläufe, die Auswertungen und das Regelwerk getestet und laufend neu angepasst. Interessierte können auch Vorschläge für Anpassungen des Regelwerks machen. Entsprechende Vorschläge werden oft sehr schnell umgesetzt. Die Regeln sind ähnlich restriktiv wie beim MWC, also Fehler der QSO-Partner bekommt man selbst ebenso „abgebucht“. Es kommen noch Verschärfungen hinzu. Stationen, die nicht einreichen, zählen gar nicht. Die Conteststunde wird in viertelstündige Abschnitte gegliedert. Die Multiplikatoren sind die gearbeiteten Rufzeichen. Das macht Sinn, weil man Rufzeichen in den vier Contestperioden mit jeweils 15 Minuten-Abschnitte nochmals arbeiten darf, die dann aber nicht mehr als Multi zählen. Das eröffnet Überlegungen zum Erreichen maximaler Punktzahlen: QSOs schrubben und/oder mehr oder weniger Multis jagen.

Ich kann bei diesem Contest meine CW-Defizite als spätberufener Telegrafist aufbessern. Das sind: schnelle Call-Aufnahme, fehlerfreies Hören und vor allem schnelles und fehlerfreies Geben und Tippen. Alles ist an der Grenze des für mich Machbaren und muss laufend geübt, trainiert und verbessert werden.

Strategien, Taktik und komplexe Stationskonfigurationen können im TTC ebenso ausgiebig getestet werden. Vor allem kann ich mich mit Konkurrenten vergleichen.

Der TTC bietet eine Reihe von zusätzlichen Auswertmöglichkeiten, die einem einen tieferen Einblick in die eigene Entwicklung und die der anderen Teilnehmer eröffnet. Der Klick auf das entsprechende Rufzeichen in der Ergebnisliste zeigt die unterschiedlichen Auswertungen. Das reicht von der Operator History, die das auf und ab der relevanten Parameter QSO, QSO/min und weiteres darstellen bis zur Band Activity mit QSOs/Minute und der Differenzierung nach Bändern und Fehlern. Interessante Einblicke in die Betriebstechnik der Konkurrenten liefert die Band Activity mit QSO-Frequenzen/Minute.

Darüber hinaus gibt es eine Team-Wertung. Hier ist auch der BCC als ein Team vertreten. Im Gegensatz zu anderen Contests zählen hier nur die besten drei Team-Ergebnisse je Contest. Derzeit liegt der BCC an dritter Stelle. Aber es gibt auch einige BCC-Teilnehmer, die sich in speziellen Team engagieren. Der Spaßfaktor überwiegt!

Hin und wieder ist auch DA0BCC im TTC anzutreffen. Mitstreiter-OPs sind willkommen! 

Tuesday Telegraphy Contest (TTC)

Website

<https://spcwc.pl/ttc>

Regeln

<https://spcwc.pl/ttc/rules/en>

Logging-Software

Logprogramme, die den TTC direkt unterstützen, sind N1MM, DXLog.net, UCXlog

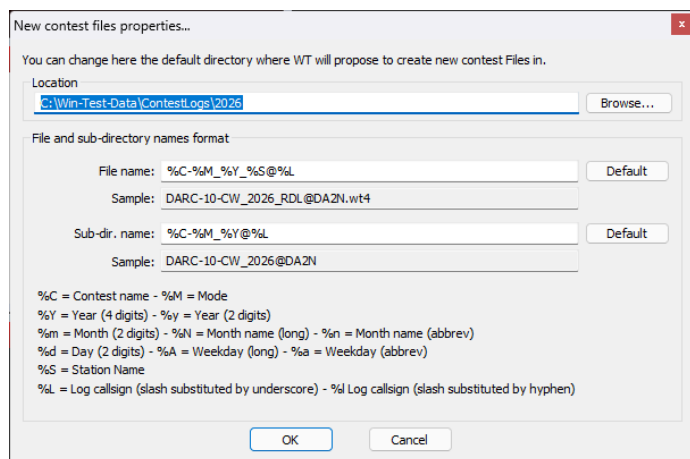
Alte Gewohnheiten und die Lust auf Ordnung in DXlog

Lenz Graßl, DL8RDL

Beides kann dem Contester schon innewohnen. Ganz besonders, wenn es um die Aufbewahrung und Dokumentation des geleisteten geht. Wovon spreche ich? Ich spreche von Contest-Archiven, neu zu erstellenden Contest-Dateien und der Namenskultur bei den Ordnern, in denen das alles abgelegt wird.

Dateiorganisation in WinTest

Fangen wir bei WinTest an. WinTest findet sich wohl wirklich an vielen Contest-Stationen der Welt und mit WinTest hielt auch jahrzehntelange Tradition der strukturierten Pfad- Ordner- und Dateibenennung Einzug. Viele werden dieses Fenster von WinTest gut kennen:



Hier kann man WinTest seine Vorlieben hinsichtlich der Pfad- Ordner und Dateibenennung – am besten alles gleichlautend – mitteilen. Das klappt auch schon seit sehr langer Zeit sehr gut. Doch ein schleichender Wandel vollzieht sich gerade und DXlog läuft auf immer mehr Rechnern bei Conteststationen.

Umstieg auf DXlog

Da geht das mit der Benennung bestimmt genauso wie bei WinTest! Die simple Antwort ist bis heute: NEIN. Nun ändert sich die Antwort auf ein klares JEIN! :-)) Wie ist das zu verstehen?

Nun, ich bin so einer, der seine Conteste immer gleich, nach Jahren sortiert und mit ordentlichen, natürlich immer gleich strukturierten Namen ablegen möchte.

Ich traute mich eines Tages meine Anfrage an die Gilde der DXlog-Coder zu richten und bekam eine schnelle, effizient-kurze und klar verständliche Antwort: „...DXlog is not WinTest“. Hmpf. OK.

Es ging ein bisschen Zeit ins Land und da kam Martin, DL5RMH mit einem Online-Tool ums Eck, welches die Ordnungsliebe von künftigen WT-Benutzern zumindest in eine Richtung lenken sollte. Sein Tool gibt es unter [1]. Damit kann man zumindest mal einen Namen á la WinTest erzeugen, den man sich kopieren kann. Ein erster, guter Schritt.

Mir war das aber viel zu wenig. So folgte ich meinem Impuls, dazu ein Windows-Programm, den „DXlog FILENAME-creator 1.0“ zu schreiben. Gut, die Google-KI half mir dabei ganz schön viel. Aber ganz ohne Hirnschmalz gings dann doch nicht. Nun aber ist es so weit, dass ich es zeigen kann. Das Programm nimmt dem geneigten Contester und DXlog-Benutzer ein bisschen Arbeit beim Erstellen der Ordner- und Dateinamenstruktur ab.

Wie ist das derzeit in DXlog?

Wird aktuell ein neuer Contest in DXlog erstellt, dann läuft das so:

- DXlog starten
- Einen neuen Contest konfigurieren
- Alle persönlichen und Contest-Daten eingeben
- Pfad wählen, wo der Contest gespeichert werden soll
- Ordnernamen ausdenken bzw. frei wählen und Ordner erzeugen
- Dateinamen für den Contest auswählen und damit den Contest generieren

Man muss dabei immer durch das ganze Filesystem auf dem eigenen Rechner navigieren und jede Struktur, die gewünscht ist (z.B. wie der Contest offiziell heißt) selbst erstellen. Dazu sollte dann auch noch der gewünschte, stringente Filenamen, in Erinnerung sein. Mich beschäftigte das viel zu sehr und deshalb schrieb ich das Programm.

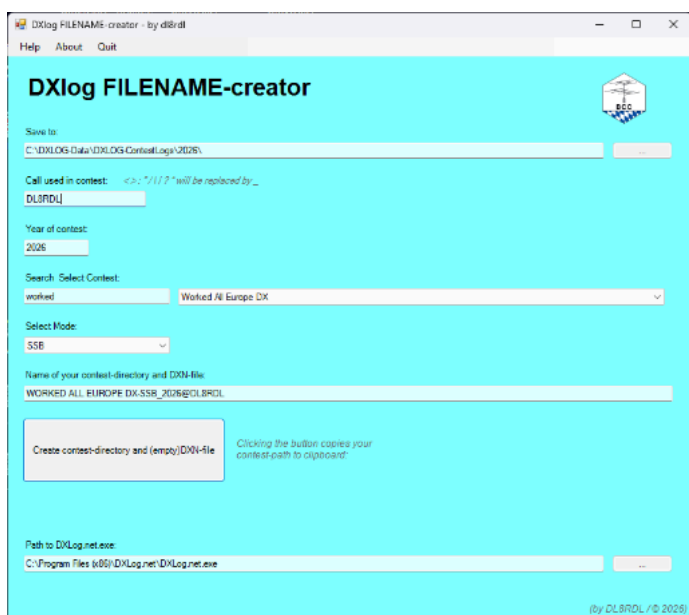
Der DXLog FILENAME-creator 1.0

Mit dem DXlog FILENAME-creator 1.0 ist nun das Erstellen eines neuen Contestes unter DXlog mit einer konsistenten Dateinamen- und Verzeichnisstruktur deutlich einfacher.

Das Programm kann von [2] heruntergeladen werden. Eine Installation ist nicht notwendig, die Dateien aus der ZIP-Datei in ein beliebiges Verzeichnis ablegen, je nach Belieben sein Lieblingslogo als PNG-Datei (logo001.png) im Programmverzeichnis ablegen und los geht's. Nach dem Start von DXlog FILENAME-creator 1.0 werden folgende Dinge festgelegt:

- „Basis Pfad“ für die Contest-Daten, bei mir ist das C:\DXLOG-Data\DXLOG-ContestLogs\
- Callsign, das im Contest verwendet wird
- Jahr, in dem der Contest stattfindet
- Contestname, der aus der von DXlog unterstützten Contestliste gewählt werden kann (Stand August 2026, kann aber später in der ini-Datei einfach ergänzt werden)
- Mode, der im Contest verwendet wird
- Zu guter Letzt der Pfad zu DXlog auf dem lokalen Rechner, damit der DXlog FILENAME-creator 1.0 nach getaner Arbeit gleich DXlog starten kann

Hat man alles eingegeben sieht das so aus:



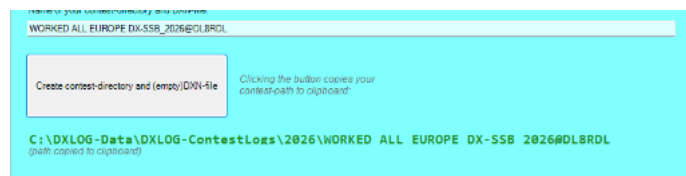
Dieser Klick auf den großen CREATE-Button erzeugt in eurem Filesystem unterhalb des Basispfades für eure Conteste einen Ordner mit der Jahreszahl, unterhalb der Jahreszahl einen Ordner mit dem Contestnamen, so wie ihr ihn von WinTest gewohnt seid und in diesem Contest-Ordner eine (noch) leere (!) *.dxn-Datei mit dem Namen des Contestes.

FunFact #1: In diesem Moment werden auch die genutzten Daten (Call, Jahr, Pfad) usw. in die Datei „DXlog-FILENAME-creator-config.ini“ geschrieben. Das Programm erinnert sich also an alles! ;-)

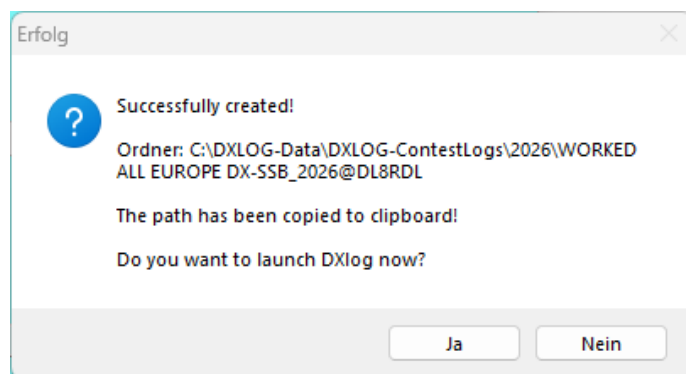
FunFact #2: Wenn man diese INI-Datei einmal verliert oder löscht, bietet das Programm beim erneuten Start an, eine neue „default-INI-Datei“ zu erzeugen.

FunFact #3: In dieser INI-Datei stehen auch alle Conteste, die auswählbar sind. Möchte man also etwas löschen, hinzufügen oder updaten – nur zu! Aber bitte beim Speichern strikt auf UTF-8-Codierung der Datei achten.

Darüberhinaus wird der Pfad, wo euer neuer Contest nun liegt, automatisch zur weiteren Verwendung in die Zwischenablage/Clipboard kopiert. Im Programm sieht das Ergebnis so aus:



Außerdem werdet ihr gefragt, ob ihr DXlog starten möchtet:



Ja, und ab jetzt wird es erst so richtig cool!

Ihr wählt „JA“ und DXlog startet. Nun konfiguriert ihr euren Contest wie gewohnt.

Contest configuration

Station

Callsign Grid square Exchange

DXCC prefix CQ zone ITU zone State/Province/Other

Contact

Name

Address

Address

City State Zip

Country Email

Club

☒ Request certificate

Contest

Contest

Category

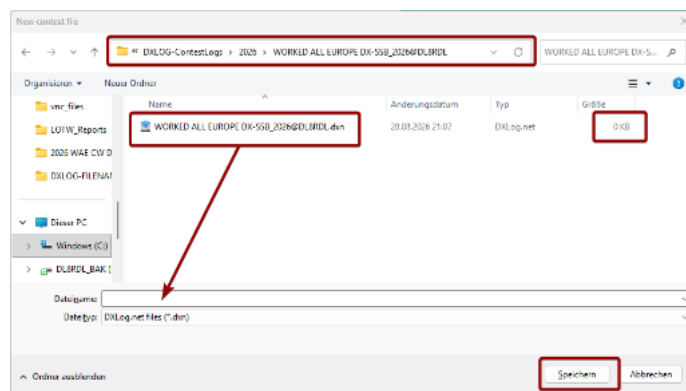
Station Mode

Overlay Operator name

Class Power

Operators

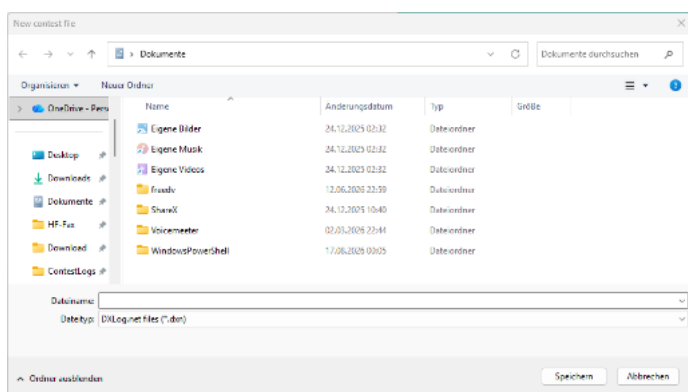
Information OK Cancel



kopieren und „Speichern“ klicken. Dann passiert das hier:

Ihr landet sofort in dem Ordner, in dem schon eure richtig lautende Contest-Datei wartet. Noch ist diese leer, aber sobald ihr diese Datei auswählt und damit der Name im Feld „Dateiname“ erscheint und ihr danach nochmals auf „Speichern“ klickt, wird der Contest in das File mit dem schönen Namen in den Ordner mit dem schönen Namen geschrieben und ihr seid einsatzbereit für ein neues Kapitel in eurer Contest-Geschichte.

Mit Klick auf OK öffnet sich ein File-Select-Fenster, welches so aussieht:



In diesem Fenster müsstet ihr nun manuell zu eurem Pfad und Datei navigieren. Doch den Pfad zur Contest-Datei habt ihr ja schon in euer Zwischenablage!

Nun heißt es also: statt nervigem Herumnavigieren einfach den Pfad aus der Zwischenablage oben rein-

Damit ist alles fein – und ich merke gerade, wie viel Zeit die Beschreibung des Programm-Nutzens benötigt. Im Vergleich zu dem, was die eigentliche Nutzung der kleinen Software zu sparen imstande ist, muss das wohl eine invertierte Beziehung sein.

Viel Spaß und viele gesparte Minuten und Nerven mit dem neuen Stern am Amateurfunk-Software-Himmel.

Quellen

- [1] <https://github.com/dl5rmh/dxlog-tools/tree/main/Filename-Generator>
- [2] <https://github.com/DL8RDL/DXlog-FILENAME-creator>

DULLIE – Der etwas andere DX-Cluster-Aggregator

Michael „Mike“ Kraus, DF3VM

Die Nutzung von Skimmer und Cluster ist im Contest seit Jahren nicht mehr wegzudenken. Meist hat die zeitnahe und stabile Verfügbarkeit der Daten einen erheblichen Einfluss auf meinen Score und vielleicht auch auf die Motivation. Aber es gibt ein paar Hürden. Viele Logger verfügen über nur einen Telnet-Port, also mit welchem Cluster soll ich mich denn nun verbinden? Im laufenden Betrieb fällt dann auch noch genau dieser Node aus und ich merke es erst nach Minuten, wenn die Bandmap immer leerer wird. Bei den großen Wettbewerben ist zudem eine enorme Flut von teilweise nicht benötigten Daten zu erwarten, die meinen Logger vielleicht ins Straucheln bringt, weil er einfach zu viele Dinge auf einmal erledigen muss und auch der PC nicht mehr ganz frisch ist. Dann ruckelt es schon mal in der Datenbank, die Tastatur klemmt und es passieren sonstige unschöne Dinge, die den OP unentspannt werden lassen.

Das alles ist nicht neu und es gibt selbstverständlich Lösungen dazu wie beispielsweise den VE7CC-Client oder WinTelNetX und andere. Diese sind in die Jahre gekommen und für meine Vorstellungen viel zu mächtig, unübersichtlich und teilweise umständlich zu konfigurieren. Zudem unterstützen sie meist nur Windows-Plattformen. So reifte meine Idee zur Selbsthilfe.

Daraus entstanden ist DULLIE – und die KI meinte, das sei die Abkürzung für Duplicate Unifying & Local Linking Interface Engine. Klingt brutal intelligent, einverstanden.

Bevor ich DULLIE in seiner Funktionalität vorstelle, möchte ich ganz kurz was zur Programmierung sagen. Es handelt sich im Kern um ein Python-Skript mit dem eigentlichen Code und einem Config-File im JSON-Format, das mit jedem Texteditor bearbeitet werden kann. Der Code hat rund 1.000 Zeilen und ist weniger als 50 kB groß, was dazu führt, dass er fast auf allem läuft, was einen Prozessor hat und Python unterstützt. Da es sich nicht um ein ausführbares, betriebssystemspezifisches Programm handelt, ist DULLIE plattformunabhängig. Bei der Er-

stellung war mir die KI sehr hilfreich, hierbei waren die Erfahrungen mit Gemini und Claude am besten.

Das sind die Features, die DULLIE in der aktuellen Version liefert:

Die Kernfunktionen im Überblick

Multi-Cluster-Aggregation:

DULLIE verbindet sich gleichzeitig mit mehreren Clustern und Skimmern, natürlich auch lokal. Sämtliche Spots werden unmittelbar zusammengeführt, bereinigt und an alle verbundenen Endgeräte im lokalen Netz über den integrierten Telnet-Server verteilt. Fällt ein Node aus, läuft der Datenstrom über die anderen Verbindungen weiter. Zudem wird automatisch ein Verbindungsneuaufbau initialisiert.

Smartes Deduplizieren:

DULLIE merkt sich empfangene Spots für eine flexibel einstellbare Haltezeit (Hold Time). Kommt dieselbe Station innerhalb dieses Fensters auf fast derselben Frequenz (Toleranz über das Dashboard einstellbar) erneut rein, wird der Spot verworfen. Das hält die Bandmap im Logger aufgeräumt.

Direktes Telnet-Broadcasting:

Für Log-Programme verhält sich DULLIE wie ein ganz normaler DX-Cluster (Port 7388 – veränderbar im Code). Valide Spots werden unmittelbar an alle verbundenen Clients weitergereicht.

Exklusives Spotting:

Spots, die direkt aus der eigenen Log-Software oder dem Dashboard heraus abgesetzt werden, werden von DULLIE nicht ungefiltert an alle Cluster gestreut, sondern gezielt an genau einen im Web-UI gewählten TX-Cluster weitergeleitet. Hier ist natürlich vorher zu prüfen, ob dieser Node überhaupt Spots empfangen kann und ob man über die notwendigen Rechte bzw. Registrierungen verfügt, auch Spots absetzen zu dürfen. Mit DA0BCC funktioniert es bei mir zuverlässig.

Echtzeit-Webdashboard:

Über ein integriertes HTTP-Interface (Port 8088 – veränderbar im Code) lässt sich DULLIE von jedem PC,

Tablet oder Smartphone im LAN über den Browser steuern:

- Spots in einer übersichtlichen Live-Liste verfolgen und nach Calls durchsuchen.
- Manuelle DX-Spots direkt per Web-Formular absetzen.
- Einzelne Bänder (160m–6m sowie V/U/SHF) oder Betriebsarten (CW, SSB, RTTY, FTX) per einfachem Mausklick filtern.
- Status und Kontrollfunktionen

Volle Kontrolle über Frequenztoleranzen:

Frequenzabweichungen durch unterschiedliche Quellen sowie die Hold-Zeit (wann wird auf dasselbe Call mit einem erneuten Spot reagiert) lassen sich einfach über das UI konfigurieren und in der config.json sichern.

Extrem ressourcensparend:

DULLIE ist vollständig asynchron programmiert. Da das Programm nicht blockierend arbeitet, liegt die CPU-Auslastung beispielsweise auf einem Raspberry Pi im niedrigen einstelligen Prozentbereich, auf modernen PCs ist sie komplett vernachlässigbar.

Wie bringe ich DULLIE zum Laufen?

Es ist wirklich einfach! Ich möchte an dieser Stelle nur darauf eingehen, wie man das Ganze unter Windows in Betrieb nimmt – es sind nur wenige Schritte. Für Linux und Android ist die Vorgehensweise prinzipiell ähnlich. iOS konnte ich bisher nicht testen.

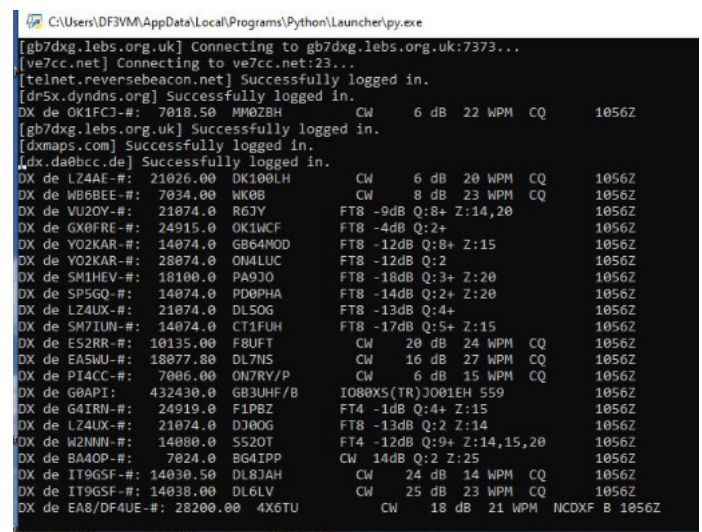


Die Dateien dullie1_0.py und config.json müssen in einen beliebigen, aber gleichen Ordner kopiert werden, für den volle Zugriffsrechte bestehen. Dann ist in der Datei config.json einmalig das eigene Call einzutragen und die Datei zu speichern. Die Bearbeitung ist mit einem einfachen Texteditor möglich. Beim Speichern darauf achten, dass der Name der

config.json nicht verändert wird, sonst wird sie vom Skript nicht gefunden. Einige Editoren hängen eigenmächtig beim Speichern beispielsweise .txt oder ähnliches dran.

Falls noch nicht vorhanden, Python 3 von der offiziellen Seite python.org herunterladen und installieren. Wichtig: Beim Setup unbedingt das Häkchen bei "Add python.exe to PATH" setzen! Für andere Betriebssysteme braucht man vergleichbare Python 3 Umgebungen, z. B. Pydroid 3 für Android oder Pyto für iOS. Linux bzw. Raspberry PI OS haben in aller Regel standardmäßig Python an Bord. Jetzt einfach die Datei dullie1_0.py doppelt anklicken und schon geht's los. Der Python-Interpreter wird im Hintergrund automatisch gestartet und führt das Skript aus. Eventuell muss die Firewall noch die notwendigen Rechte erhalten. Sie sollte sich beim ersten Start melden, sofern es sich um die bordseitige Firewall von Windows handelt.

Wenn alles funktioniert hat, sollte ein schwarzes Fenster aufgehen, das so aussieht:



Dieses Fenster kann problemlos minimiert werden. Wird es allerdings geschlossen, wird das Skript mit allen Funktionen beendet. Das sollte dann getan werden, wenn DULLIE nicht mehr gebraucht wird.

Verbindung des Loggers

Wenn DULLIE auf der gleichen Maschine läuft, ist bei der Telnet-Verbindung Folgendes einzutragen:

- Host/IP: 127.0.0.1, localhost oder IP des Rechners, auf dem DULLIE läuft
- Port: 7388

Je nach Logger kann es beim Connect wenige Sekunden dauern, bis Daten kommen – das ist normal. Danach geht es aber ohne Verzögerung. Es können mehrere Logger gleichzeitig mit DULLIE verbunden werden.

Das Dashboard

Die Steuerzentrale ist eine einzige Webseite, die ich von jedem Browser im LAN aufrufen kann, auch von mehreren gleichzeitig. Egal welcher angeschlossene Browser Änderungen vornimmt, sie werden sofort aktiv und in jedem anderen geöffneten Browser dar-

gestellt und der Telnet-Server passt die bereitgestellten Daten entsprechend an. Der Browser muss während des Betriebes nicht laufen, er dient nur zu Konfigurations- und Überwachungszwecken. Die Webseite ist nicht gesichert (http), weil ich das im eigenen LAN als unnötig erachte, eventuelle Fehlermeldungen können ignoriert werden.

Das Dashboard ist in 3 Bereiche aufgeteilt. Die Bedienung ist einfach und bedarf nur einer geringen Erläuterung.

The screenshot shows the DULLIE web interface. At the top, there's a browser address bar showing '192.168.177.118:8080'. The interface is divided into several sections:

- Mode Filter:** Includes buttons for CW, SSB, RTTY, and FTS, all of which are currently active (green).
- Band Filter:** Includes buttons for various frequency bands (160m, 80m, 60m, 40m, 30m, 20m, 17m, 15m, 12m, 10m, 6m, 2m), with 160m through 10m being active (green) and 6m and 2m being inactive (red).
- Cluster Status & Control:** A table listing clusters with columns for 'Cluster Host', 'Status', and 'Action'. Clusters listed include 'telnet.reversebeacon.net:7800', 'dx.dabcc.de:7300', 'dx5x.dyndns.org:7300', 'dnapts.com:7300', 'dxc.pl4cc.nl:8000', 'gb7dsg.1ebn.org.uk:7373', and 've7cc.net:23'. Each cluster has a 'Connected' status and a 'DEL' button.
- DX Spots (222):** A table showing a list of spots with columns for 'Time', 'Call', 'Mode', 'Power', 'Band', 'Frequency', 'Signal', and 'Status'. The table is scrollable and shows a list of spots with various call signs and frequencies.

Bereich Filter

Filter können einfach durch Mausklick ein- oder ausgeschaltet werden, die Rückmeldung erfolgt grafisch. Die Bandfilter ordnen empfangene Spots anhand ihrer Frequenz festen Bandbereichen zu, wobei der V/U/SHF-Schalter alle Bänder ab 4 m aufwärts (4 m, 2 m, 70 cm, 23 cm, 13 cm) zusammenfasst. Deaktivierte Band-Schalter filtern gezielt nur die Spots heraus, die exakt in ihren jeweiligen Frequenzbereich fallen. Spots außerhalb der definierten Bänder oder mit fehlerhaften Frequenzdaten werden von den Band-Schaltern nicht blockiert, sondern stets durchgelassen. Die Filtereinstellungen werden im config-File gespeichert und bleiben somit bei einem Neustart erhalten.

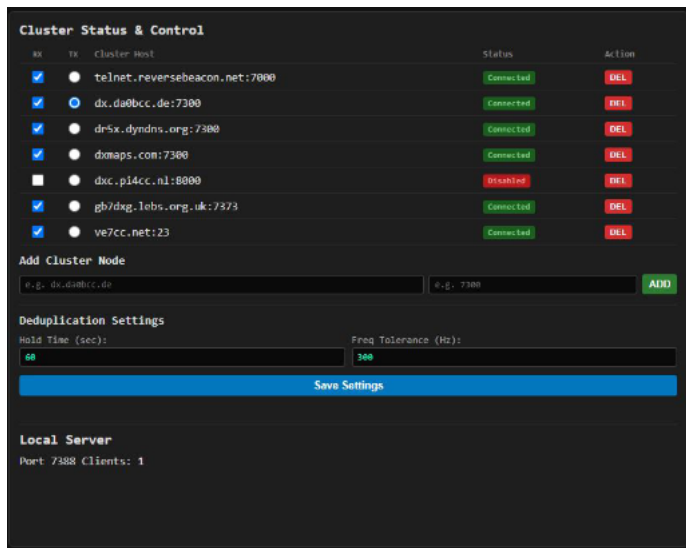
This close-up shows the 'Mode Filter' and 'Band Filter' sections. The 'Mode Filter' has buttons for CW, SSB, RTTY, and FTS, all of which are active (green). The 'Band Filter' has buttons for various frequency bands (160m, 80m, 60m, 40m, 30m, 20m, 17m, 15m, 12m, 10m, 6m, 2m), with 160m through 10m being active (green) and 6m and 2m being inactive (red).

Bereich Status & Control

Hier können Cluster hinzugefügt, gelöscht oder auch pausiert werden. Alle Cluster, bei denen „RX“ aktiv ist, werden automatisch verbunden und bei Abbruch wird regelmäßig versucht, die Verbindung wiederherzustellen. Wenn Cluster ab oder zugeschaltet werden (also RX on/off), kann es ein paar Sekunden dauern, bis das Ergebnis im Browser zurückgemeldet wird. Eine Statusanzeige informiert über den Verbindungsstatus zum betreffenden Node.

Ein einziger Node kann als Empfänger von selbst abgesetzten Spots durch „TX“-Markierung gewählt werden. Hierbei ist es egal, ob der Spot über das Dashboard oder den Logger abgesetzt wird. Als Spotter agiert das Call, das auch in DULLIE hinterlegt ist, nicht das Call im Logger. Zudem besteht die Möglichkeit, neue Cluster in die Liste einzutragen (ADD) oder bestehende zu löschen (DEL).

Außerdem können in diesem Bereich die Totzeit „Hold Time“ (wie viel Zeit muss vergehen, bis ein gespotteter Call auf der gleichen QRG erneut gespottet wird) und die Frequenztoleranz „Freq Tolerance“ eingegeben werden. Innerhalb der Toleranz wird ein Spot als Duplikat erkannt und verworfen. Vor allem in SSB macht es Sinn, hier eine etwas größere Spanne einzutragen, um Mehrfachspots zu vermeiden. Hier ist es wichtig, die Daten per Button mit „Save Settings“ zu speichern.



Im unteren Bereich findet sich die Übersicht, auf welchem Port der Telnet-Server aktiv ist (7388 – veränderbar im Code) und wie viele Clients aktuell verbunden sind.

Bereich DX-Spots

Hier sind die gefilterten Spots sichtbar, also das, was auch per Telnet-Server weitergeleitet wird. Änderungen an den Filtern sollten so direkt im Dashboard beobachtbar sein. Die eingebaute Suchfunktion funktioniert ähnlich dem Check-Partial: Hier kann man in den maximal 1.000 letzten Spots nach einem Call oder Teilen daraus suchen. Sehr hilfreich, wenn mal schnell dargestellt werden soll, wo der fehlende Multi denn sonst noch aktiv ist oder was eine DXpedition gerade so treibt. Die Zeile zum Absetzen von Spots ist selbsterklärend.

Hinweise für den Betrieb

Es ist mit Bedacht bei der Auswahl der Cluster und Skimmer vorzugehen. So sollte man bekanntermaßen das RBN nicht direkt connecten (auch wenn das in meinen Screenshots zu sehen ist). Auch ist weniger mehr. Es macht keinen Sinn, sich wild durch die Welt zu verbinden, nur weil es möglich ist. Mein persönliches Maß liegt irgendwo bei 3 bis 5 zuverlässigen Nodes.

Zudem sollten alle Cluster und Skimmer auf anderem Wege (Telnet, PuTTY) vorher einmal connected und die gewünschten Einstellungen vorgenommen werden. DULLIE kann nur Spots absetzen, keine Clusterbefehle. Ich persönlich habe in keinem Node Filter gesetzt und überall Skimmerdaten aktiviert, soweit das angeboten wurde.

Persönliche Erfahrungen

Das System läuft bei mir und einigen OV-Kollegen auf ausgedienten Raspberry Pi 2B/3B im 24/7-Betrieb vollkommen unauffällig. Niemand muss sich mehr darum kümmern und der Energiebedarf ist vernachlässigbar.

Versuche, DULLIE auf einem Smartphone unter Android laufen zu lassen, waren ebenfalls erfolgreich. Nur iOS konnte ich nicht testen. Hier könnte es spannend werden, weil Server-Prozesse stark eingeschränkt laufen – über Rückmeldungen und Erfahrungen würde ich mich sehr freuen.

Die Lösung ist auf meine Bedürfnisse zugeschnitten und ich beabsichtige nicht, große Erweiterungen zu machen, da wie bereits erwähnt die Schlantheit und Performance für mich das Entscheidende bei der Entwicklung waren.

Schlusswort & Lizenz

DULLIE versteht sich als Projekt von einem Contester für Contester. Der Code darf für nicht-kommerzielle Zwecke frei verwendet, an eigene Bedürfnisse angepasst und im privaten Rahmen weitergegeben werden. Bei jeglicher Weitergabe oder Verwendung von Modifikationen ist der ursprüngliche Urheber (DF3VM) zu erwähnen.

Bitte beachten: Die Veröffentlichung und das Bereitstellen der Dateien auf sonstigen Online-Plattformen oder in anderen Communities ist ausdrücklich nicht gestattet – eine offizielle Bereitstellung erfolgt exklusiv über die Seiten des Bavarian-Contest-Club (BCC).

Viel Spaß beim Ausprobieren, wir hören uns im nächsten Contest. Schauen wir mal, was DULLIE beim CQWW macht. 

Download von DULLIE:

<https://www.bavarian-contest-club.de/2026/10/dullie-der-etwas-andere-dx-cluster-aggregator/>

Frequent Contester 2026 - Zwischenstand CQ WW RTTY

Dieter Albin, DK2AT

Inzwischen sind schon Punkte aus zehn Contesten in unsere Frequent Contester Wertung geflossen. Die Ergebnisse können sich sehen lassen: 256 von 394 Mitglieder waren in mindestens einem davon aktiv bzw. haben ihr Log eingereicht. 175 haben schon mehr als 1 Mio. Punkte. Hier stehen die Chancen mit noch drei offenen Contesten gut, dass auch sie noch Frequent Contester werden. Schließlich werden bei diesen letzten Aktionen die Claimed Scores mit dem Faktor 3 für unsere Wertung belohnt.

DL9DRA, OE2VEL und OK1FCJ haben 4,9 Mio. Punkte – hier fehlt wirklich nicht mehr viel. 80 Mitglieder sind über die 5 Mio.-Grenze bereits gesprungen und können sich schon jetzt Frequent Contester nennen. Wir hoffen, dass sie trotzdem noch weiter funken und Punkte für die Clubwertungen des CQWW bzw. des WAE beisteuern.

Wer jetzt ins Grübeln kommt, wie er seine fehlenden Punkte noch reinholt: Schaut in unsere Operator- / Stationsbörse bzw. meldet Euch für einen Eintrag bei DL7AT. In jedem Fall wünschen wir Euch allen viel Spaß und Erfolg!

Callsign	WPX CW	WAE CW	WAE SSB	CQWW RTTY	Summe	Callsign
OE1EMS	7.931.505	850.460	0	0	37.667.754	OE1EMS
DL6RY	261.644	0	367.435	3.846.964	25.928.600	DL6RY
DM7XX	1.607.008	449.285	367.435	2.264.949	22.811.504	DM7XX
CT7BJG	4.745.113	864.339	518.336	2.323.398	20.150.545	CT7BJG
DK6XZ	11.792.620	850.460	0	0	18.763.283	DK6XZ
DL7ON	5.109.282	1.322.787	281.960	0	18.146.883	DL7ON
ZL3IO	8.937.981	0	0	225.320	16.378.870	ZL3IO
DK6SP	5.831.595	1.135.908	1.940.778	0	15.849.551	DK6SP
DK5PD	1.604.204	1.186.164	767.276	974.964	15.220.791	DK5PD
DL4MM	5.012.617	1.773.310	257.207	0	15.087.425	DL4MM
PC0A	4.051.044	906.836	823.564	147.823	14.403.960	PC0A
DL8OH	2.483.746	686.507	28.124	1.386.624	14.217.512	DL8OH
DL5KUT	2.483.746	686.507	0	1.386.624	14.137.610	DL5KUT
HB9EMP	2.950.514	578.864	14.040	757.625	12.647.502	HB9EMP
DD2ML	2.654.310	500.985	95.584	591.896	12.208.320	DD2ML
DL1BUG	2.222.991	1.285.504	426.240	113.436	11.933.284	DL1BUG
NN7CW	1.895.856	155.976	0	0	11.530.923	NN7CW
DA1DX	0	2.901.415	0	0	11.421.787	DA1DX
DL5JS	1.103.417	266.420	185.468	1.063.584	10.866.617	DL5JS
DL5YYM	2.148.763	1.465.401	0	715.556	10.753.353	DL5YYM
DL1MGB	2.654.310	686.507	191.488	21.983	10.184.159	DL1MGB
DA1TT	310.546	317.798	351.822	803.000	9.969.226	DA1TT
KE8LQR	2.654.310	6.720	6.480	591.896	9.869.301	KE8LQR
DL5AXX	2.993.800	449.285	1.000.745	51.128	9.805.836	DL5AXX
DJ4MX	7.931.505	7.700	0	0	9.710.339	DJ4MX
ON6CC	2.038.192	0	0	0	9.512.111	ON6CC
DL1RTL	1.501.309	311.805	0	715.556	9.413.345	DL1RTL
DK9IP	899.073	1.410.336	318.352	385.116	9.320.057	DK9IP
DK8MM	1.517.856	0	1.000.745	0	9.192.201	DK8MM

Callsign	WPX CW	WAE CW	WAE SSB	CQWW RTTY	Summe	Callsign
DK3WW	3.461.800	0	228.855	93.366	8.665.448	DK3WW
DM5JBN	2.148.763	25.380	24.696	715.556	8.659.478	DM5JBN
DL6NDW	2.000.152	17.113	2.080	1.297.440	8.590.670	DL6NDW
DK4WA	2.148.763	0	0	715.556	8.396.774	DK4WA
DL3BPC	3.101.436	0	0	0	8.375.961	DL3BPC
DK5TA	816.746	0	0	591.896	8.313.740	DK5TA
DL7URH	2.148.763	75.696	56.643	715.556	8.200.708	DL7URH
DL2JRM	302.720	736.160	193.426	676.988	8.184.139	DL2JRM
DL8UD	158.880	0	1.000.745	0	8.042.023	DL8UD
DL5SE	0	2.620.520	0	0	7.861.560	DL5SE
DL6MHW	2.148.763	715.688	342.432	224.112	7.772.650	DL6MHW
DJ9RR	1.261.026	182.654	0	1.241.718	7.708.339	DJ9RR
DL8LAS	2.654.310	686.507	0	0	7.638.964	DL8LAS
DL3DXX	1.607.008	449.285	193.426	0	7.633.390	DL3DXX
DL2OE	2.113.056	298.320	367.066	241.824	7.605.542	DL2OE
DF3VM	1.922.864	606.735	38.802	151.496	7.490.161	DF3VM
DJ5MW	3.284.920	0	1.512	0	7.432.198	DJ5MW
DF1DT	2.654.310	133.332	53.760	432.816	7.256.917	DF1DT
DK4WW	2.643.456	0	60.489	0	7.177.065	DK4WW
DK1HJG	451.242	165.158	484.569	591.896	7.059.994	DK1HJG
DL5LYM	2.993.800	449.285	12.992	41.952	6.973.116	DL5LYM
DJ5MO	721.280	37.791	550.746	80.454	6.800.214	DJ5MO
DL8ULF	1.924.974	354.650	60.467	310.157	6.654.857	DL8ULF
DJ2YA	2.993.800	0	0	0	6.620.507	DJ2YA
DH1TST	2.148.763	13.776	20.306	141.605	6.519.676	DH1TST
DK1DSA	2.148.763	0	32	715.556	6.518.814	DK1DSA
DL2YA	0	0	317.376	1.460.538	6.473.253	DL2YA
DH8BQA	314.204	0	0	66.212	6.468.145	DH8BQA
DL2RMC	1.501.309	936.999	561.924	40.500	6.421.840	DL2RMC
BA4TB	779.393	21.960	14.012	0	6.351.164	BA4TB
DF9LJ	1.382.315	1.620.612	0	0	6.244.151	DF9LJ
DM6DX	28.120	167.268	550.746	251.104	6.237.060	DM6DX
PA9M	62.748	22.794	718.080	93.795	5.967.485	PA9M
DL6RDR	479.388	116.883	74.028	342.210	5.945.531	DL6RDR
DL8DYL	1.607.008	449.285	272.076	0	5.941.739	DL8DYL
DL1ASA	0	1.004.400	0	341.649	5.927.838	DL1ASA
DF8DX	2.950.514	40.698	89.460	32.660	5.894.577	DF8DX
DJ9DZ	2.238.408	43.848	1.178	343.026	5.794.766	DJ9DZ
DK2OY	467.666	44.650	29.440	71.724	5.709.122	DK2OY
DO4DXA	0	5.208	0	591.896	5.612.105	DO4DXA
DL7FER	552.701	0	0	0	5.555.531	DL7FER
AJ9C	2.109.744	0	0	0	5.552.893	AJ9C
DL6KVA	3.999.360	310.080	0	27.030	5.504.109	DL6KVA
DJ4WT	1.501.470	46.125	116.235	105.523	5.500.590	DJ4WT
DM4AA	1.607.008	449.285	367.435	0	5.329.435	DM4AA
DL7UGN	2.148.763	449.285	0	0	5.166.446	DL7UGN
DL8MAS	1.882.986	151.833	8.346	384.696	5.154.088	DL8MAS
DL9UP	20.223	11.832	600.230	0	5.134.750	DL9UP
DF8VO	1.260.542	177.870	23.850	0	5.083.184	DF8VO
DL8TG	1.391.256	0	0	471.843	5.023.415	DL8TG

Callsign	WPX CW	WAE CW	WAE SSB	CQWW RTTY	Summe	Callsign
DL1NEO	44.515	154.714	5.076	339.660	5.018.695	DL1NEO
DL9DRA	1.607.008	449.285	0	0	4.992.755	DL9DRA
OE2VEL	529.362	31.284	553.080	0	4.949.970	OE2VEL
OK1FCJ	4.538.366	0	0	0	4.928.567	OK1FCJ
DK1KC	1.712.812	70.740	84.084	202.740	4.885.664	DK1KC
DK6WL	815.070	268.192	193.426	0	4.867.375	DK6WL
DL5RMH	1.569.100	31.850	58.368	358.752	4.704.498	DL5RMH
DL6DCX	2.654.310	0	0	0	4.656.614	DL6DCX
DJ8EW	1.356.904	0	0	496.824	4.651.805	DJ8EW
DL4VK	17.711	0	367.435	19.304	4.634.976	DL4VK
DL6WT	1.586.296	24.192	0	0	4.506.991	DL6WT
DL1MHJ	522.144	145.386	376.616	366.903	4.476.168	DL1MHJ
DL5NEN	19.032	22.899	36.314	591.896	4.412.113	DL5NEN
DB1WA	0	0	0	811.152	4.389.386	DB1WA
DJ0ZY	1.598.728	59.964	44.390	358.792	4.370.403	DJ0ZY
DA1NEN	18.360	22.899	36.314	591.896	4.319.579	DA1NEN
DL3YM	3.364.681	145.464	0	0	4.243.143	DL3YM
ON7WM	0	0	54.000	51.136	4.235.271	ON7WM
DL5XJ	712.422	861.595	0	183.388	4.227.939	DL5XJ
DJ2HD	0	0	0	871.978	4.120.134	DJ2HD
DK1IP	189.394	7.776	17.466	720.792	3.855.426	DK1IP
DL2NBU	0	35.167	0	46.498	3.820.604	DL2NBU
DJ9MH	1.190.484	185.150	177.380	224.199	3.803.869	DJ9MH
DJ5AS	601.062	567.684	3.162	22.895	3.792.861	DJ5AS
DJ3NG	0	0	0	600.000	3.787.742	DJ3NG
DA1TD	0	0	0	1.241.718	3.744.342	DA1TD
DK1MM	0	0	0	1.241.718	3.725.154	DK1MM
ON6NL	75.072	104.300	701.100	0	3.722.611	ON6NL
KC1XX	0	0	0	0	3.657.990	KC1XX
DH0GHU	2.659.464	0	0	27.216	3.570.299	DH0GHU
DL8UAT	0	3.024	91	0	3.543.753	DL8UAT
DL8DXL	848.771	105.750	163.932	351.450	3.516.801	DL8DXL
DM5EE	2.075.005	449.285	0	0	3.422.860	DM5EE
DJ5CW	652.015	733.320	0	0	3.411.757	DJ5CW
PC5A	45.629	500.316	70.224	20.203	3.405.967	PC5A
DK2LO	504.227	0	0	450.296	3.387.170	DK2LO
DL1NKS	1.216.608	8.025	11.074	0	3.381.132	DL1NKS
DF1LX	3.332.030	0	0	0	3.332.030	DF1LX
DL1ABR	238.209	18.894	107.215	420.180	3.275.770	DL1ABR
DL7AT	0	0	550.746	0	3.167.182	DL7AT
DL3UB	2.377.500	0	0	0	3.046.860	DL3UB
HB9TOC	1.162.392	162.720	116.100	0	3.040.674	HB9TOC
DD1LD	47.829	7.788	145.920	153.374	2.858.163	DD1LD
DL8RDL	849.852	31.360	22.368	217.936	2.850.508	DL8RDL
HB9BGV	404.307	0	0	0	2.846.814	HB9BGV
DK3WE	2.101.372	0	0	0	2.743.036	DK3WE
HB9DDO	404.307	0	0	0	2.712.643	HB9DDO
OZ1ADL	0	0	75.573	337.212	2.675.890	OZ1ADL
DJ2MX	1.752.224	0	0	0	2.670.621	DJ2MX
V51WH	0	0	0	295.738	2.662.051	V51WH

Callsign	WPX CW	WAE CW	WAE SSB	CQWW RTTY	Summe	Callsign
DF9GR	2.654.310	0	0	0	2.654.310	DF9GR
DL3KWF	2.654.310	0	0	0	2.654.310	DL3KWF
PB7Z	1.238.458	0	0	0	2.599.283	PB7Z
DL1MAJ	1.129.184	0	30.846	85.374	2.529.596	DL1MAJ
DC8YZ	0	683.046	70.656	0	2.450.991	DC8YZ
DK3YD	1.064.494	232.132	7.360	0	2.419.117	DK3YD
DM6EE	31.900	252.720	10.366	18.426	2.353.640	DM6EE
W7VJ	0	0	9.492	0	2.318.646	W7VJ
HB9ELV	0	0	0	757.625	2.272.875	HB9ELV
DL9NDV	0	0	0	715.556	2.146.669	DL9NDV
DK4VW	0	0	150.765	0	2.079.757	DK4VW
DL4HG	0	0	179.396	0	2.063.824	DL4HG
DL1REM	2.018.464	0	0	0	2.018.464	DL1REM
DK3HV	0	0	4.810	0	2.016.734	DK3HV
DK5OH	0	0	0	0	2.010.464	DK5OH
DJ7EO	0	0	0	0	2.002.304	DJ7EO
DB6JG	0	0	0	0	2.002.304	DB6JG
DL3ABL	0	0	272.076	224.112	1.991.566	DL3ABL
DJ1MM	390.880	14.430	13.300	77.634	1.974.771	DJ1MM
DK2CX	203.255	0	0	310.104	1.912.635	DK2CX
DO6SR	0	0	0	591.896	1.820.746	DO6SR
DD1MAT	0	0	550.746	0	1.727.830	DD1MAT
DL6DH	0	0	0	0	1.628.345	DL6DH
DJ5IW	0	21.014	6.696	286.491	1.593.861	DJ5IW
DL4LAM	0	0	0	0	1.551.294	DL4LAM
DJ1OJ	62.244	7.280	0	232.830	1.543.725	DJ1OJ
DK9BM	0	0	4.160	118.624	1.511.547	DK9BM
DK1FW	107.568	0	66.405	104.842	1.506.316	DK1FW
DK2AT	25.615	51.736	62.436	0	1.491.463	DK2AT
DF2RG	0	0	0	381.908	1.489.690	DF2RG
DC2CL	0	0	288.919	0	1.432.568	DC2CL
DM2WB	0	0	0	227.188	1.432.073	DM2WB
DL6NCY	0	0	0	227.188	1.432.073	DL6NCY
DL1PSK	0	0	0	227.188	1.432.073	DL1PSK
LX1ER	8.908	22.386	13.900	0	1.394.218	LX1ER
DL4DXF	0	0	0	0	1.387.396	DL4DXF
OE2GEN	0	0	0	0	1.291.255	OE2GEN
DK3WN	0	0	0	423.683	1.271.049	DK3WN
DL2CC	23.004	0	126.920	0	1.177.268	DL2CC
DO2XU	114.635	0	0	0	1.171.047	DO2XU
OE9MON	0	0	0	0	1.143.300	OE9MON
DL7CX	28.704	3.864	220	0	1.138.572	DL7CX
DL6RBH	29.766	8.240	17.360	104.468	1.105.815	DL6RBH
F1DHX	0	0	0	0	1.092.996	F1DHX
DL4YAO	140.936	0	0	0	1.015.751	DL4YAO
DF3IAL	959.640	0	0	0	1.002.252	DF3IAL
DL1QQ	0	0	0	0	982.540	DL1QQ
DK7AM	0	0	23.782	0	952.707	DK7AM
DJ9KH	144.900	74.385	47.310	136.680	946.425	DJ9KH
DK1TW	88.815	100.440	0	0	945.003	DK1TW

Callsign	WPX CW	WAE CW	WAE SSB	CQWW RTTY	Summe	Callsign
DK8FD	0	0	0	0	907.200	DK8FD
K3LR	0	0	0	0	844.942	K3LR
OK1IC	0	0	0	0	835.200	OK1IC
OE1TKW	312.021	31.373	0	0	816.162	OE1TKW
DO4OD	0	0	0	0	802.022	DO4OD
DK7MCX	0	0	0	0	783.297	DK7MCX
PA0GJV	205.504	0	29.120	101.442	781.474	PA0GJV
DL2MLU	0	0	0	0	777.852	DL2MLU
HB9BJL	6.600	0	0	0	724.288	HB9BJL
HB9CVQ	0	0	0	0	717.688	HB9CVQ
M0SDV	0	0	0	0	701.792	M0SDV
DL3ON	0	0	0	0	701.792	DL3ON
DD5KG	526.318	8.798	0	0	633.442	DD5KG
PA5MW	2.610	0	0	0	587.644	PA5MW
DL4ZA	140.541	94.570	0	0	574.725	DL4ZA
DH8VV	279.167	0	0	0	559.679	DH8VV
DL6NBC	133.650	16.800	0	0	543.366	DL6NBC
DL5XAT	0	0	179.396	0	538.188	DL5XAT
DL9NEI	446.096	0	0	18.291	501.819	DL9NEI
DM3OA	0	0	0	0	466.378	DM3OA
DK2GZ	167.418	0	0	0	436.797	DK2GZ
PA5OES	285.047	3.100	0	0	410.897	PA5OES
HB9DQL	0	0	0	0	402.570	HB9DQL
DL1GWS	0	0	0	0	392.715	DL1GWS
DL5MFF	0	0	0	0	382.742	DL5MFF
DL6EZ	0	0	0	66.555	358.594	DL6EZ
DL1VDL	0	22.484	0	0	341.430	DL1VDL
OE5OHO	0	0	0	0	305.283	OE5OHO
DL5CW	0	0	0	0	303.696	DL5CW
DK5TX	0	0	0	0	270.810	DK5TX
DK5MB	0	0	0	0	250.050	DK5MB
DL4NAC	0	0	0	0	248.922	DL4NAC
DK5OS	0	0	0	0	247.563	DK5OS
DK2ZO	125.531	726	0	0	234.935	DK2ZO
DK8RE	64.356	0	0	0	233.064	DK8RE
PA0JED	166.173	0	0	0	225.557	PA0JED
DL8MBS	0	16.626	0	21.762	214.848	DL8MBS
DG7RO	0	0	0	0	210.039	DG7RO
DF1VB	0	0	0	0	201.600	DF1VB
DJ4MZ	127.605	0	8.800	0	195.904	DJ4MZ
DJ5TT	0	0	0	28.728	193.200	DJ5TT
DG1HXJ	0	0	0	46.498	184.975	DG1HXJ
DO1NPF	0	0	0	0	156.312	DO1NPF
DG5MEX	0	0	2.688	0	142.848	DG5MEX
DH8WR	0	0	0	47.061	141.183	DH8WR
DA1EE	0	0	0	0	136.530	DA1EE
DF6RI	133.728	0	0	0	133.728	DF6RI
DL3JAN	0	0	8.694	35.154	131.544	DL3JAN
DL2PR	0	0	0	40.000	120.000	DL2PR
DL1SO	0	0	228	0	107.183	DL1SO

Callsign	WPX CW	WAE CW	WAE SSB	CQWW RTTY	Summe	Callsign
OK1DX	0	0	0	33.367	100.101	OK1DX
DF2FM	0	0	32.112	0	96.336	DF2FM
DC2VE	0	0	0	0	94.350	DC2VE
DK7CH	0	0	0	0	92.271	DK7CH
DJ5CL	0	6.440	162	0	91.586	DJ5CL
DL2ZA	5.044	7.154	0	0	84.982	DL2ZA
DK4EE	0	0	0	0	73.482	DK4EE
DB2WD	51.830	0	0	0	59.570	DB2WD
DL6MFK	0	0	0	0	58.968	DL6MFK
DF9XV	18.135	13.520	0	0	58.695	DF9XV
DL9GTB	0	0	0	0	57.663	DL9GTB
DO2XX	0	0	0	0	53.832	DO2XX
DJ6TB	31.372	0	0	0	49.702	DJ6TB
DO6FM	0	0	0	0	48.144	DO6FM
DL1DJH	0	0	0	0	41.694	DL1DJH
DF2LH	0	0	0	0	40.657	DF2LH
DL3LAB	0	0	13.300	0	39.900	DL3LAB
DK4YJ	0	11.040	0	0	33.120	DK4YJ
DK1AX	0	0	0	0	31.166	DK1AX
DM4KA	0	0	0	0	26.696	DM4KA
DJ8QA	13.940	0	0	0	25.004	DJ8QA
DL1TS	0	0	0	0	20.049	DL1TS
DK9TN	19.080	0	0	0	19.080	DK9TN
DL4JLM	0	0	1.980	0	5.940	DL4JLM
DL3NC	1.848	0	0	0	1.848	DL3NC
DL8RB	0	264	0	0	828	DL8RB
DK2YL	0	140	0	0	420	DK2YL

Operator- und Stationsbörse

Ihr sucht noch einen Operator für Eure Multi-Op-Aktion?

Du suchst noch eine Multi-Op-Station, an der Du im nächsten Contest mitfunken kannst?

Dafür gibt es jetzt die Operator- und Stationsbörse geben. Für die Koordination dieser Aktivitäten hat sich Andy, DL7AT, bereit erklärt. Andy, vielen Dank für Deine Mitarbeit.

<https://www.bavarian-contest-club.de/operator-und-stationsboerse/>

Die WPX-Conteste vom Frühjahr sind ausgewertet

Irina Stieber, DL8DYL

Ende März fand der SSB-Teil eines der größten Conteste weltweit statt. Viele meinen, dass der WPX-Contest sogar anspruchsvoller als der CQWW ist durch den Austausch der laufenden Nummer. In jedem Fall macht er vielen auch ganz viel Spaß – einfach weil man im Zweifel mit seinem Präfix doch seltener ist als sonst als schnöder DL. Im 70. Jahr seines Bestehens konnte der WPX SSB fast genauso viel Teilnehmer wie im Allzeithoch 2025 begeistern. Leider hat das 10 m-Band nicht mehr so gut mitgespielt, so dass die Gesamt-QSO-Zahlen doch etwas niedriger waren. Trotzdem war es erneut einigen Teilnehmern möglich, neue Rekorde zu erfunkten – auch in unseren Reihen. Dazu kommen verschiedene bemerkenswerte Platzierungen, die Anlass zur Freude sind!



KU1CW ist als 3W9A SO HP All dabei und schafft einen neuen Landesrekord für Vietnam, auch in der Classic HP-Wertung. HB9EMP erfunkte diesen Rekord das als HB2T für die Schweiz. DL1BUG ist als TY5FR SO LP All aktiv und verbessert den Landesrekord. DM7XX funkt als 9J2RO in der gleichen Kategorie und stellt für Sambia einen neuen Landesrekord auf. Gleichzeitig ist das der Jugend-LP-Afrika-Rekord. DL6RY stellt einen neuen Rookie-HP-DL-Rekord auf. PC0A funkt Classic LP und verbessert den PA-Rekord. DL7FER ist unter DJ7M Classic HP aktiv - er erreicht einen neuen DL-Rekord. F1DHX funkt als TM9R auf 40m LP und verbessert hier den Landesrekord. Unsere DXpeditionäre in Bangladesh (S21WD) erfunkten M/S HP einen Landesrekord.

Das Team unter OT2A stellt in M/2 einen Landesrekord auf.

Im Bericht der Auswerter wird auch auf die Logqualität eingegangen. Hier tauchen aus unseren Reihen ON6NL mit Null Fehlern bei 205 QSOs aus. Unter den M/2-Einreichungen ragt DA2X heraus. Das Team hat mit 2.875 QSOs eine Reduktion von 6 % und damit unter allen Teilnehmern in dieser Kategorie am saubersten geloggt.

Abschließend gibt es hier einen Überblick aller internationalen Top-Ten-Platzierungen unserer Mitglieder im SSB-Teil des WPX:

9J2RO (DM7XX) – SO LP All: 1. Afrika, Youth LP All: 1. World, 1. Afrika

BA4TB – SO HP All: 10. Platz Asia

DA0BCC – M/2: 7. Europe

DJ5MW – Classic HP All: 7. Europe

DJ7M (DL7FER) Classic HP All: 8. World, 3. Europe

DL6RY – SO HP All: 1. DL, in Rookie: 3. World, 2. Europe

DP9A – MS HP: 10. Europe

DR1A – M/M: 4. World, 3. Europe

DZ3T (DL3BPC) – SO HP All: 6. Oceania, Tribander/SE Overlay HP All – 1. Oceania

E7DX (OE1EMS/E77DX) – SP HP All: 8. World, 2. Europe

ON6NL – SO QRP 40m: 3. World, 2. Europe

OT2A – M/2: 10. World, 6. Europe

PC0A Classic LP All: 1. World, 1. Europe

S21WD – MS HP: 5. Asia

TM9R (F1DHX) – SO LP 40m: 6. World, 5. Europe

TY5FR (DL1BUG) – SO LP All: 3. Afrika

V55A – MS HP: 1. Afrika

ZM4T (ZL3IO) – SO HP All: 3. Oceania

Der CW-Teil des WPX hat zum dritten Mal in Folge über 5.000 Logeinsendungen registriert. Die Ausbreitungsbedingungen waren ähnlich dem Vorjahr, aber im Verlauf des Wochenendes auch wechselhaft. Die beliebteste Kategorie war SO LP Allband mit 2.101 Logs. Die meistens SingleBand-Teilnahmen waren in diesem Jahr auf 20 m – im Gegensatz zu 15 m im letzten Jahr. Die beliebteste Overlay-Kategorie war übrigens die Tribander/SingleElement-Wertung mit 670 Logs. Mit 225 Multi-Op-Logs verzeichnet der diesjährige WPX-CW-Contest einen neuen Rekord bei den Team-Teilnahmen.



Interessant ist auch die Auswertung zur Logqualität. So tauchen DA3M (DL3UB) und DA0BCC (DJ2MX) in der Liste der besten 10 SingleOps mit mehr als 1.000 QSOs auf.

Auch im CW-Teil können wir uns über zahlreiche Rekorde durch unsere Mitglieder freuen.

EI5LA erfunkt als EI7M SO HP 40m einen neuen Irland-Rekord. HB0DX setzt in der M/S HP-Kategorie den Landesrekord. OE2VEL streicht als SO HP 160m einen neuen OE-Rekord ein. PC0A schafft in SO LP Allband den Landesrekord, das gilt auch für die Classic LP-Wertung für ihn. DK3WE funkt im Team von SX9V M/2 mit – gemeinsam wird es auch hier ein neuer Rekord für Kreta. ZL3IO steigert als ZL7IO in der SO HP Allband-Wertung den ZL7-Rekord, genau-



so auch für die TB-Wires-HP-Wertung. KU1CW funkt auch in CW als 3W9A erfolgreich in der Classic-HP-Wertung – neuer Landesrekord. DJ5MW schafft einen neuen DL-Rekord in Classic LP. 9J2FI funkt M/S LP und setzt hier einen neuen Rekord für Zambia. 9H6A entert mit BCC-Beteiligung die Multi-Op-Distributed Wertung und setzt hier den Landesrekord.

Ergänzend zu den Rekorden gibt es hier noch den Überblick über die internationalen Top-Ten-Platzierungen:

9H6A (u.a. DL3YM) – Multi Distributed: 2. World, 2. Europe

9J2FI – M/S LP: 1. Africa

BG9TX (u.a. BA4TB) – M/S HP: 6. Asia

DA1A (DK3WW) – TB/Wires LP All: 6. World, 5. Europe

DA1NEN – Youth HP All: 7. World, 4. Europe

DA1TT – SO HP 80m: 10. Europe

DA2X – M/S HP: 10. Europe

DD5Y – SO HP 10m: 10. World, 6. Europe

DJ5MW – Classic LO All: 2. World, 2. Europe

DJ9DZ – TB/Wires LP All: 10 World, 9. Europe

DK6SP – SO LP All: 7. World, 3. Europe, TB-Wires LP All: 2. World, 2. Europe

DM5EE – Classic LP All: 10. World, 9. Europe

DP75HSC – M/2: 8. Europe

DP7D (u.a. DL1REM) – M/S HP: 7. Europe

DP9A – M/M: 7. World, 5. Europe

DR1A – M/M: 4. World, 3. Europe



DU3T (DL3BPC) – SO HP All: 8. Oceania, TB-Wires
HP All: 3. Oceania

EI7M (EI5LA) – Youth HP: 2. World, 2. Europe

G9W – M/2: 7. World, 5. Europe

LX7I (DK6XZ) – SO HP All: 7. Europe

OE2VEL – SO HP 160m 7. World, 6. Europe

OL3Z (u.a. OK1FCJ) – M/2: 5. World, 4. Europe

ON6NL – SO LP 10m: 10. World, 4. Europe

P40L (u.a. DL4MM) – M/S HP: 1. World, 1. South
America

PC0A – Classic LP: 6. World, 6. Europe

SX9V (u.a. DK3WE) – 9. World, 6. Europe

WQ0RVO (NN7CW) – Classic LP All: 2. Nord America

ZL30CW (ZL3CW) – SO HP All: 4. Oceania, Classic
HP All: 1. Oceania

ZL7IO (ZL3IO) – SO HP All: 1. Oceania, TB-Wires
HP All: 4. World, 1. Oceania

Zum Abschluss werfen wir natürlich noch einen Blick auf die Clubwertung. Hier werden die Ergebnisse des SSB- und des CW-Teils zusammengelegt. Die Weltwertung gewinnen wir erneut vor dem Italian Contest Contest. Der drittplatzierte EA Contest Club liegt deutlich dahinter:

Clubwertung	Logs	Punkte
Bavarian Contest Club	279	388.200.855
Italian Contest Club	209	272.229.326
EA Contest Club	98	139.203.676
Croatian Contest Club	40	132.566.956
Slovenia Contest Club	39	126.027.185
Araucaria DX Group	53	112.210.116
Russian Contest Club	136	99.673.454
Contest Club Ontario	75	92.292.364
Baltic Contest Club	17	91.077.263
Ukrainian Contest Club	108	80.627.957

Insgesamt 167 Clubs in der DX-Wertung

Die US-Wertung gewinnt erneut der Potomac Valley Radio Club mit 195.394.976 Punkten.

Es gibt noch eine weitere Clubwertung. Für den World Triathlon Award werden auch die Ergebnisse des RTTY-Teils dazugezählt. Diese Plakette geht ebenfalls an den BCC!

Diese Ergebnisse konnten nur erreicht werden, weil wieder so viele Mitglieder in den WPX-Contesten aktiv waren. Und hier zählt dann auch wirklich jedes Log und jeder Punkt. Vielen Dank an alle für ihr Engagement – Spaß hat es ja gemacht. 



Die Ergebnisse des WAE CW Contests 2026

Irina Stieber, DL8DYL

Der CW-Teil des WAE-Contestes wurde erneut erfreulich schnell ausgewertet. Die Ausbreitungsbedingungen waren etwas schlechter als im Vorjahr, es wurde gekämpft. Neue Rekorde gab es leider keine.

Die Teilnehmerzahlen aus dem BCC sind wie immer mit 101 Logs aus Europa und 6 Logs aus DX hoch, die Ergebnisse ebenfalls erneut bemerkenswert:

5 BCC-Logs sind in den Top-Ten in Europa der SO LP-Kategorie: DJ7M (DK8ZB), DK9IP, DK6SP, DC8YZ und DR3W (DL6MHW). Zwei Mitglieder schaffen es in der HP-Wertung unter die ersten Zehn: DA1DX und LX7I (DL5SE). Und auch die

M/S-Wertung hat drei BCC-Teams innerhalb der ersten 10 Plätze: E7DX, DA2X und DP6A.

In der DX findet sich EK/DL2JRM in der SO LP-Wertung auf Platz 4 (Asien: Platz 3). P40AA kommt ebenfalls auf Platz 4 – in der SO HP-DX-Wertung. In Südamerika gewinnt er diese Kategorie. 9J2FI gewinnt in SO HP-Klasse die Afrika-Wertung.

Der SSB-Teil ist auch schon durch. In den Claimed Scores zeichnen sich bereits schöne Ergebnisse ab. Bleibt zu hoffen, dass die Auswertung ähnlich zügig wie beim CW-Teil erfolgt. Zusammen mit dem WAE RTTY im November wird die Clubwertung berechnet. Hier könnt Ihr also noch Euren Beitrag leisten! 

Änderungen der CQWW-Regeln

Ulf Schneider, DK5TX

Für die CQ WW Conteste gibt es eine neue Log Deadline. In den Ausschreibungsbedingungen steht:

XI. LOG-EINSENDESCHLUSS:

1. Alle Logs müssen INNERHALB 48 STUNDEN nach dem Ende des Contests eingesandt werden: spätestens bis zum 27. Oktober 2026 23:59 UTC für SSB und bis zum 1. Dezember 2026 23:59 UTC für CW. Bei erneuter Einreichung eines Logs nach Ablauf des Einsendeschlusses wird dieses als verspätetes Log betrachtet.

2. Eine Verlängerung kann unter <cqww.com/contact> beantragt werden. Der Antrag muss einen triftigen Grund enthalten und vor Ablauf des Einsendeschlusses eingehen. Verlängerungen werden nur nach Bestätigung durch den Contest Directors gewährt.

3. Logs, die nach Ablauf des Einsendeschlusses eingereicht werden, können in den Ergebnissen aufge-

führt werden, qualifizieren sich aber nicht für eine Auszeichnung.

Ein weiterer nicht unwichtiger Hinweis ist zum Thema „automatische Stationen“ festgehalten:

IX. Allgemeine Regeln für alle Teilnehmer

12. Die folgenden Tätigkeiten müssen stets von einem menschlichen Operator ausgeführt werden:

1) das Ändern der Empfangs- oder Sendefrequenzen, 2) das Anrufen einer Station, 3) das Loggen eines QSOs. Autonome Systeme oder Roboter, die diese Tätigkeiten nachahmen, sind verboten.

Zu finden sind die gesamten Regeln auf:

<https://cqwwrtty.com/rules.htm>

<https://cqww.com/rules/>

Multi-Distributed jetzt auch im CQWW

Wolfgang Klier, OE2VEL

Seit 2025 gibt es in den CQWW-Contesten die aus dem CQ WPX schon länger bekannte Kategorie Multi-OP DISTRIBUTED. Die Regeln dafür lauten folgendermaßen:

4. Multi-Distributed: Maximal sechs (6) Sendesignale, jeweils eines pro Band, von Stationen an verschiedenen Standorten. Alle Geräte (Sender, Empfänger, Verstärker, Antennen, usw.) müssen sich im selben DXCC-land und CQ-Zone befinden, einschließlich benutzter Remote-Stationen.

Sechs (6) Bänder können gleichzeitig aktiviert werden. Die Gesamtausgangsleistung jedes Sendesignals darf zu keinem Zeitpunkt 1.500 Watt überschreiten. Der Header in der Cabrillo-Datei muss folgende Zeilen enthalten:

CATEGORY-OPERATOR: MULTI-OP
CATEGORY-STATION: DISTRIBUTED.

Die Regeln IX. 5 und IX. 6 gelten nicht für diese Kategorie.

Diese lauten:

5. Remote-Betrieb ist zulässig, wenn sich alle Sender, Empfänger und Antennen physisch an einem Standort befinden. Eine ferngesteuerte Station muss alle Beschränkungen hinsichtlich Stationslizenz, Operatorlizenz und Kategorie einhalten. Das verwendete Rufzeichen muss von der Regulierungsbehörde des Standortes der Station vergeben oder genehmigt worden sein.

6. Remote-Empfänger außerhalb des Standortes der Station sind nicht zulässig.

Wir waren in den letzten Jahren in den WPX-Contesten schon in dieser Kategorie QRV und hatten uns spontan entschieden, 2025 auch im CQWW in dieser Kategorie aktiv zu werden. DX-Log bietet eine recht einfache Möglichkeit der Vernetzung mit einem gemeinsamen Server und je einem Client auf jedem Stationsrechner. Gerald, OE2GEN hatte dieses Netzwerk sehr schnell für uns aufgesetzt und so konnten wir im CQWW-SSB 2025 bereits in dieser Kategorie aktiv werden. Chris, DL1MGB war bei OE2S lokal QRV und Gerald, OE2GEN und ich, OE2VEL waren je-

weils von unserer Homestation aktiv. Die Abstimmung, wer wann auf welchem Band funkt, erfolgte über das Status-Fenster bzw. die Chatfunktion von DX-Log. Jeder Operator sah immer, wer wo QRV war und hatte auch immer das komplette Log.

Da Chris am Sonntag schon etwas früher wegmusste, habe ich dann auf Remote-Betrieb bei OE2S umgestellt. Damit waren wir zwar weit weg von einer ernsthaften Multi-Multi-Aktivität, hatten aber keinerlei Probleme mit gegenseitigen Störungen und konnten uns jeweils auf die drei besten Bänder konzentrieren. Da diese Kategorie wohl noch nicht sehr bekannt war, erreichten wir mit fast 8 Mio Punkten knapp hinter 9H6A den zweiten Platz in EU und den vierten weltweit. Insgesamt waren in dieser Kategorie 19 Stationen weltweit, davon 9 in EU aktiv.

Im CW-Teil waren leider nur Gerald und ich aktiv, wir schafften aber zu zweit auch immerhin 5,8 Mio Punkte und den 5. Platz in EU (von 10 Teilnehmern).

Aus Sicht der Clubwertung bietet diese Kategorie eine recht einfache Möglichkeit der Scoremaximierung, da defacto mehrere Single-Op-Ergebnisse zu einem Gesamtscore kombiniert werden.

Wer ein Log in dieser Kategorie einreicht, muss nicht nur den Cabrillo Header richtig eintragen, sondern beim Upload auch darauf achten, dass die Kategorie „Distributed“ explizit im Formular angeklickt wird. Das hatten wir beim SSB-Teil übersehen, was zuerst zu einer Wertung in der Multi-Multi-Kategorie führte, was natürlich nicht stimmte. Mit einigen E-Mails an den Contest Director konnte das aber korrigiert werden, zumal die Kategorie im Cabrillo-File ja richtig angegeben war.

In dieser Kategorie fehlen bis dato noch die DL-Rekorde:

SSB	Call	Year	Score
Multi-Multi	DR1A	2011	33,099,129
Multi-Two	DR5N		
Multi-Single High	DR1A		
Multi-Single Low	DD4A		
Multi-Distributed	no entry		

CW	Call	Year	Score
Multi-Multi	DR1A	2011	29,574,325
Multi-Two	DL1A	2014	14,359,324
Multi-Single High	DP7D	2024	11,335,300
Multi-Single Low	DP7D	2023	6,620,688
Multi-Distributed	no entry		



Aus dem Nähkästchen geplaudert

Klaus Wöhler, DF9XV

Jeder ist gut beraten, sein Funkgerät und weiteres Gerät auf dem Stationstisch zu erden. Möglichkeiten der Erdung gibt es viele, jedoch ist darauf zu achten, dass jedes Gerät für sich geerdet wird. Grundsatz: Erde Dein Gerät, bevor es Dich erdet! Beim Neuaufbau von Station und Stationstisch habe ich entschieden, eine am Stationstisch verlaufende Kupferschiene zu installieren. Mit dieser Schiene sind die Erdanschlüsse der einzelnen Geräte verschraubt. Die Geräte sollten über kurze, niederinduktive Potenzialausgleichsleitungen sternförmig an eine gemeinsame Potenzialausgleichs-/Erdungsschiene angeschlossen werden. Dabei sind kurze, breite Leitungen besser als lange dünne Verbindungen. Diese zusätzliche Verbindung ersetzt nicht den Schutzleiter (PE) der Netzversorgung. Ein netzbetriebenes Gerät muss seinen vorgeschriebenen PE weiterhin über das Netzkabel erhalten. Die

zusätzliche Leitung zur Kupferschiene ist ein Potenzialausgleich bzw. die Funktionserdung/HF-Erdung. Die Kupferschiene ist mit 16 mm² Kupferlitze mit der Potenzialausgleichsschiene (PAS) verbunden.

Eine kurze, breite Verbindung zwischen Gerät und Kupferschiene ist zur Zeit noch nicht verbaut. Deshalb habe ich zunächst Kupferlitze mit einem Querschnitt 1,5 mm² und 2,5 mm² im Gebrauch.

Die Kupferschiene am Stationstisch schafft eine gemeinsame lokale Potenzialausgleichsebene, an der die Geräte sternförmig angebunden sind.

Ich habe eine sogenannte rundkantige Kupferflachstange mit dem Maß 5x12 mm verbaut. Genaue Bezeichnung: DIN EN 13601 (DIN 46433), E-CU -

CW004A (Cu-ETP), Kennfarbe blau, ziehhart, Bezugsquelle: Hans-Erich Gemmel & Co. GmbH, www.gemmel-metalle.de. Die Verschraubung der Verbindung zwischen Gerät und Kupferschiene erfolgt mit Sammelschienenklemmen, Typ SK16 F5, Hersteller ist die Fa. Pollmann aus Oelde. Vertrieben werden die Klemmen im Fachhandel und Internet z.B. bei Elektrowandelt oder anderen.

Erdung und Potenzialausgleich einer Funkstation
Wichtige Details für eine störungsfreie und sichere Installation

A Detail: Erdung Mast und Haus

B Detail: Potenzialausgleich im Haus

D Sternförmige Verbindung (empfohlen)

- Jedes Gerät mit eigener Verbindung
- Kurze und breite Leitungen
- Niederinduktiv

E Reihenschaltung (ungünstig)

- Nicht empfohlen
- Gemeinsame Rückleiter, höhere Impedanz
- Größeres Risiko für Ausgleichsströme
- Kann Brummschleifen begünstigen
- HF-technisch ungünstiger als Sternverbindung

F Wichtige Zusatzhinweise

- Der Schutzleiter (PE) der Netzversorgung bleibt zwingend über das Netzkabel bestehen. Die hier gezeigten Verbindungen ergänzen den PE und dienen dem Potenzialausgleich und der HF-Erdung.
- Für Blitzschutz und Erdungsanlage gelten die einschlägigen VDE-Regelwerke (z. B. DIN EN 62305, DIN VDE 0855-300). Die konkrete Ausführung (Material, Querschnitte, Klemmen, Führung, Überspannungsschutz) sollte von einer Fachkraft geprüft werden.
- Alle leitfähigen Teile der Antennenanlage (Masten, Abspannungen, Metallkonstruktionen) sind in den Potenzialausgleich einzubeziehen.
- Koaxialkabel sind mit geeigneten Überspannungsableitern (z. B. Gasableiter) am Gebäudeeintritt und zur PAS einzubinden.
- Kurze, breite und niederinduktive Verbindungen sind für eine gute HF-Wirkung besonders wichtig.

Ein Dipol für alle Fälle à la DK5RK

Heiko Mann, DL1RTL

In Linden beim HL3K-Treffen habe ich bei der Tombola einen 12 m Fiber-XHD-Mast von Spiderbeam gewonnen. Darüber habe ich mich sehr gefreut. Nun möchte ich hier berichten, was ich damit mache. So ein Mast ist recht vielseitig einsetzbar, z.B. als Vertical oder als Träger für einen Dipol.

Ich möchte hier einen Dipol für die klassischen Kurzwellenbänder von 80 m bis 10 m vorstellen. Die Idee entstand bei uns im OV, es sollte eine Antenne für einen OM entworfen werden. Auf einem Grundstück würde sich ein Dipol mit maximal ca. 35 m Länge verwirklichen lassen, optimal nicht in der Mitte gespeist, da sich das Haus nicht in der Mitte vom Grundstück befindet. Unser OV-Mitglied Reinhard, DK5RK hatte sich auf Grund seiner SOTA- und WFF-Aktivitäten schon viel mit verschiedenen portablen Antennen befasst. Für die theoretische Berechnung wurde die Software "Multi-Resonanz-Finder" von DL1JWD benutzt. Für diesen Einsatzfall kam nach Optimierung ein nicht mittig gespeister Dipol heraus. Die Schenkellängen betragen 17,4 m und 13,2 m. Gespeist wird mit einer 10,4 m langen CQ553 Zweidrahtleitung. Es ist wichtig, genau diese Zweidrahtleitung zu verwenden. Als Antennen draht wurde die HDS-Litze von DX-Wire genommen. Am Ende der Zweidrahtleitung folgt eine Mantelwellensperre, bei mir die Ausführung als 1:1 Balun. Idealerweise ist an der Stelle der Tuner angeschlossen - in meinem Setup ein Automatiktuner. Ich habe auch probiert, nach der Mantelwellensperre mit einem kurzen Koaxkabel von ca. 6 m Länge direkt den IC7300 anzuschließen. Sein interner Tuner konnte die klassischen Bänder anpassen. Hier muss vielleicht mit verschiedenen Kabellängen experimentiert werden. Mit dem Antennenanalyzer FA-VA4 habe ich das SWR direkt an der Zweidrahtleitung ohne Mantelwellensperre mit folgenden Werten gemessen:

3550 kHz: 2,2
7050 kHz: 3,4
14050 kHz: 8
21050 kHz: 2,4
28050 kHz: 2,8

Man kann also sagen, der Tuner hat nicht mehr viel zu tun(en). Mein Tuner hat es auch geschafft, auf 160 m anzupassen, einige QSOs waren hier im QRP-Betrieb möglich. Auf 160 m liegt das SWR irgendwo bei 30.

Bei einer Masthöhe von 12 m und einer Speiseleitungslänge von 10,4 m ist der Tuner direkt am Mast zu befestigen oder es wird einfach nicht die volle Mastlänge ausgenutzt. Letzteres habe ich gemacht. Im Lieferumfang des HD-Mastes ist das Material für die Befestigungsschellen enthalten. Entsprechend der beigelegten Anleitung habe ich diese Schellen vorbereitet und nummeriert. Ich empfehle, die Schellen zu benutzen, sonst gibt es plötzlich ein Geräusch und der Mast sinkt unerlaubt in sich zusammen. Ich habe den Mast in zwei Ebenen abgespannt. Als Abspannring benutze ich passende Schlauchschellen. Die mitgelieferten Guy Belts habe ich nicht benutzt. Die unterste Abspannung ist eine Hilfsabspannung, um den Mast überhaupt ausfahren zu können. Der Mast wird unten mit einem Hering und einem kleinen Spanngurt gesichert, so dass er sich nicht wegbewegen kann. Steht nun der Mast in der Grundabspannung, werden alle nötigen Spannschellen in der richtigen Reihenfolge auf die Elemente geschoben. Das oberste Mastsegment hat eine Hülse mit M5-Gewinde. Eine passende Ringöse ist im Lieferumfang. Daran habe ich den Dipol befestigt. Nun wird das ganze ausgefahren. An der 6. Schelle habe ich noch eine weitere Schelle montiert, um daran die mittleren Abspannschnüre zu befestigen. Der Abstand vom Mast zu den Heringen sollte ca. 6-7 m betragen. Damit ergibt sich eine Länge der Abspannschnüre von ca. 9 m, natürlich abhängig davon, auf welcher Höhe abgespannt wird. Für die Positionen der Heringe ist es praktisch, sich eine Messschnur anzufertigen. Damit wird immer der richtige Abstand der Heringe zum Mast erreicht und zugleich kann der 120° Winkel bei Verwendung von drei Abspannungen realisiert werden. Mittels Dreiecksberechnung ist der Abstand der Heringe je nach Abstand zum Mast genau ausrechenbar.

Der Dipol wird als Inverted-V abgespannt, d.h. an den Enden der Schenkel befindet sich ein Isolator und noch ca. 8 bis 10 m Abspannleine, so bleiben die

Enden des Dipols noch ganz gut über den Erdboden. Bessere Ergebnisse sind zu erzielen, wenn höhere Abspannpunkte (z.B. Baum) erreichbar sind. Ich spanne die Dipolschenkel nicht genau 180 Grad zueinander, sondern lasse einen kleinen Winkel, genau gegenüber führt die Zweidrahtleitung herab. Dadurch wirkt die gesamte Dipolantenne noch etwas als eine obere Abspannung. Beim letzten CW-Fieldday im Juni war es bei uns recht windig, ich habe festgestellt, dass der Mast bei windigen Verhältnissen wirklich sehr stabil steht.

Diesen Dipol habe wir bereits erfolgreich beim IARU-Fieldday eingesetzt. Bei meiner Teilnahme am CQWW RTTY im September letzten Jahres als TK/DL1RTL habe ich diesen Dipol ebenfalls benutzt.

Reinhard, DK5RK hat sich viel mit der theoretischen Berechnung und praktischen Tests mit dieser Antenne befasst, bei uns im OV heißt der Dipol jetzt "DK5RK-Antenne". 

BCC-Stammtisch „Bergstraße-Odenwald“

Peter Dintelmann, DL4FN

Wir treffen uns im Sommer ca. 1x pro Monat und im Winter etwas seltener – da können wir nicht so schön draußen sitzen. Wir treffen uns „nach Vereinbarung“ – bei jedem Treffen suchen wir nach einem neuen Termin, der bei möglichst vielen passt.

Wir vier (BCC-Mitglieder) sind der Kern und es kommen gelegentlich andere OMs aus der Region dazu, so

dass wir auch schon mal zu sechst sind; unsere XYLs waren noch nie dabei. Jede von ihnen weiß, was Contest bedeutet. Gäste sind uns stets willkommen und hatten wir auch schon – sogar ein Ex-Profi (ehemaliger Seefunk-Offizier) hat sich schon zu uns gesellt. Unsere Treffen finden im Erbacher Brauhaus, Jahnstr. 1, 64711 Erbach, statt. (<https://www.erbacherbrauhaus.de/>). Infos zum nächsten Treffen via Peter, DL4FN. 



Beim Stammtisch „Bergstraße-Odenwald“ (v.l.n.r): Peter, DL4FN, Gunter, DK2WH/V51WH, Tom, DL1ASA und Mike, DK3WN.

BCC-Stammtische

Die BCC-Stammtische haben eine lange Tradition und helfen uns, auch zwischen den Linden-Treffen und unabhängig von der Mailingliste in persönlichen Kontakt zu kommen und zu bleiben.

Hamburg

Der Stammtisch Hamburg findet bei DA0T jeden letzten Donnerstag im Monat statt. Die Termine für die nächsten Monate sind:

29.10., 26.11., 31.12., 28.1., 25.2.

Adresse:

Conteststation DA0T
Curslacke Deich 362
21039 Hamburg

Anmeldung bei Andy Külper, DL7AT
E-Mail: [dl7at\(at\)darc.de](mailto:dl7at(at)darc.de)
Handy: 01525 / 4627111
QRG: 145.212,5 MHz

Sachsen

1. Dienstag im Quartal ab 18 Uhr

Ort: Clubstation DF0SAX, Am Wachberg 27, 01458
Ottendorf-Okrilla (Wegbeschreibung auf Anfrage)

Kontakt / Anmeldung: Irina Stieber, DL8DYL

Bergstrasse / Odenwald

Treffen im gemütlichen Rahmen.

Ort: Erbacher Brauhaus
<https://www.erbacherbrauhaus.de/>

Termin: Nach Vereinbarung

Kontakt: Peter, DL4FN

Die Contester an der Bergstraße und im Odenwald
V51WH (DK2WH), DK3WN, DL1ASA, DL4FN

Ostbayern/Oberpfalz

Auch in der Oberpfalz trifft man sich im gemütlichen Rahmen am jeweils ersten Dienstag im Monat an der Clubstation DL0AO. Der monatliche DX-, EBDXA-, BCC- und Contest-Stammtisch ist ab ~18 Uhr geöffnet. Bei passenden Wetter wäre der Grill einsatzbereit, Getränke sind vorhanden.

Kontakt auch via DB0CJ 438,875 MHz-analog bzw. 439,4375 MHz-digital.

Nähere Informationen bzw. den Anfahrtsweg erhält man bei Wolfgang-DJ3TF oder Thomas-DJ5RE.

München

Der regelmäßige DX-Stammtisch findet jeweils am 3. Montag im Monat statt. Dazu sind alle DXer, Contester, ... herzlich eingeladen. Programm gibt es normalerweise nicht ... außer Diskussionen; wir sind jedoch sicher, dass dazu immer Gesprächsstoff vorhanden ist.

Klubstation DK0MN des DARC-OV München-Nord C12 – auf dem Gelände der Mohr-Villa www.mohr-villa.de – Situlistr. 73
80939 München

Öffentlich erreichbar mit der U6, Haltestelle Freimann.

Start: 20 Uhr

Meist sind schon Mitglieder des OV C12 etwas früher an der Clubstation. Getränke sind gegen einen Unkostenbeitrag verfügbar, in der Nähe gibt es eine kleine Gaststätte für den späten Hunger.

<http://www.bavarian-contest-club.de/internals/stammtisch/>

Vorstand des Bavarian Contest Club

RTA

DK4WA Andreas Winter

Präsident

DL1MGB Christian Janßen

Kassierer / Mitglieder

DJ5MW Manfred Wolf

Öffentlichkeitsarbeit / Kommunikation

DL8DYL Irina Stieber
DF9XV Klaus Wöhler
DJ5CW Fabian Kurz
DJ2MX Mario Lovric
DL4NER Werner Maier

Technik

DK9IP Winfried Kriegl
DK6WL Helmut Heinz
DF9XV Klaus Wöhler

Contestaktivitäten

DK2AT Dieter Albin
DJ0ZY Franta Bendl
DL8MAS Bernhard Feller
DL2JRM René Matthes
DL1MAJ Alex Noll

Messen

DB8NI Andreas Fritsch
DK6WL Helmut Heinz
DM6DX Robby Pöschk
DL6MHW Michael Höding
DL8LAS Andree Schanko

Impressum

Herausgeber

Bavarian Contest Club
Christian Janßen
Tizianstraße 3
83026 Rosenheim
E-Mail: chris@dl1mgb.com
Website: <http://www.bavarian-contest-club.de>

V.i.S.d.P

Redaktion
Irina Stieber, Schelsstraße 23b, 01108 Dresden
Klaus Wöhler, Detmolder Str. 131, 32602 Vlotho
Christian Janßen, Tizianstraße 3, 83026 Rosenheim

Gestaltung

Christian Janßen

Erscheinungsjahr

2026

Bildnachweise

Anja Janßen, DO2WW: Titelbild
Christian Schneider, DL8MBS: Seite 4
Igor Lazarev, DJ1KW: Seite 4
Andy Hansen, HB9CVQ: Seite 4
Hans-Jürgen Gau, DK1HJG: Seite 4
Jacky Calvo, ZL3CW: Seite 5
Hardy Zenker, DL3KWF: Seite 5 und 47
Jannik Heide, DL2YA: Seite 5
Jan Kuhne, DL3JAN: Seite 5
WRTC 2026: Seite 7
Lukas Bartkus, LY7J: Seiten 7, 9, 11, 12 und 16
Irina Stieber, DL8DYL: Seiten 9 und 11
Klaus Wollermann, DF1DT: Seiten 17 - 20
Michael Höding, DL6MHW: Seite 23
Robby Pöschk, DM6DX: Seiten 25 und 26
Peter Dintelmann, DL4FN: Seite 69

© **Copyright – Urheberrechtshinweis** Alle Inhalte dieses Rundbriefes, insbesondere Texte, Fotografien und Grafiken, sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, beim Bavarian Contest Club, Tizianstr. 3, 83026 Rosenheim. Bitte fragen Sie dort schriftlich an, falls Sie die Inhalte dieses Rundbriefes verwenden möchten. Die Anfrage zur Verwendung oder Nutzung von Inhalten können Sie auch per E-Mail an redaktion@bavarian-contest-club.de richten. Wer gegen das Urheberrecht verstößt (z.B. Bilder oder Texte unerlaubt kopiert), macht sich gem. §§ 106 ff UrhG strafbar, wird zudem kostenpflichtig abgemahnt und muss Schadensersatz leisten (§ 97 UrhG).